

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postverbindung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.

Schluss für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 33

Samstag, 18. März 1911

50. Jahrgang.

Elende Brocken!

Wiener Blättermeldungen besagen, daß die hunderte Millionen-Mehrausgaben, welche die Delegationen für Militärzwecke bewilligt haben, von einer Seite, die dem Erzherzog-Thronfolger nahe stehen soll, als „elende Brocken“ bezeichnet worden sind. Das Salzburger Volksblatt widmete diesem Ausspruche einen Aufsatz, der aber, weil er unangenehm empfunden wurde, in seinen Kernstellen der Beschlagnahme verfiel. Aber diese Beschlagnahme half nichts, weil sich das beschlagnahmte Blatt an deutschsprachige Abgeordnete wendete, welche am 7. d. wegen dieser Konfiskation an den Justizminister eine Anfrage richteten, wie er die Beschlagnahme nachstehenden Aufsatze durch den Salzburger Staatsanwalt rechtfertigen könne. Mit Hinweglassung der Einleitung hat der Aufsatz nachstehenden Wortlaut.

Da hat nun der Kriegsminister in der letzten Delegationsrede eine recht merkwürdige Äußerung getan, die mit einem Aste der Notwehr eine recht fatale Ähnlichkeit hatte. Es ist bekannt, daß in christlichsozialen Kreisen eine von sehr hoher Stelle ausgehende Agitation gegen den Kriegsminister geführt werde. Wir sind durchaus nicht mit allem, was Baron Schönau unternimmt, einverstanden, aber ein derartiger Minenkrieg, wie er gegen ihn geführt wird, kann nicht scharf genug verurteilt werden. In der letzten Delegationsitzung scheint dem General die Sache doch zu arg geworden zu sein, seine bedrängte Seele verlangte nach Offenbarung und so sagte er es mit verblüffender Offenheit heraus:

Von derselben sehr hohen Stelle aus, die in dem Kesseltreiben der Christlichsozialen gegen den Kriegsminister gewissermaßen den Takt gibt, sind,

um seine Verdienste an dem Zustandekommen dieser Bewilligung zu schmälern, die Summen, von denen man heute noch nicht weiß, wie man sie aus dem unter dem kolossalen Druck der Steuerlasten zur Erde gebeugten Volke herauspressen wird, „elende Brocken“ genannt worden.

Hier hört die Erörterung auf, sich um die Person des Kriegsministers zu drehen, — was kümmert uns Schönau! — hier ist die Gesamtheit beleidigt worden. Die Volksvertreter bemühen sich, die Bewilligung dieser Riesensumme durchzusetzen, sie sind stolz auf ihr Werk, als es endlich so weit gekommen ist, jeder einzelne von den Steuerträgern fühlt sich nur dadurch noch befähigt, die drückende Last der Abgaben zu tragen, daß er sich dem frohen Gefühle hingibt, dem Vaterland und nicht zuletzt der Dynastie einen Dienst erwiesen zu haben, und nun nennt man plötzlich das, was dieser Opferinn nur mit der größten Mühe aufzubringen vermochte — elende Brocken. Das ist gerade so, wie wenn eine Mutter, eine arme Arbeiterin, mühsam sich Kreuzer für Kreuzer vom Munde abspart, um ihrem Kinde eine Weihnachtsgeschenke zu bereiten, sie kauft das Geschenk, sie bringt es dem Kinde, das aber flücht es zur Seite: den „elenden Brocken!“ Welcher Schmerz für die Mutter! In einem armen Arbeiterkinde wird kaum jemals soviel Undankbarkeit, solche Gemütsroheit zu finden sein; bei unseren hohen Herren ist sie zu finden. Dieses Wort vom „elenden Brocken“ soll derselbe hohe Herr gesprochen haben, der ein so heftiger Gegner der Jagdausstellung gewesen sein soll, weil er es für überflüssig hielt, daß das Volk Einblick in die Jagdvergünstigungen der feudalen Kreise gewinne, in die Jagd, die doch eigentlich nur für die Hocharistokraten da sei: „Was geht das Volk unsere Jagd an?“ Da muß man doch mehr Respekt vor dem Volke fordern. Die Armeel

ist wohl größtenteils für das Volk da, aber noch mehr Interesse an ihrer Erhaltung hat die Dynastie und wenn die Volksvertretung außerordentliche Mittel für die Wehrmacht bewilligt, so ist das immer in gewisser Hinsicht ein Geschenk des Volkes an die Dynastie, ein Geschenk, das es wahrlich nicht verdient, von den Beschenkten als „elender Brocken“ beiseite geschoben zu werden. Unsere hohen und höchsten Kreise sollten sich's doch vor Augen halten: die Dynastie regiert, das Volk aber erhält den Staat...

Die k. k. Staatsanwaltschaft Salzburg hat zwei Stellen dieses Artikels, und zwar: Es ist bekannt — bis „Hier hört“ und von: „Das ist gerade so“ bis zum Schlusse „erhält den Staat“ konfisziert. In dem Artikel ist auf einen Vorfall Bezug genommen, der sich abgespielt haben soll, ohne daß eine bestimmte Person genannt ist, geschweige denn, daß damit eine strafwürdige Handlung gesetzt worden wäre. Ich frage daher den Justizminister, ob er geneigt ist, Einfluß zu nehmen, daß solche unbegründete Konfiskationen unterbleiben. (Dr. Schuster, Jesser, Dr. Groß, Herzmansky, Teltshitz, Schilder, Kutschera, Josef Mayer, Dr. Schreiner, Husak, Zuleger, Kienmann, Dr. Chiari, Bendel, Doberntig.)

Der Römerzwang.

Gegen deutsches Geistesleben richtet sich die Vorromäus-Enzyklika, gegen deutsches Geistesleben richtet sich der Modernisteneid. Im Massengrabe, mit dem Kalk des historischen Dogmas zugedeckt, soll alles selbständige Denken und Forschen beigelegt werden; mit dem Jahre 1911 soll die Mumifizierung der Kirchenlehre beginnen. Die katholische Welt, der diese Ungeheuerlichkeit zugemutet wird, versucht hier und da Widerstand. Man blickt

Der Hirte.

Skizze von Prof. M. Tschöhl, Marburg.

Gar still ist's auf der Cromer Rinderalm. Kennst du sie? Raum, sie ist zu weltabgeschlossen, vom eisigen Hauch des ewigen Firnes der Siloretta berührt. Von Partenen im oberen Altal, wo der Bauer noch zähe wie seine Scholle fast in rührender Anhänglichkeit an seinem von einem Vergifturz bedrohten Heim haftet, führt der steile Weg durch ein enges, felsiges Hochtal. Zur Seite schäumt gischt-schillernd der junge Bergbach. Oben weitet es sich zur Weidefläche, die in welligen Ausbuchtungen zu Felsflanken und dunkelgrauen Endmoränen hinaufsteigt. Dahinter starrt eine der formenschönsten Berggruppen der Gegend. In blauräuchrigen Brüchen schimmert der Eisstrom aus verwitterten Ranten hernieder. Sich übertürend zu gewaltigen Felsbasteionen, wächst es hinan, gleichsam zu Wächtern der stillen Einöde. Ergreifend erhaben, ob sie breites Sonnenlicht umflutet, ob sie purpurquellend die Abendglut aufsaugen, ob sie wie in titanenhaftem Rucke hinaufzucken in die glanzwebende Nacht.

Scharf zeichnet der Mond das niedrige, steinbeschwerte Hüttendach aufs leise nickende Berggras. Vereinzelt hört man den Anschlag einer Ruhglocke, der frische Nachtwind weht schwellend herüber das ferne Tosen der Wasser, unterbrochen vom Gedonner eines Eissturzes. — „Wasser“ ruft eine Stimme mit heiserem Ansatz in der Hütte. Es ist der Hirte,

unruhig auf seiner Britische. „Bub, elendiger!“ leucht er und eine fehrne Hand will in den Lockenkopf eines Knaben fahren, der es ihm heut, doch kraftlos sinkt sie zurück, „frisch Wasser!“

„Mit mir ist's aus, Bub, aus ist's“, klingt es fiebernd dumpf. Starr und ratlos blickt der Kleinhirte in das in mattem Scheine schmerzbeugte Antlitz; er weiß nur, daß sich der Hirte in übergroßer Ob Sorge fürs Vieh beim letzten Schneewetter verdorben, er ahnt, daß etwas komme, was er noch nie erlebt, etwas Unauslöschbares. Plötzlich flackert es phantastisch auf ihm geruht. „Such' mir's Grauele, Bub, Grauele!“ — dies war das stolzeste Kind, das den Weidegang ging — „Bub, du, he, in den Säg, verstieg'n, ob'n.“ Schwer hebt sich die Brust unter dem zwischenen, zurückgetrempten Hemd. Dem schon wirren Willen gehorchend, stolpert der Junge mechanisch zur Türschwelle hinaus. Tränenschwer hebt er das Auge zur glanzstarren Nacht. Er hatte ihn ja so lieb, der Waise. Schon löst sich über der gewaltigen Felspyramide im Osten dämmeriger Morgenschimmer aus der flimmernden Nacht, daß die Sterne verblassend dem Großkühner zu in die Unendlichkeit zurücktauchen.

Volle sechzig Sommer war er heroben als Rinderhirte. Schon als kleiner Bub mußte er alle Unbilden der Witterung ertragen und das farge Brot verdienen. Wohl geküßte es ihn einst wie viele andere des Tales, im Sommer als Gipsler, die im Winter so vornehm taten und manch Gold-

stücklein springen ließen, in die Fremde zu ziehen. Es regte sich in ihm habend die Sehnsucht in bekanntem Wandertrieb der Bewohner, etwas von der Welt zu sehen, wenigstens einmal den Bodensee mit dem reichen Kranz blinkender Städte. Doch, wenn der Föhnsturm in den Wipfeln der Wettertannen rüttelte, wenn der blauäugige Enzian aus dem Berggras led hervorlugte, da zog es ihn wieder hinauf zur Alm. Wohl sah er einst gar zu gerne in Jugendfrische die dunkelschattigen Böpfe vom Mannelle hinter Rosmarinstöcken am Fenster, hörte das klingende Lachen; er hatte sich's so schön ausgemalt an stiller Halbe, wo der letzte Abendstrahl aus den Bügenstüben unter dem schlechtgefügteten First aufs trauliche Dörfchen niederglitzerte. Allein es sollte nicht sein. Schließlich dachte und fühlte er, als ob alles so sein müßte und er war mit seinem Vieh förmlich verwachsen. Ein einfaches, einsames Menschenleben, wie es in den Bergen so oft dahinhuscht, anziehend durch seine Bodenständigkeit und Eigenart, oft unverstanden. Gar arm an Erlebnissen, in gewissem Sinne doch reich. Hatte er nicht eine unmittelbare, etwas versonnene, genügsame Freude an den Erscheinungen des Alltags, wie sie die buntlebige Stadt wenig bietet, Warmherzigkeit bei aller Herbeheit, etwas von Urmühsigkeit in steter Berührung mit der herrlichen Natur?

Schon brach die Sonne siegbast hinter der Flanke des plattengepanzten Batteriol hervor, als der Kleinhirte ratlos talab lief. Wie er aber die in Morgenjonnenglanz lodern den Höhen ringsumher

erwartungsvoll auf die Staatsgewalt. Wird sie sich diese Dreistigkeit bieten lassen, die ihre Lehrer an Schulen und Universitäten in willenlose Automaten verwandeln will? Die russische Regierung schickt dem Vatikan seine Forderung mit einer unmißverständlichen Antwort im Stile Götz von Berlichingen zurück. Der Vatikan grollt, wagt aber keinen Widerspruch. Die paar römischen Priester und Bischöfe in Rußland. Nein, um uns Deutsche geht's, um die Tedeschi, deren Nacken man schon unter das Joch zwingen will. Und wenn nun die badijsche und die württembergische Regierung nicht ihren Schild über ihre bedrohten Lehrer an Schulen und Universitäten gehalten hätte, so könnte man fast meinen, die berufenen Wortführer der Staatsgewalt begriffen den Ernst der Stunde überhaupt nicht und nirgends.

Wer aber sind denn die Leute, die durch diesen Eid den freien Geist in spanische Stiefel schnüren wollen! Auf dem Stuhle Petri sitzt ein Priester aus einem venetianischen Landstädtchen. Zur Zeit seiner Kindheit, und als er auf der Kanzel stand, waren noch Rabekthys Weißbröde im Lande. Das waren die „Tedeschi“, die er kannte. Später ward er Patriarch. Im Kardinalkollegium und in den vatikanischen Kanzleien sitzen mit wenigen Ausnahmen Italiener, jedenfalls Romanen, kaum ein vereinzelter deutscher Konzeptionschulze darunter. Die streitbare Kirche trägt — was nur zu oft vergessen wird — in ihren obersten Spitzen ein durchaus romanisches Gesicht und erhebt doch den Anspruch, auch über den germanischen Norden absolut zu herrschen. Was weiß man aber in romanischen Ländern, wo die Religion viel äußerlicher Brauch, oft nur ein Zeitvertreib oder gar eine bequeme Versicherung gegen Gewissensnöte und für ein anständiges Begräbnis ist, was wissen diese Herren Italiener, Spanier und Portugiesen, in deren Händen das Schicksal der katholischen Welt liegt, von der Welt jenseits der Alpen! Was wissen sie von dem inneren Ringen und den Geistesqualen, aus denen die deutsche Reformation immer aufs neue wieder entsteht. Fremd und gleichgültig ist diesen italienischen Priestern die geistige Not unserer deutschen Katholiken, an der Hunderte von aufrechten Männern, die nicht in den bequemen Pfersch kriechen wollen, jetzt zugrunde gehen! Was wissen diese Herren, die in den Dogmen des Tridentinischen Konzils leben, von der befreienden Kraft des Zweifels. Sie lächeln und spotten über die deutschen Varen, die alles so verzweifelt ernst nehmen und sich über Dinge Sorge machen, die alle so einfach und klar sind, wenn man eben ein guter Katholik ist, d. h. alles, was vom heiligen Vater kommt, unbesehen hin- nimmt.

Was der Modernisteneid verlangt ist nichts

schaute, da wuchs in motten Rissen die Wucht der Vorstellung, daß der Hirte, der für ihn wie ein Vater bedacht, oben so ganz verlassen, daß sich vielleicht verlangend Arme nach ihm ausstreckten. Sehnsucht packte ihn. War ein Lebensschicksal niedergelungen, hatte der stählerne Körper wie bisher getrogt? Fast atemlos kam er wieder an und öffnete die Tür. Da liegt der Hirte starr, den Kopf leicht hinübergeneigt. Sanftsamig spielt das zwischen den Balken hereindringende Licht der Sonne, der Altpendlerin, auf den friedlichen Zügen mit den weit aufgerissenen Augen, als wollte der verblühende Stern von der Lichtflut noch auffangen, die über die firnbewachten Grate dahinschritt und lebensheißend hinunter in flurprangende Talgründe zu froh erwachten Menschenkindern. Noch hält die Hand krampfhaft Altmosen, in der Erschütterung des Todeskampfes vom Rande des Gestelles daneben heruntergefallen, als wollte sich das entweichende Leben noch anklammern an die rotzüngige Blut des Almbodens, seine Heimat. Vergebens schnuppert das Kleinvieh an den wurmzerstochenen Balken. Das Herz, das für sie allein so warm schlug, ist unjagbar still. Das Auge, das sie mit Kennerblick maß, das nur mit Besorgnis die vom leuchtenden Nordsturm an geborstener Talwandung herausgesezte Nebelschwade sah, die sich ohnmächtig in die gneisernen Grattürme verbiß, unheilflatternd, ist gebrochen. Heute sieht man keinen hageren Mann wie einen Herrscher die Herde durchschreiten, man hört keine Stimme in schallhaftem Diskant, wenn ein Kälbchen ihm dreist das Salz aus dem Sacke stahl; nichts von all dem, nichts. Er ist drinnen, unter Altmosen gebettet, stumm und tot — ihr Hirte inmitten strahlendster Alpenpracht.

mehr und nichts weniger als die Übertragung des alttestamentlichen Machtpruches: Sonne steh still bei Gibeon und Mond im Tale Aialon, auf religiöses Gebiet. Und dieser päpstlichen Dekretierung einer religiösen Fiktion für alle seine Diener am Worte darf und kann der Staat nicht ruhig zusehen.

Politische Umschau.

Wanderveranstaltungen des Deutschen Vereines für den X. Reichsratswahlkreis der Steiermark.

Morgen Sonntag den 19. März nachmittags 3 Uhr findet in Herrn Pichlers Saal in Murec eine Wanderveranstaltung des Deutschen Vereines für den X. Reichsratswahlkreis der Steiermark statt. Tagesordnung: Ziel und Zweck des neuen Vereines. Abends 7 Uhr findet mit gleicher Tagesordnung eine solche Veranstaltung in Straß im Saale des Herrn Bauer statt. Alle deutschen Volksgenossen sind hierzu freundlichst geladen.

Bahnverbindung Luttenberg—Friedau.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stellten die Abgeordneten Marchl und Genossen einen Antrag, betreffend die Erbauung der Eisenbahnlinie Luttenberg—Friedau. In Anbetracht dessen, daß der Anschluß an die Eisenbahnlinie Spielfeld—Radkersburg—Luttenberg als notwendig und dringend und eingehend erörtert worden ist, bedürfte es wohl keiner weiteren Begründung, um die Notwendigkeit des Ausbaues dieser Bahn darzutun. Diese sei ebenso wie die Dringlichkeit allgemein anerkannt. Auch seien die einschlägigen Vorarbeiten ausgeführt, so daß der Erbauung der Eisenbahnlinie, deren Rentabilität über jeden Zweifel erhaben ist, keine wesentlichen Hindernisse im Wege stehen. Angesichts des verhältnismäßig geringen Aufwandes, den die Erstellung dieser Verbindungsline, die ein in verkehrspolitischer Hinsicht gänzlich vernachlässigtes Gebiet wirtschaftlich heben und beleben soll, erfordert, erfolgt auch die Inanspruchnahme der Staatsmittel in bescheidenem Maße. Eine weitere Verzögerung dieses Bahnbaues müßte in der Bevölkerung des in Betracht kommenden Gebietes das Empfinden der ungleichen Behandlung auslösen. Die Gefertigten stellen daher den Antrag, das Haus wolle beschließen: Die Regierung wird aufgefordert, die Eisenbahnlinie Luttenberg—Friedau, durch die die längst angestrebte Verbindung zwischen der an der Südbahnhauptlinie gelegenen Station Spielfeld mit der an der Südbahnlinie Pragerhof—Fenster gelegenen Station Friedau hergestellt wird, in die nächste Lokalbahnvorlage aufzunehmen. — Wann wird die Marburg-Wieser-Bahnlinie daran kommen?

Heftige Wahlkämpfe.

Maßlos erbitterte Wahlkämpfe wurden in den letzten Tagen in Deutschböhmen ausgefochten; in Warnsdorf war das Mandat des verstorbenen Reichsratsabgeordneten Dr. Bergelt neu zu besetzen und auch das Hartmanitzer Mandat gelangte zur Neubesezung. Die Hauptwahl ergab in beiden Wahlkreisen die Notwendigkeit von Stichwahlen zwischen den deutschfreihheitlichen und den sozialdemokratischen Kandidaten. Vorgefunden wurden beide durchgeführt und bei beiden siegten die deutschfreihheitlichen Kandidaten: Dr. v. Langenhan im Warnsdorfer Wahlkreise gegen den jüdischen Sozialdemokraten Dr. Karpeles (!) und Paulik im Hartmanitzer Wahlkreise gegen den Sozialdemokraten Weber. Die Christlichsozialen, welche in beiden Wahlkreisen nur über eine sehr geringe Stimmenanzahl verfügen, stimmten bei der Stichwahl gegen die sozialdemokratischen Kandidaten, während die Tschechen geschlossen für die Sozialdemokraten stimmten, natürlich aus slawischnationalen Gründen, weil die Wahl der Sozialdemokraten und die Niederlage der deutschfreihheitlichen Kandidaten im slawischnationalen Interesse gelegen wäre. Was die Sozialdemokraten hauptsächlich im Warnsdorfer Wahlkreise an Terrorismus und Gewalttaten leisteten, grenzt ans Unglaubliche. Die Partei der roten „Freiheit“ arbeitete mit Überfällen, mit Steinwürfen, mit Stößen, Knütteln und Schlagringen! Das waren die „geistigen Argumente“ der Sozialdemokraten und wenn die politischen Kommissäre nicht das äußerste Maß von Geduld befehen hätten, so wäre es am Wahltage, als sogar die Gendarmen mit Steinen beworfen wurden, wobei einem Gendarm ein Kiefer zerschmettert wurde, zu argem Blutvergießen gekommen, über welches dann die roten Führer natürlich wieder ein

Wutgeheul angestimmt hätten. Die sozialdemokratischen Blätter hatten in der rüdesten Weise alle Leidenschaften aufgepeitscht, die deutschfreihheitlichen Wähler ein Gesindel genannt, von Lausbuben gesprochen und indirekt zu allen Verbrechen aufgefordert. Die entrüsteten Wählerschaften gaben hierauf die richtige Antwort, indem sie den Hammerbrot-Juden Karpeles bei der Wahl moralisch aber energisch hinauswarfen. — Dr. v. Langenhan erhielt 4737 Stimmen, der Hammerbrotjud Karpeles 4239 sozialdemokratische und tschechische Stimmen; Paulik wurde mit 4984 gegen 4203 Stimmen gewählt.

Eigenberichte.

Die Pragerhofer Versammlung.*)

Pragerhof, 15. März.

Seit Jahren haben die Deutschen im steirischen Unterlande einen harten Kampf zu führen. Es gilt einerseits den mächtigen Ansturm des vordringenden Slawentumes mannhaft abzuwehren, unsere deutsche Scholle, die unseren Nachkommen von frechen slawischen Rußnießern entrisen werden soll, unseren Kindern als kostbares Erbstück zu erhalten. Der Kampf muß andererseits aber auch gegen einen zweiten gefährlichen Feind geführt werden, gegen einen Feind, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, mit allen Mitteln, die ihm slawische Tücke und jüdische Frechheit und Verlogenheit an die Hand geben, das völkische Bewußtsein auszulöschen, um alle als gesinnungslose Masse um ihr Banner scharen zu können und nach dem jeweiligen Belieben der jüdischen Oberführer am Marrenseile herumzuführen; es ist der Kampf gegen die internationale Sozialdemokratie. Da nun dieser Kampf gegen den doppelten Feind die größte Energie, die intensivste Anspannung der Nerven und unüberwindliche Ausdauer erfordert, so ist es eine naturgemäße Notwendigkeit, wenn der Kampf zum Siege führen soll, daß sich auf der ganzen Gefechtslinie möglichst viele Stützpunkte und Bollwerke erheben. Der Grund zu einem derartigen Bollwerk wurde nun am letzten Sonntag an einem der bedrohlichsten Punkte, mit der Gründung einer Ortsgruppe des Reichsbundes deutscher Eisenbahner in Pragerhof gelegt. Um halb 4 Uhr nachmittag eröffnete Kanzleiexpedient Herr Karl Groß als Obmann des vorbereitenden Ausschusses die im Saale der Gastwirtschaft Rasborschel tagende Versammlung, begrüßte in warmen Worten das erschienene Hauptleitungsmitglied Herrn Sternadt, die Vertreter der Ortsgruppen Innbruck, Venz, Villach, Wien, Graz und Marburg, den völkischen Verein Bauernrunde in Brunndorf, den völkischen Radfahrerbund Draubler aus Marburg und Schriftleiter Herr Linhart aus Pettau. Nachdem die telegraphischen und brieflichen Glückwünsche von der Ortsgruppe Pettau, vom Verein Südmark, von der Ortsgruppe Marburg, vom Herrn Reichsratsabgeordneten Malik, vom Bürgermeister in Windischkestritz Herrn Stiger, vom Verein „Anker“ und von der Ortsgruppe Villach zur Verlesung gebracht worden waren, wurde zur Wahl des Obmannes und des Ausschusses geschritten. Über Vorschlag des vorbereitenden Ausschusses wurden nach kurzer Wechselrede folgende Herren gewählt: Hermann Nowak, Assistent, Obmann; H. Schultes, Bahnmeister, 1. Obmannstellvertreter; Karl Groß, Kanzleiexpedient, 2. Obmannstellvertreter; Hans Valent, Schriftführer; Franz Nowak, Kassier; Ausschüsse ohne Amt: Franz Kaiser, Franz Stern, Josef Pfeifer, Eduard Schulz, Josef Sorek, Karl Hauser. Nachdem sämtliche durch Zufur gewählte Herren erklärt hatten, die Wahl anzunehmen, ergriff Herr Linhart aus Pettau das Wort.

In überzeugenden, kernigen Worten zeigte der Redner auf, daß nicht Großsprecherel und Phrasentum, sondern nur wirkliche, positive Arbeit Erfolge erzielen könne. Die nationale Gewerkschaft hat die Kraft, das völkische Bewußtsein der Arbeiter aufzurütteln, diese Arbeitnehmermassen an sich zu ziehen und so Erfolge zu erzielen, wie es bisher nicht möglich war. Gerade das wichtige Vordringen des Panlawismus halte uns die Größe der Kraft vor Augen, die in den nationalen Gewerkschaften liege. Lernen wir in dieser Hinsicht vom Gegner und heiligste Pflicht aller völkisch Gesinnten sei es, die nationale Gewerkschaft zu unterstützen. Hierauf ergriff Hauptleitungsmitglied Herr Sternadt das Wort. In bekannt trefflicher Weise schilderte der Redner, wie geschlechtslose Sozialdemokraten noch

*) Wir haben über diese Versammlung bereits berichtet und veröffentlichen nun einen uns später zugekommenen Bericht, welcher den früheren ergänzt. D. Schriftl.

schlechter sein, als die völkisch gesinnten Slawen. Kapital und Arbeit ist national. Gerade die Sozialdemokraten sind es, die durch ihren Grundsatz: Proletarier vereinigt euch! alles in einen Kessel zusammenwerfen, dadurch die Löhne herabdrücken und den Panlawismus auf Kosten der Deutschen fördern. Regierung, Slawen und Sozialdemokraten nehmen Stellung gegen die Deutschen. Südmark und Deutscher Schulverein haben die Wege geebnet und die deutschen Eisenbahner müssen auf diesen Wegen als Schlagfertige Truppe einhermarschieren. Im gleichen Sinne behandelte der folgende Redner Herr Maier aus Wien die Sozialdemokratie. Die Sozialdemokraten sind es gewesen, die bei den Lohnkämpfen Streikbrecher geworden und den Deutschen auf die schimpflichste Art in den Rücken gefallen sind. Die Obergewalt ziehen dem armen Arbeiter einen unverkündeten hohen Betrag aus den Taschen, sättigen sich auf jegliche Weise damit und wischen den Genarrten bei jeder Gelegenheit in der schmachvollsten Art die Augen aus.

Nachdem die gegründete junge Ortsgruppe von den Delegierten der verschiedenen Ortsgruppen und Vereine beglückwünscht worden war, die Sängerrunde von Pettau und die Bauernrunde von Marburg einigelieder zum Vortrag gebracht hatten, erhielt Herr Linhart das Schlusswort. In kraftvollen Zügen schilderte der Redner, wie man national sein und soziale Arbeit verrichten kann. Wenn bisher das Deutschtum nicht niedergedrungen werden konnte, so wird es auch die mit dem Sudentume arbeitende rote Internationale nicht imstande sein. Als Demonstrationsversammlung hatten die Genossen Pragerhofs eine Störung unserer feierlich verlaufenen Gründungsversammlung geplant und hierbei sich einige Oberführer aus weiter Ferne verschrieben. Weit die geistigen Zwitter die Wahrheit nicht hören wollen, haben sie uns mit ihrem Besuche auch nicht beehrt. Wohl mögen sie auch gefürchtet haben, bei einer gegenseitigen Aussprache ihre Anhänger wanken zu sehen und darum ist es besser, dieselben durch eine Versammlung von uns abzuhalten und ihnen in marktschreierischer, verlogener und frecher Weise Utopien vorzutragen, Utopien, die sich unter der Führung dieser jüdischnationalen Mischpoche — niemals verwirklichen sollen. Mit der Wacht am Rhein schloß dieses schöne Wiesengfest.

Spielfeld, 16. März. (Nationales Argernis.) Letzten Sonntag fand in einem hiesigen Gasthause ein völkischer Unterhaltungsabend statt, zu welchem der Grazer Humorist Herr Allendorf geladen war. Herr Allendorf beging hierbei die Geschmacklosigkeit, die „Wacht am Rhein“ in „ulziger“ Weise zum Gegenstand eines „humoristischen“ Vortrages zu machen, wobei ihm augenscheinlich der Umstand, daß er damit eine unglaubliche nationale Taktlosigkeit beging, gar nicht bewußt wurde, was daraus hervorging, daß er, zur Rede gestellt, diesen Vorgang als harmlos bezeichnete. Da muß man im Grazer Rathause, wo Herr Allendorf beruflich tätig ist, sonderbare Ansichten haben. Es gibt wahrlich genug andere Dinge, an denen man seinen Witz und Humor austaffen kann. Mehrere auswärtige Gäste verließen infolge dieser Taktlosigkeit die Veranstaltung.

Schönstein, 16. März. (Vollzählung.) Der Markt Schönstein zählt 1256 Einwohner, davon 863 Deutsche und 374 Slowenen. Bei den restlichen 19 Personen fehlt eine nähere Angabe über die Umgangssprache.

St. Georgen a. d. St., 16. März. (Gemeindevorstandswahl.) Bei der kürzlich vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurden Georg Birngast, Realitätenbesitzer und Bäckermeister wieder, Franz Vist, Kaufmann und Hausbesitzer, als erster, Anton Venz, Realitätenbesitzer und Gastwirt, als zweiter und Franz Ribler, Realitätenbesitzer, als dritter Gemeinderat neugewählt.

Unterdrauburg, 16. März. (Brand einer Dampfmaschine.) Am 12. März gegen 11 Uhr nachts brach in der Dampfmaschine des Fabrikanten Viktor Goll in Fettingupf bei Unterdrauburg Feuer aus, das dieses Objekt samt den zwei Vollgattern, mehreren Kreisl- und Spannsägen, einer Lohbrechmaschine, dem Schnittholze und Rindenvorräte vernichtete. Das Gebäude wurde bis auf das Mauerwerk eingestürzt. Dem verheerenden Brande fielen auch einige Waggons Klöße zum Opfer. Das Maschinenhaus glühte an mehreren Stellen und konnte nur durch das energische Eingreifen der am Brandplatz erschienenen Leute, die mit großer Mühe das Wasser herbeischleppten, gerettet werden. Am Brandplatz war die Unterdrauburger Feuerwehrt unter

Leitung des Hauptmannes Othmar Goll mit der Dampfmaschine bis Dienstag nachmittags tätig. Hervorragende Dienste leisteten bei diesem Brande auch die Gendarmen des Postens Unterdrauburg, Miß an der Drau und Prävali. Der Schaden beträgt beläufig 70.000 Kronen und ist durch Versicherung nur teilweise gedeckt.

Wind-: Seiftrizer Nachrichten.

Genossenschaft der Kaufleute. Aus dem in der Genossenschaftsversammlung der Kaufleute erstatteten Berichte entnehmen wir, daß der Genossenschaft 130 Mitglieder mit Ende 1910 angehörten und 26 Lehrlinge und 31 Gehilfen angemeldet sind. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf rund 600 Kr., wovon 374 Kr. fruchtbringend angelegt sind. Der vom Genossenschaftsvorsteher Kopatsch erstattete Voranschlag für das Jahr 1911 wurde genehmigt und es wurde beschlossen, den Abgang durch Jahresumlagen aufzubringen. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Seglitsch und Zuhart gewählt. Es wurde beschlossen in Hölldorf einen Sonntagstanz für die Handelslehrlinge zu errichten. Nachdem noch verschiedene fachliche Fragen erörtert worden waren, erschien die Tagesordnung erschöpft und es sprach hierauf Genossenschaftssekretär Wazek über die Bestimmungen des Margarinegesetzes vom 1. Feber 1902.

Weiterer Abend. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigen Mitglieder der Liebhabertheater Marburg — Brunnndorf, Sonnabend den 25. d. im Saale der Bezirksparkasse zu Wohltätigkeitszwecken einen Theaterabend zu veranstalten, bei welchem „Vom Juristentage“, „Doktor Robin“ und „Heimgekehrt“ zur Aufführung gelangen sollen. Den Darstellern geht ein guter Ruf voraus und werden wir Näheres in nächster Folge berichten.

Der deutsche Turnverein hält letzten Mittwoch in Wreggs Gasthause seine Hauptversammlung ab, die einen recht guten Besuch aufzuweisen hatte. Aus den einzelnen Berichten entnehmen wir, daß sehr fleißig geturnt wurde und daß der Verein überhaupt im vergangenen Jahre gute Erfolge erzielte. Über die Geldgebarung, die eine tadellose war, berichtete Herr Potzschmaushegg. Als Sprecher wurde Herr Dr. Kolleritsch, da Herr Pöckl eine Wiederwahl ablehnte, berufen. Als Schriftführer wurde Herr Buchhalter Wazek, als Turnwart Herr Kollenz, als Säckelwart Herr Potzschmaushegg, als Zeugwart Herr Kaufke, als Sangwart Herr Schieffl und als Fahnenjunker Herr Gzals gewählt. Es wurden sehr viele turnerische Fragen der Erledigung zugeführt. Mitglied Herr Wazek drückte dem langjährigen Sprechwart Herrn Pöckl für seine tadellose Führung und Mühewaltung den Dank namens der Mitglieder aus und versichert ihn der steten Treue und Wertschätzung der Turnbrüder. Das Scheiden unseres lieben Sprechwartes Pöckl, der volle 15 Jahre dem Turnvereine vorstand und mit ihm Freud und Leid teilte, wird allgemein bedauert und wird sicherlich auch in Turnerkreisen außerhalb Windischkeistriz schmerzlich empfunden werden. Gut Heil!

Marburger Nachrichten.

Anerkennung für Herrn Direktor Philipp. Herr Direktor Philipp, welcher als mehrjähriger Obmann der Marburger Männerortsgruppe des Deutschen Schulvereines diese zur schönsten Blüte gebracht hat, ist bekanntlich samt dem ganzen Ausschusse von der Leitung der Männerortsgruppe zurückgetreten. Die Ursachen dieses Schrittes des Herrn Direktor Philipp und des verdienstvollen Gesamtausschusses haben wir in dem Berichte über die letzte Hauptversammlung der beiden Schulvereinsortsgruppen bekannt gegeben. Anlässlich seines Rücktrittes von der Leitung der Männerortsgruppe hat nun die Leitung des Deutschen Schulvereines in Wien unter dem 15. d. nachfolgendes ehrendes Schreiben an Herrn Direktor Philipp geschickt: „An den geehrten Herrn Viktor Philipp, Marburg. Die Leitung des Deutschen Schulvereines hat in ihrer Sitzung vom 8. d. M. beschlossen, Ihnen, hochgeehrter Herr Direktor, für die ausgezeichneten Dienste, die Sie dem Deutschen Schulvereine und seinen Zielen nicht bloß durch die Führung der Ortsgruppe, die unter Ihrer ausgezeichneten Vorstandschaft zu einer höchst erfreulichen Entwicklung gediehen ist, sondern auch für die in zahlreichen besonderen Fällen dem Vereine mit Rat

und Tat geleistete Unterstützung den besten und herzlichsten Dank auszusprechen. Es ist zweifellos, daß Ihr Wirken für die Sprachgrenze Südböhmens von solcher Bedeutung war, daß bleibende Spuren bis in spätere Zeiten davon künden werden. Wenn Sie die Freude an schönen Erfolgen nicht ungetrübt genießen konnten, so kann dadurch Ihre berechnete Überzeugung, daß Sie in edler und selbstloser Weise ein erhabenes Werk gefördert haben, wohl nicht beirrt werden. Undankbarkeit gegen hochverdiente, tapfere Männer ist zu allen Zeiten eine nicht seltene Erscheinung gewesen und solange Menschen eben Menschen und nicht Götter sind, werden sich solche Fälle immer wieder ereignen. Wollen Sie auch das Urteil unserer Vereinsleitung gelten lassen, die weiß, wieviel Arbeit und Mühe Sie dem Deutschen Schulvereine gewidmet haben und Ihre Verdienste rückhaltlos anerkennt. Wir gestatten uns noch die angelegentlichste Bitte vorzubringen, daß Sie Ihr Amt als Aufsichtsrat der Haushaltungsschule auch noch weiterhin behalten und zum Segen einer gedeihlichen Arbeit ausüben mögen. Wir geben nochmals unserer Versicherung Ausdruck, daß Sie unseres uneingeschränkten Vertrauens gewiß sein können und daß Ihrer Mitarbeit im Kreise unserer Vereinsleitung das beste Angebenken gewahrt bleiben wird. Mit der Bitte um Erfüllung unseres Wunsches und in der Erwartung, daß Sie auch weiterhin als Mitstreiter für den Schutz der Sprachgrenze an unserer Seite wirken werden, zeichnen wir mit Gruß und Handschlag für den Deutschen Schulverein: Dr. Groß.

Brodenhaus des Vereines „Frauenhilfe“. Anlässlich der in allen Haushaltungen bevorstehenden „Frühjahrsputzerei“ ergeht an alle Hausfrauen die herzliche Bitte, bei der Ausmusterung des Brodenhauses zu gedenken; nicht nur überflüssig gewordener Hausrat, Kleider, Wäsche, Bücher, auch Abfälle aller Art, wie unbrauchbar gewordene Schuhe, Flaschen, altes Küchengerät, Metallabfälle, Korke und Flaschenkapseln werden gesammelt und dankbarst angenommen. Eine Karte an den Brodenhausauschuss oder die Anmeldung im Geschäfte Micheliß genügt mit der Angabe, wann und wo die Abholung durch den Verein „Frauenhilfe“ erfolgen soll. Erfreulicher Weise ergaben in letzter Zeit Übersiedlungen erwünschte Abgaben ans Brodenhaus. Der Befürchtung, daß durch das Brodenhaus die Armen verläßt würden, sei entgegengehalten, daß es in jeder Haushaltung im Laufe eines Jahres eine größere Menge von Abfällen auch von Kleidungsstücken gibt, die man einem Armen nicht schenken kann, weil er dafür keine Verwertung hat. Die Käufer im Brodenhause jedoch rekrutieren sich aus jener Volksschicht, die zumeist im allerhärtesten Kampfe ums Dasein stehen, die den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie in saurer Arbeit verdienen und es als Wohltat empfinden, notwendige Anschaffungen bei angemessen herabgesetzten Preisen machen zu können. Der Verkauf findet von nun an regelmäßig jeden Samstag von 2 bis 4 Uhr im Brodenhause, Burggasse 44 (neben dem Versorgungshause) statt. — Mittwoch den 22. März um 5 Uhr nachmittags findet im Verein „Frauenhilfe“ ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Mühlbacher über „die römische Frau“ statt, und zwar in einem Parterre-Schulzimmer des Gymnasiums. Eintritt frei. — Der Beginn des Frühjahrs- und Sommermodistenfurfes wurde für den 30. März angesetzt. Teilnehmerinnen können noch angemeldet werden. Auskunft im Geschäfte Micheliß.

Silberne Hochzeit. Am 11. d. M. feierten Herr Johann Voit, Magazinmeister d. Südbahn, mit seiner Gattin Marie, geb. Schmalz im Kreise ihrer Verwandten und Freunde das Fest der silbernen Hochzeit.

Die Ortsgruppe Nothwein des Deutschen Schulvereines hielt am 13. März im Gasthause Zur Linde ihre diesjährige Jahresversammlung ab. Aus dem Jahresberichte ging hervor, daß die Mitgliederzahl trotz einiger Todesfälle und mehrerer Austritte wegen Übersiedlungen infolge der Werbung neuer Mitglieder 55 beträgt. Der Kassenbericht wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung der Belege durch die Herren Martin Spindler und Franz Schunko wurde dem Säckelwart Oberlehrer Rupprich die Entlastung erteilt. Bei der Neuwahl wurden gewählt folgende Herren: Josef Lauser d. A., Obmann; Alois Pichunder, Obmannstellvertreter; Emil Rupprich, Säckelwart; Andreas Trofenig, Säckelwartstellvertreter; Max Grilek, Schriftführer; Josef Zöhrer, Schriftführerstellvertreter; Josef Holnhaner d. A.,

Georg Mandl und Franz Schunko, Beiräte. — Schließlich wurde auf Antrag des Lehrers Grilez der einstimmige Beschluß gefaßt, bedürftige Schulkinder in den Wintermonaten mit warmer Suppe zu betheilen. Mit der Durchführung desselben wurden die Herren Grilez, Lauser, August Lobnig, Pichunder, Rupprich, Spindler und Böhrer betraut.

Der Südmärk-Unterhaltungsabend nimmt heute abends 8 Uhr im unteren Kasino-Konzertsaale seinen Anfang. Wir haben des öfteren schon über die Vorzüge des mitwirkenden Reinholz-Quartetts (Mitglieder des Grazer Opernorchesters), über den köstlichen Humor der beiden Coupletjäger, der „kloane Gaßer“ und der Nagi Tomajsek aus Graz, gesprochen, so daß wir heute sonst nichts mehr hinzufügen können als den Wunsch, daß sich heute abends alle Südmärker vereinigen mögen. Eröffnung der Zahlstelle halb 8 Uhr. Südmärkmitglieder bezahlen, Familienmitglieder mitinbegriffen, 1 K. per Person. Nichtmitglieder 2 K.

Frühshoppen-Konzert im Kasino. Zu Ehren aller Beperrln veranstaltet der Besitzer der Kasino-Gastwirtschaft morgen Sonntag den 19. d. ein Frühshoppen-Konzert, für welches das aus Mitgliedern des Grazer Opernorchesters bestehende Reinholz-Quartett gewonnen wurde. Es wird eine große Zahl von Vortragstücken für Wiener Schrammelmusik und auch für Posthorn bringen. Dieses Konzert beginnt um halb 10 Uhr vor-mittags und endet um 12 Uhr. Der Eintrittspreis ist ein sehr mäßiger, 40 Heller, der für so vor-zügliche Künstlerleistungen ein geringer genannt werden muß.

Todesfall. Nach langem Leiden starb hier gestern Fräulein Anna Nendl. Sie wird Sonntag um 5 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus zur letzten Ruhe gebracht.

Für die deutsche Schule in Böhmiz haben weitere Bausteine gezeichnet: Johann Jager, Böhmiz 20 K., Franz Reiningger, Böhmizberg 20, Johann Borič, Leitersberg 10, Josef Dusitsch, Böhmiz 10, Johann Lebaritsch, Böhmiz 20, Alois Kofol, Böhmiz 20, Josef Günther, Böhmiz 30, Wilhelm Linninger, Leitersberg 20, Josef Pruscha, Böhmiz 20, Stefan Fuschel, Böhmiz 20 Kronen. Weitere Spenden, resp. Zeichnungen an den Obmann der Schulvereinsortsgruppe Böhmiz Ing. Eugen Pilz erbeten.

Zur Jahresversammlung der Schulvereinsortsgruppe Pöbersch, über welche wir bereits berichtet haben, wird uns ergänzend noch mitgeteilt: Obmann Herr Striedinger eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen, worauf Schriftführer Herr Efferl den Tätigkeitsbericht verlas. Sodann erstattete Zahlmeister Herr Zaff den Kassabericht, aus welchem zu entnehmen war, daß die Ortsgruppe einen Betrag von 662 K. 84 H. an die Hauptleitung in Abschuß brachte, und zwar: aus dem Festertragnis 302 K. 67 H., Gründerbeitrag 50 K., Mitgliedsbeiträge 137 K. und an Sammelturnerträgen 137 K. 17 H. Die Ortsgruppe zählt 63 Mitglieder. Die Kassagebarung wurde durch die von der Versammlung gewählten Rechnungsprüfer Herren Oberlehrer Seidler und Kaufmann Holzer geprüft und in Ordnung befunden und dem Zahlmeister über Antrag des Herrn Oberlehrer Seidler der Dank ausgesprochen und ihm von der Versammlung die Entlastung einstimmig erteilt. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl der Ortsgruppenleitung wurden nachfolgende Herren einstimmig gewählt: Obmann Oberlehrer Alois Seidler, Obmannstellvertreter Franz Striedinger, Schriftführer Lehrer Anton Legat, Schriftführerstellvertreter Gustav Efferl, Zahlmeister Johann Zaff, Zahlmeisterstellvertreter Lehrer Adolf Ferner, Beiräte: Franz Roiko, Kaspar Zerausch, Bartholomäus Gussell und Fritz Schwertner. Als Vertreter in die Gauleitung Herr Oberlehrer Alois Seidler. Der neue Obmann Herr Oberlehrer Seidler richtete sodann in längerer Ausführung warme Worte an die Mitglieder und die Anwesenden, recht eifrig und tatkräftig für die Sache des Deutschen Schulvereines einzutreten, um sich durch eine große Zahl von Mitgliedern dem Deutschen Schulverein gegenüber dankbar zu zeigen für die so überaus namhafte Unterstützung, die er der Gemeinde zum Aufbau des zweiten Stockes der Schule zuteil werden ließ. Herr Zaff gedachte noch des Ablebens zweier verdienter Mitglieder, der Herren Wettschering und Efferl d. A., worauf sich die Versammlung zum ehrenden Andenken von den Sigen erhob. Hierauf wurde die Versammlung vom Ob-

mann geschlossen. Den Abschluß machte dann noch ein Rundgang des Fräulein Mimi Roiko mit dem Sammelturn in bekannt eifriger und tätiger Weise.

Buchdrucker-Geselligkeits-Klub „D'Gmoa“ in Marburg. Dieser noch junge Klub tritt am Samstag den 1. April zum ersten Male mit einer Veranstaltung in die Öffentlichkeit. An diesem Tage veranstaltet er in den Räumen der Gambriushalle einen Familienabend mit Tanz, humoristischen Vorträgen, theatralischen Aufführungen, Musik, Tombola u. s. w. Aus ganz besonderer Gefälligkeit erklärte das beliebte Mitglied unserer Bühne, Herr Georg Marlow, seine Mitwirkung. Bürgen nicht schon die Vorträge dieses Künstlers für einen hervorragenden Kunstgenuß, so gewinnt der Abend erhöhtes Interesse durch das Auftreten von Rußlands bedeutendstem Violinvirtuosen v. Demlov. Dem Klubauschuß ist es gelungen, diesen genialen Künstler, der sich auf einer Konzert-tournee befindet, zu einem einmaligen Auftreten zu bewegen. Eingestreut in sämtliche Programmnummern sind Musikvorträge eines vorzüglichen Streichquintetts. All dieses läßt einen genussreichen Abend voraussehen, und wünschen wir den Jüngern Gutenbergs vollen Erfolg. — Der Eintrittspreis beträgt 60 Heller an der Kasse, 40 Heller im Vorverkauf; Familienkarte für 3 Personen K. 1.50. — Beginn des Familienabends 8 Uhr abends.

Original Wiener Damen-Orchester (Direktion Portugal). Diese bestbekannte, in ihren Leistungen erstklassige Damenkapelle konzertiert seit Donnerstag in Frau Schneiders „Pilsner-Keller“ in der Freihausgasse. Aus Anlaß der Josefseier gelangt heute Samstag und morgen Sonntag ein besonders ausermähltes Programm zum Vortrage. Allen Freunden echter Wienermusik empfehlen wir den Besuch schon deshalb, weil es die zwei letzten Konzerte dieses Damen-Orchesters in Marburg sind. — Beginn 8 Uhr abends. Eintritt 60 Heller.

Gründungsfeier der Südbahner-Schulvereinsortsgruppe. Die Südbahner-Ortsgruppe Marburg des Deutschen Schulvereines veranstaltet am 24. März im unteren Kasinoaale ihre Gründungs-Feier. Ihre gefällige Mitwirkung haben zugesagt: die Südbahnliedertafel, die Musiktrunde der Unterländer, die Bauernrunde von Brunnendorf sowie die Herren Röle und Sonne. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr abends. Die Festrede wird der Obmannstellvertreter des Deutschen Schulvereines in Wien und Referent für Steiermark, Herr Dr. Baum halten, der selbst ein Südbahner ist.

Spar- und Kreditverein der Arbeiter in Marburg. Die am 10. Februar in der Gambriushalle abgehaltene 39. Hauptversammlung wurde bekanntlich nach stürmischen Szenen, welche durch die Obmannwahl herbeigeführt wurden, abgeschlossen. Kürzlich fand nun in der Gambriushalle die Fortsetzung der ersten Versammlung statt, und zwar unter weit stärkerer Beteiligung, als das erstemal. Dem vom Vorstande (Obmann Herr Mandl) erstatteten Tätigkeitsberichte ist zu entnehmen, daß der Stand der Mitglieder am Schlusse des Berichtsjahres 786 betrug. Der Geschäftsverkehr erreichte eine Höhe von K. 309.108.98. Die eingezahlten Anteileinlagen betrugen K. 3052.—, die eingelegten Spareinlagen K. 50.216.34, die rückgezählten Vorschüsse K. 82.461.80, Zinsen von Vorschüssen Kronen 8000.92 ufm. Unter den Ausgaben befinden sich folgende Posten: gegebene Vorschüsse Kronen 86.317.80, behobene Anteileinlagen K. 3572.—, behobene Spareinlagen K. 5433.67 ufm. Der erzielte Reingewinn beträgt K. 2955.19. Dem Rechnungsleger wurde nach dem Berichte der Rechnungsprüfer einstimmig die Entlastung erteilt. Die Wahl des Obmannes, welche den Angelpunkt der vom Genossen Petelinschek geleiteten parteipolitischen Bestrebungen bildete, wurde sühnungsgemäß geheim mittels Stimmzetteln durchgeführt. Von 205 abgegebenen Stimmen erhielt der bisherige Obmann Herr Anton Mandl 158 Stimmen, Herr Petelinschek 45, ein Stimmzettel war leer. Dieses Wahlergebnis wurde mit lebhafter Genugtuung der um das Wohl des Vereines in Sorge gewesenen Mitglieder aufgenommen. Statt Ersatzwahlen in den Auschuß mußte die Neuwahl des gesamten Aufsichtsrates vorgenommen werden, weil dieser nach den stürmischen Vorfällen der ersten Versammlung seine Stellen niedergelegt hatte. Es wurden gewählt die Herren Hermann Dobah, Jakob Koch, Max Slawatschek, Franz Steinecker, Franz Fischer, Otto Tremmel, Wenzel Woschinek, Alois Huber, Franz Meieritsch, Ant. Kosar, Alois Hanke und Adam Seriah; Ersatzmänner:

die Herren Johann Kreppel, Blasius Tschesznit, Felix Wotatsch, Alois Gollob, Georg Sterniska und Johann Steflitsch. — Verbandsrevisor Herr Bödeker aus Graz, welcher früher die Vereinsgebarung geprüft hatte, hielt einen Vortrag über das Kreditgenossenschaftswesen, dem von der Versammlung mit größtem Interesse gelauscht wurde. — Wir beglückwünschten den Verein und seine Mitglieder dazu, daß nunmehr wieder die Gewähr eines erfolgreichen und selbstlosen Gebarens geboten ist. Die schweren Besorgnisse, welche die Mitglieder wegen der Obmannwahl und wegen der etwaigen Verwendung der Vereinsgelder zur Sanierung des Konsumvereines hegten und welche zu zahlreichen Kündigungen führten, sind nun vorüber. Wie groß diese Besorgnisse waren, ging nicht nur aus den Kündigungen hervor, sondern auch aus der über-großen Beteiligung der Mitglieder an der zweiten Versammlung, welche infolge der Mitteilungen der „Marburger Zeitung“ ein ganz anderes Abstimmungsergebnis und -Bild boten.

Der Germanenverband „Alldeutschland“ hielt vorgestern in Fuchs' Hotel seine Jahreshauptversammlung ab. In Verhinderung des Verbandsobmannes Pfarrer Ludwig Mahnert eröffnete und begrüßte das Verbandsmitglied Dr. Albinger die Versammlung. Der hierauf zur Verlesung gebrachte Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr zeigte leider eine geringe, jedoch erspriessliche Arbeitsleistung. Vom nationalen Bewußtsein getragen, war der im Sinne Schönerers gedachten völkischen Sache in allen Belangen Rechnung getragen, die wenigen Verbandsabende zwecks völkischer Erziehung durch eine Reihe von Vorträgen nationalen und völkischen Inhaltes ausgefüllt. Verbandsmitglied Zellner trug den von den Rechnungsprüfern Wagner und Hoinig als richtig befundenen Säckelausweis vor, wofür ihm die Versammelten den Dank zollten und die Entlastung erteilten. Die hierauf erfolgte Neuwahl ergab den Verbandsauschuß, der aus nachstehenden Herren besteht: Dr. Josef Albinger, Pfarrer Ludwig Mahnert, Franz Temm, Assistent, Gustav Hoinig, Handelsangestellter, Karl Spallt, Lehrer, Julius Zellner, Handelsangestellter. Der Monatsbeitrag wurde mit 40 H. belassen. Bezüglich der Verbandsstätigkeit wurde beschlossen, allmonatlich zwei Abende abzuhalten. Dr. Albinger sprach das Schlußwort. Den Germanenverband als Sammelpunkt alldeutsch Gefinnter bezeichnend, forderte er die Versammelten auf, mit einer erhöhten Mitgliederwerbung einzusetzen, den Verband auszugestalten. Daß es höchst an der Zeit ist, den nationalen Geist in der Bevölkerung Marburgs zu beleben, müssen die Ereignisse slawischer Unversfrorenheit lehren. So wolle er unter Hinweis auf die nationale Not nochmals die Versammelten auffordern, in der kommenden Zeit alles daran zu setzen, durch eine rührige Arbeit im Germanenverband deutsches Volkstum zu schützen. Mit der Absingung des alten Trugliedes, der „Wacht am Rhein“, wurde die einstimmig ver-laufene, zu neuem nationalen Wirken anregende erste Jahreshauptversammlung des Verbandes geschlossen.

Bioskop-Theater. Zehn außerlesene Neuheitsnummern enthält das heute beginnende Festprogramm des Kinematographen beim Hotel Stadt Wien. Am Kongo in Afrika und Offiziersturnschule in Potsdam sind hochinteressante Originalnatursaufnahmen, dramatische Schauspiele voll packender Wirkung sind der Alpenjäger nach F. v. Schiller und Indianer-Drama von ersten Künstlern dargestellt. Sensationell ist eine Episode aus der französischen Revolution, welche unbedingt allseits Beifall finden wird und dies umsomehr, als dieser Film in kunstvoller Farbenphotographie von einer Pariser Firma ausgeführt ist. Für Unterhaltung ist wie immer bestens gesorgt durch die hochkomischen Schlager Fritzchen auf dem Kriegspfade, Lante Adelheid zu Besuch, Immer höher, Ein paar Stiefel und Unvorhergesehene Vorstellung. Morgen Sonntag sind vier Josefseier-Vorführungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr; an Werktagen stets von 8 bis halb 10 Uhr.

Selbstmord eines Gastwirtsjohnes. Der noch nicht 19 Jahre alte Ernst Tscharre, welcher bei seinem Vater in der Gastwirtschaft zum schwarzen Adler als Schankbursche beschäftigt war, schoß sich gestern abends in einem Zimmer aus einem Revolver eine Kugel in den Kopf, was dessen sofortigen Tod herbeiführte. Der Lebensüberdrüssige war sehr jähzornig und hatte sich vorher zu dem Dienstpersonal geäußert, daß er sich erschießen werde. trachte schon der Schuß. Am Tage zuvor verlangte

Ernst Tscharre sein Arbeitsbuch und wollte von Marburg abreisen, wozu er auch das nötige Reisegeld von seinem Vater erhielt. Nähere Umstände über die unmittelbare Ursache der Tat sind unbekannt.

Moritz H. v. Schreiner †. Gestern früh verschied in Graz im Alter von 87 Jahren das Herrenhausmitglied Dr. Moritz Ritter v. Schreiner. Der Verstorbene begann 1848 als Journalist seine Laufbahn, war später als Rechtsanwalt und als Bürgermeister von Graz und schließlich als Landesauschussbeisitzer tätig. Mit ihm scheidet einer der besten Vertreter der alten Zeit aus dem Leben, der schon die slawische Gefahr zu einer Zeit erkannte, als die guten Deutschen noch im Allermittelsdusel lebten.

Panorama International. Die Landschaften, durch welche die Mariazellerbahn führt, sind noch bis morgen Sonntag abends zu besichtigen und da sie viel Schönes bieten, möge die Gelegenheit fleißig benützt werden. Von Montag an besuchen wir München und sehen u. a. Prunkgemächer der königlichen Residenz, die viel Interessantes zeigen. Auch das Hofbrauhaus, die Theresienwiese, wo das Oktoberfest abgehalten wird, befinden sich unter den hübschen Bildern.

Familienabend. Die Ortsgruppe Marburg des Militärärztlichen Vereins hält morgen Sonntag abends mit dem Beginn um 7 Uhr in der Gambriushalle einen Familienabend mit musikalischen und gesanglichen Vorführungen ab.

Großes Zitherkonzert. Das am 12. März in den unteren Kassinräumen stattgefundene, vom Zitherlehrer Rudolf und seiner Tochter Justine Florian veranstaltete Konzert erfreute sich eines sehr guten Besuches. Von 32 volltönenden Zithern ausgeführt, klangen die Chöre rauschend durch den Saal. Das Zusammenspiel war durchwegs großartig und legte Zeugnis ab von den emstigen, mühevollen Vorproben, sowie auch von dem Können der leitenden Personen. Von den zum Vortrag gebrachten Stücken seien besonders hervorgehoben: Ein süßer Traum, Tonstück von Ed. Mill, vorgetragen von den Stadtschulratssekretärstöchtern Fräulein Hansi und Anny Steiner, Weihnachtsbaum, Reverie von Heinrich, vorgetragen von Fräulein Anna Guginar und Irene Plawatschek, das prächtige Solo Nr. 7, Schlaf wohl du süßer Engel, Tonstück von F. H. Kasteneder, wobei besonders Fräulein A. Guginar, Maschinführerstochter, ihr tadelloses Können verriet und das Terzett Nr. 9, Ein Abend am Königssee, Reverie von Franz Kolbacher. Fast sämtliche Stücke mußten wiederholt werden. Fräulein Justine Florian erhielt mehrere Blumenpenden und Geschenke. Herr Rudolf Florian einen Vorbeerfranz, der eine namhafte Spende enthielt. Das Tänzchen, das nach Programmenschluß folgte, hielt alle Tanzlustigen bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Zur Wahl in die wechselseitige Brand- und Schadenversicherungsanstalt. Im Sinne des von uns kürzlich veröffentlichten Aufrufes empfiehlt der Hausbesitzerverein für Marburg und Umgebung zur am 30. März stattfindenden Wahl der Vereinsabgeordneten des ersten Wahlbezirks noch die Obmänner der Gemeindeparkasse, des Handwerksvereins und der landwirtschaftlichen Filiale in Marburg zu wählen, also die folgenden Herren: Karl Pfirmer, Karl Wolf und Emanuel Pfeiffer. Die unterschriebenen Stimmzettel können in der Kanzlei des Vereines der Hausbesitzer, Schillerstraße 8, oder in der Verwaltung des Blattes abgegeben werden, wenn die geehrten Wähler selbst nicht direkt nach Graz durch die Post einsenden wollen.

Festnahme eines Geflügeldiebes. Der berüchtigte 63jährige Geflügeldieb Martin Wertisch aus Rann, Bezirk Pettau, welcher oftmals gerichtlich abgestraft worden ist, wurde von der Sicherheitswache hier festgenommen und heute dem Kreisgerichte eingeliefert, weil er in der Umgebung von Kreuzdorf neuerdings mehrere größere Geflügeldiebstähle verübt hat und deshalb von der Gendarmerie gesucht wurde.

Eine Kindesmörderin. Aus Rann wird berichtet: Die von ihrem Manne getrennt lebende, jetzt als Magd in Pischendorf bei Rann dienende Josefa Presler brachte am 6. Oktober 1910 ein Kind zur Welt, welches sie sodann in Fegen wickelte und unter das Bienenhaus ihres Dienstherrn versteckte. Erst heuer in diesem Monate wurden an dieser Stelle Skelettreste gefunden und von den Sachverständigen als von einem neugeborenen Kinde herrührend, erkannt. Da der Ehegatte der Presler sich in Deutschland aufhält und sie während dessen

Abwesenheit mit einem gewissen Johann Ogoreuc ein Liebesverhältnis einging, hat sie das Kind aus Furcht vor ihrem Manne aus der Welt geschafft. Josefa Presler wurde verhaftet und dem Bezirksgericht Rann eingeliefert.

Gefunden wurde in der Zeit vom 1. bis 28. Februar: ein Geldtäschchen mit etwas Geld und zwei Ringen, eine Krawattennadel, eine silberne Damenuhr, eine Geldnote in Böbmitzhofen, eine Nickeluhr samt Kette, ein Geldtäschchen mit Geld, ein Metallarmband, ein Geldtäschchen mit Geld, ein Wattermantel am Eisplatz, eine Nickeluhr samt Kette und ein Geldbetrag ohne Tasche. Diese Gegenstände können gegen Nachweis des Eigentumsrechtes am Polizeiamte behoben werden.

Hinweis. Der Vorstand des „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“ ladet in dem der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt zum Beitritt ein. Für den Jahresbeitrag von Kr. 5.80 kann wohl kaum ein reichhaltiges Programm erwartet werden. Der monatlich erscheinende, sehr hübsch ausgestattete Kosmos, Handweiser für Naturfreunde und fünf Bändchen von ersten naturwissenschaftlichen Autoren (es mögen nur Bölsche, Deller, Floerke, Koelsch, Weule genannt sein), sind Veröffentlichungen, die für die Hausbibliothek des modernen Menschen eine wertvolle Bereicherung bilden. Der Beitritt kann durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz in Marburg erfolgen, daselbst sind auch Prospekte und Probehefte zu haben.

Schaubühne.

Benefize Well. Ob die harmlose, aber doch recht unterhaltende Komödie Hufarenliebe, die Benefiziantin Fräulein Well oder — ihr Hosenrock die mächtige Anziehungskraft auf unser Publikum ausgeübt haben, ist im Grunde genommen gleichgültig. Die Hauptsache ist — wenigstens für die Benefiziantin — daß das Haus außerordentlich gut besucht war und für uns, daß recht flott gespielt wurde, daß alles mit Lust und Liebe bei der Sache war und daher auch diejenigen, welche nicht nur um des Hosenrodes willen den Musentempel aufgesucht, vollauf auf ihre Rechnung kamen. Von den Darstellern erwähnen wir neben Fräulein Well, die einen trotz Ungezogenheit und Bummelwitz reizenden Bockfisch recht anmutig verkörperte, in erster Linie Herrn Dir. Fischer, der mit der köstlichen Darstellung des Hufarenrittmesters Verenhi schallende Heiterkeit erweckte. Der stramme Leutnant Ortovan des Herrn Vollmann führte uns den unwiderstehlichen Herzenbrecher glaublich vor Augen. Recht wirksam charakterisierte Herr Dr. Schippell den hilflos ungeschickten Professor. Das Brüderpaar Barlos war bei den Herren Lamberger und Gerold gut aufgehoben; auch der unglücklich lebende Dichterling (Herr Römer) und der aufgeregte Bolterer Hüppig (Herr Probst) waren auf ihrem Platze. Von den Damen sind noch die stattliche Frau Konsul des Fräulein Korn und in kleineren Rollen Fräulein Zotti und Berté (nicht Kerner, wie es am Theaterzettel hieß) zu nennen. Als Zwischenaktmusik brachte unser Orchester unter der strammen Leitung des Herrn Kapellmeisters Harner die ungarische Lustspiel-Ouvertüre von Kéler Bela zum Vortrage, die, dem Milieu der Komödie gut angepaßt, stürmischen Beifall auslöste.

Aus dem Gerichtssaale.

Die Diebsbande im Kaufmannshaus.

Die Warendiebstähle bei Tautscher; ein Dreißigkronenzeuge als Haupt der Diebsbande.

Marburg, 18. März.

Vor dem Erkenntnisgerichte stand heute wieder einer jener Dreißigkronenzeugen, die nach den bekannten Marburger Demonstrationen von der slowenisch-nationalen Parteileitung gegen ein Handgeld von 30 K. für jeden Mann als beidete Gerichtszeugen gegen deutsche Marburger aufgenommen wurden und deren Aussagen derartige waren, daß Dr. Mavlag bei jener Gerichtsverhandlung laut in den Saal hineinrief: Wir können beweisen, daß hier Meinelde geschworen wurden! Fast alle diese Burschen haben nachher wegen verschiedener Verbrechen im Kreisgerichte eine andere Rolle gespielt, als jene, in der sie damals gegen ein Honorar von 30 K. austraten. Einer dieser Zeugen ist heute als Haupt einer Diebsbande des Verbrechens des Diebstahls angeklagt; es ist dies der 40jährige,

in Bölltschdorf geborene, katholische, verheiratete Josef Sinitich, Geschäftsbdiener in Marburg. Mit ihm sind des gleichen Verbrechens angeklagt die 28jährige, in St. Veit bei Pettau geborene Johanna Schmigoz, ledige Köchin in Marburg, und die 25jährige, in Oberhaag bei Wies geborene Johanna Neuwirth, lediges Stubenmädchen in Marburg. Den Angeklagten wird folgendes zur Last gelegt. Am 10. Jänner 1911 bemerkte der Kaufmann Franz Tautscher in Marburg, daß die bei ihm als Stubenmädchen bedienstete Neuwirth in ihrem Kasten verschiedene aus seinen Geschäfte herrührende Waren aufbewahrt hatte. Bei der Effektdurchsuchung, die hierauf bei ihr und der Köchin Schmigoz vorgenommen wurde, wurden vorerst Waren im Werte von 83 K. 50 H. gefunden, die aus dem Geschäft Tautschers gestohlen worden waren. Beide Dienstmädchen gaben anfänglich an, die gestohlenen Waren von dem ebenfalls bei Tautscher bediensteten Sinitich erhalten zu haben. Nur hinsichtlich von sechs Hemden, einem Teppich und drei Bettdecken erklärte die Neuwirth, dies selbst gestohlen zu haben. Sie gab weiters noch an, vor etwa drei Wochen eine Kiste mit ebenfalls von Sinitich erhaltenen Waren zu ihren Eltern in Rann bei Pettau geschickt zu haben. Bei der nun bei Sinitich vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden Waren im Werte von 96 K. 6 H. gefunden; Sinitich gab zu, diese seinem Dienstgeber gestohlen zu haben. Die nach Rann geschickten Sachen wurden dort noch gefunden und von Herrn Tautscher auf 137 K. 15 H. bewertet, so daß die bei der Diebsgesellschaft vorgefundenen gestohlenen Waren allein schon einen Wert von 316 K. 71 H. haben. Außerdem wurden aber im Laufe der Voruntersuchung sowohl im Besitze der drei Angeklagten, als auch bei deren Angehörigen Waren und Warenreste gefunden, die ebenfalls aus Tautschers Geschäft gestohlen worden waren. Der Wert dieser Sachen beträgt 240 K. 71 H., so daß der feststellbare Gesamtwert der gestohlenen Waren mindestens 557 K. 52 H. beträgt. Ob und wieviel noch außerdem gestohlen wurde, läßt sich nicht feststellen, da die Angeklagten nur die Diebstähle jener Waren zugeben, die noch gefunden wurden. Unter den gestohlenen Waren befanden sich: zwei Ballen Linzerwebe (48 Kronen), ein Ballen Flanellbarchent (32 K. 20 H.), ein Ballen weißen Barchent (12 K. 50 H.), blauer Barchent (32 K. 72 H.), ein Ballen Flanell (14 K. 40 H.), ein Ballen Cloth (28 K.), Flaumfedern (37 K. 50 H.), fünf Bettuchleinen (25 K.), ferner Teppiche, Hängtücher, Bettdecken, Deckenmollen, Couvertdecken, Flanelldecken, Strümpfe, Socken, Hemden, Unterhosen, Bettvorleger usw. Da sich die Angeklagten in ihren Verantwortungen widersprechen, indem die beiden Dienstmädchen den Geschäftsbdiener Sinitich als Haupttäter bezeichnen und von ihm den größten Teil der bei ihnen vorgefundenen Waren erhalten haben wollen, Sinitich dagegen die Köchin Schmigoz als diejenige angibt, die ihn zuerst auf den Gedanken gebracht habe, seinen Dienstherrn zu bestehlen, von der Neuwirth aber behauptet, daß diese selbst eine große Anzahl von Diebstählen begangen habe, die sie ihm nun selbst zur Last lege, erscheint die Annahme gerechtfertigt, daß die drei Angeklagten sämtliche Diebstähle im Einverständnisse miteinander unter gegenseitiger Unterstützung, also als Diebsgenossen begangen haben, welche Annahme umso gerechtfertigter ist, als dieselben ja in einem Geschäftshause bedienstet waren, daher immer Gelegenheit hatten, sich die entwendeten Waren zuzufinden, gegenseitig als Aufpaffer zu fungieren und



SUNLIGHT

SEIFE bietet die beste Garantie gegen die vorzeitige Abnutzung der Wäsche.

Sie ist milde und rein und kann deshalb zum Reinigen auch der feinsten Kleidungs- und Zierstücke, Seidenstoffe, Flanelle, Spitzen u. s. w. Verwendung finden.

SUNLIGHT SEIFE erfreut sich einer über die ganze Erde reichenden Verbreitung.

Doppelstück zu 30 H., acht-eckiges Stück zu 16 H.



einander die Vollbringung der Diebstähle und das Fortschaffen der gestohlenen Waren zu erleichtern. Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurde Sinitsch zu vier, die Schmigoß zu fünf und die Neuwirth zu drei Monaten schweren Kerker verurteilt. Hinsichtlich des Sinitsch nahm der Gerichtshof bei der Strafbemessung auf dessen Familie Rücksicht. — Dr. Rosina, die Bosojilnica und die windischen Agitations-Hochwürdigen können auf ihre Dreißigkronenzeugen, welche sie gegen die deutsche Marburger Bevölkerung warben, wahrlich nicht stolz sein!

Danksagung.

Frau I. u. E. Rittmeistersgattin Wilhelmine Badl-Gerlach hat dem gefert. Ortsarmenrat den namhaften Betrag von 616 Kr. 70 H. gespendet, welcher als Erträgnis des von Frau Wilhelmine Badl-Gerlach veranstalteten Wohltätigkeitskonzertes den Armen der Stadt gewidmet wurde. Der hochherzigen Spenderin, welche sich mit ihrer Kunst in den Dienst der Wohltätigkeit stellte, sowie allen Mitwirkenden an diesem schönen Konzerte sei hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Ortsarmenrat Marburg, am 17. März 1911.

Der Vorsitzende: Dr. Johann Schmiderer.

Briefkasten der Schriftleitung.

Wegen Raummangel mußten mehrere Einsendungen zurückgestellt werden.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 19. März 1911, nachmittags 2 Uhr, ist der 1. Zug kommandiert. Zugsführer: Herr Fritz Günther.

Der Tauwind weht von Mittag her

und er bringt für empfindliche Menschen eine Menge bedenklicher Erscheinungen mit: Husten, Heiserkeit, ernste Katarrhe, Atemnot infolge Verschleimung etc. So kommt es, daß das Frühjahr manchem gefährlich wird und den Grund zu ersten Erkrankungen legt. Man sollte darum stets stets Fays' echte Sodener Mineralpastillen zur Hand haben, die allen diesen Gefahren gegenüber ausgezeichnete Dienste tun. Man kauft sie für K. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn: W. Th. Gungert, I. u. E. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Bräut-Seide

Selden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Unwiderruflich am 5. April 1911 Ziehung der Wärmestuben - Lotterie

1500 Treffer im effektiven Werte von K. 55.000 Die ersten 3 Haupttreffer K. 30.000, 5000, 1000, werden auf Verlangen des Gewinners abzüglich 10 Prozent u. der gesetzl. Gewinnsteuer in barem Gelde ausbezahlt. Lose a 1 Krone in allen Trafiken, Lotteriekollekturen, Wechselstuben und im Lotteriebureau: I. Goldschmiedgasse 8 zu haben.

Rohitscher

Tempel

-Quelle. Kohlensäurereichstes diätetisches Tafelgetränk. Verdauung und Stoffwechsel fördernd.

Styria

-Medizinische Quelle, indiziert: chron. Magenkatarrh, Stuhlverstopfung, Brightsche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krankheiten, Katarrhe der Atmungsorgane.

Donau

-Quelle. Gehaltreichste Heilquelle ihrer Art. Hauptindikationen: Chron. Darmkatarrh, Gallensteine, Fettsucht, Gicht, Zuckerharnruhr.

Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Vertretung und Hauptdepot für Steiermark: Ludwig Appl, Graz, Landhaus, Schmiedgasse.

Anlässlich der italienischen Jubiläumsausstellungen in Rom und Turin veranstaltet das Weltreisebureau Thos Cook & Son eine Reihe von billigen Gesellschaftsreisen nach Italien, mit Besuch von Venedig und Florenz, worüber ausführliche Programme gratis und franko erhältlich sind. Anmeldungen sind zu richten an Thos Cook & Son, Wien I., Stephansplatz 2.



Von Heereslieferungen 1910

übrig gebliebene Leintücher, feste, kernige, schönste Flachsleinwand. 150/225 cm groß, unterm Wert à Stück 2 K 70 h. Probesendung 6 Stück per Nachnahme. Wird eventl. zurückgenommen.

Leinenfabrik JOS. KRAUS, Nachod 103, Böhmen.

Jede Art Leinenmuster für Haushalt und Ausstattung kostenlos. 91

Sanatorium 'Friedensheim'

für Nervenranke und Ruhebedürftige. Mäßige Preise. Prospekte durch Dr. Geh, Post Ober-St. Kunigund bei Marburg a. D. 994

Haben Sie Schmerzen? Rheumatische, gichtische, Kopfschmerz, Zahnschmerzen? Haben Sie sich durch Luftzug, Erkältung was zugezogen? Versuchen Sie doch den schmerzstillenden, heilenden, stärkenden Feller's Fluid m. d. M. „Eisfluid“. Der ist wirklich gut! Das ist nicht bloß Heilung! Probendruck 5 Kronen franko. Erzeuger nur Apotheker Feller in Stubica, Eisaplatz Nr. 269 (Kroatien).

HEU,

zirka 3 Waggon, sofort abzugeben. Freiherr von Twidelsche Güterverwaltung. 1189

Oelgemälde

und anderes wird wegen Übersiedlung billig verkauft. Gamersstraße Nr. 9, parterre. 1192

Schuhmacher

welche keine Beschäftigung haben, finden welche. Nähere Adresse in der Berw. d. Bl. 1110

Gärtnerlehrling

wird gegen Bezahlung sofort aufgenommen. Freiherr v. Twidelsche Güterverwaltung. 1188

Zimmer

Süßlich möbliertes, gassenseitiges mit separatem Eingang zu vermieten. Kaiserstraße 4, 2. Stock rechts. 1185

Schöne Wohnung

sonnig, zwei große Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenanteil zu vermieten. Magdalengasse 21, Nähe der Kadettenschule. 1178

Geld Darlehen

an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 K. aufw., mit u. ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen. Besorgt rasch und diskret Alexander Arnst in, Budapest, Eötvösstraße 34. Retourmarke. 1190

Nachweisbar amtlich eingeholte ADRESSEN

aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radosutza 20. Prospekte franko. 3342

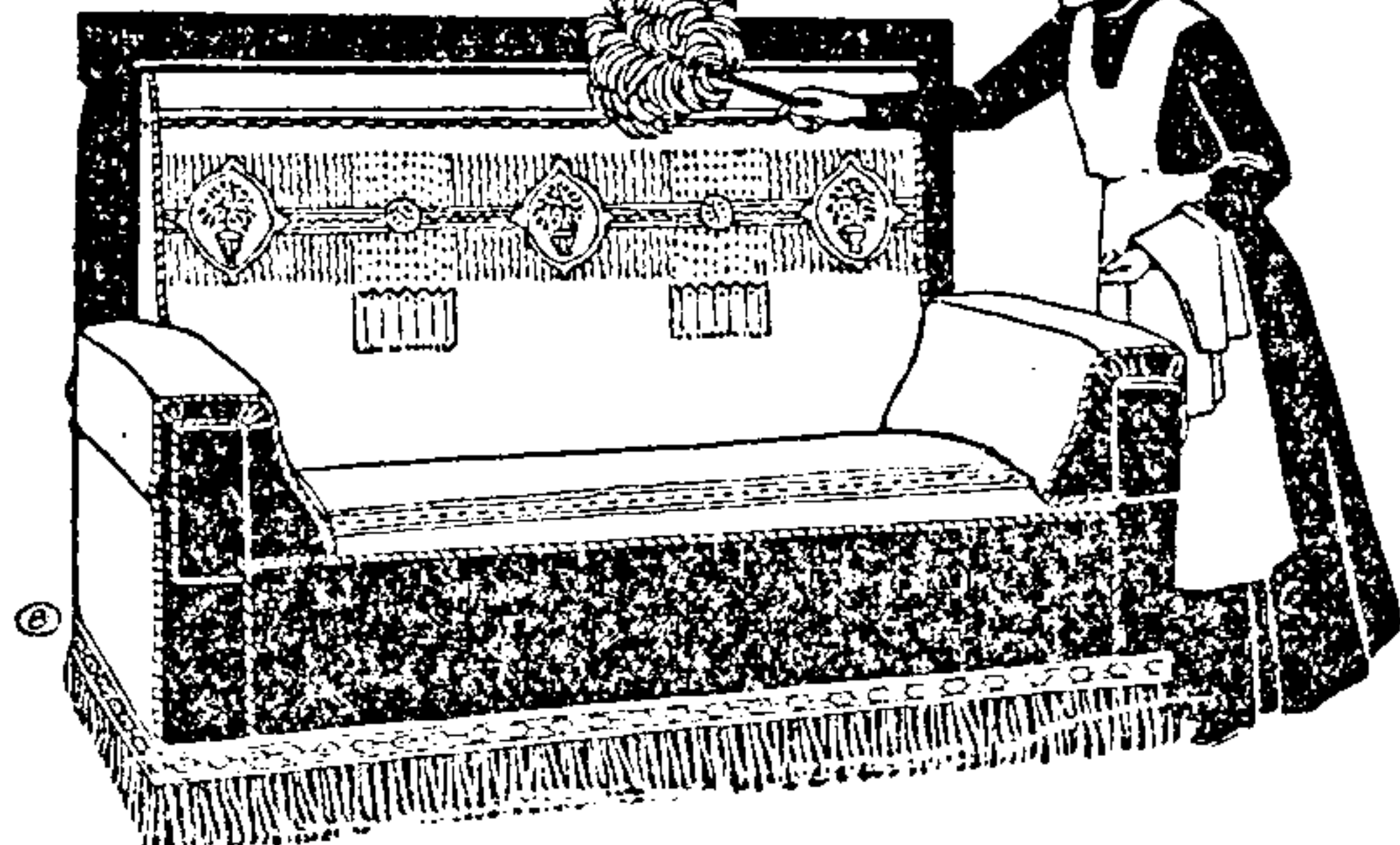
Zum Beginn der Saison

empfehle ich mein reichsortiertes Lager von in und ausländischen, modernsten Anzug-, Raglan- u. Überzieher-Stoffen. Modernste Ausführung zu den billigsten Preisen. Großes Lager in fertigen Kleidern. Herren-Anzüge von 20 K., Burken-Anzüge von 14 K., Knaben-Anzüge von 8 K., Kinder-Kostüme von 6 K. aufwärts.

Um zahlreiche Aufträge ersucht hochachtungsvoll

Franz Drexler, Schneidermeister, Tegetthoffstr. 30

Geschlossen als Diwan.



Patent-Diwan

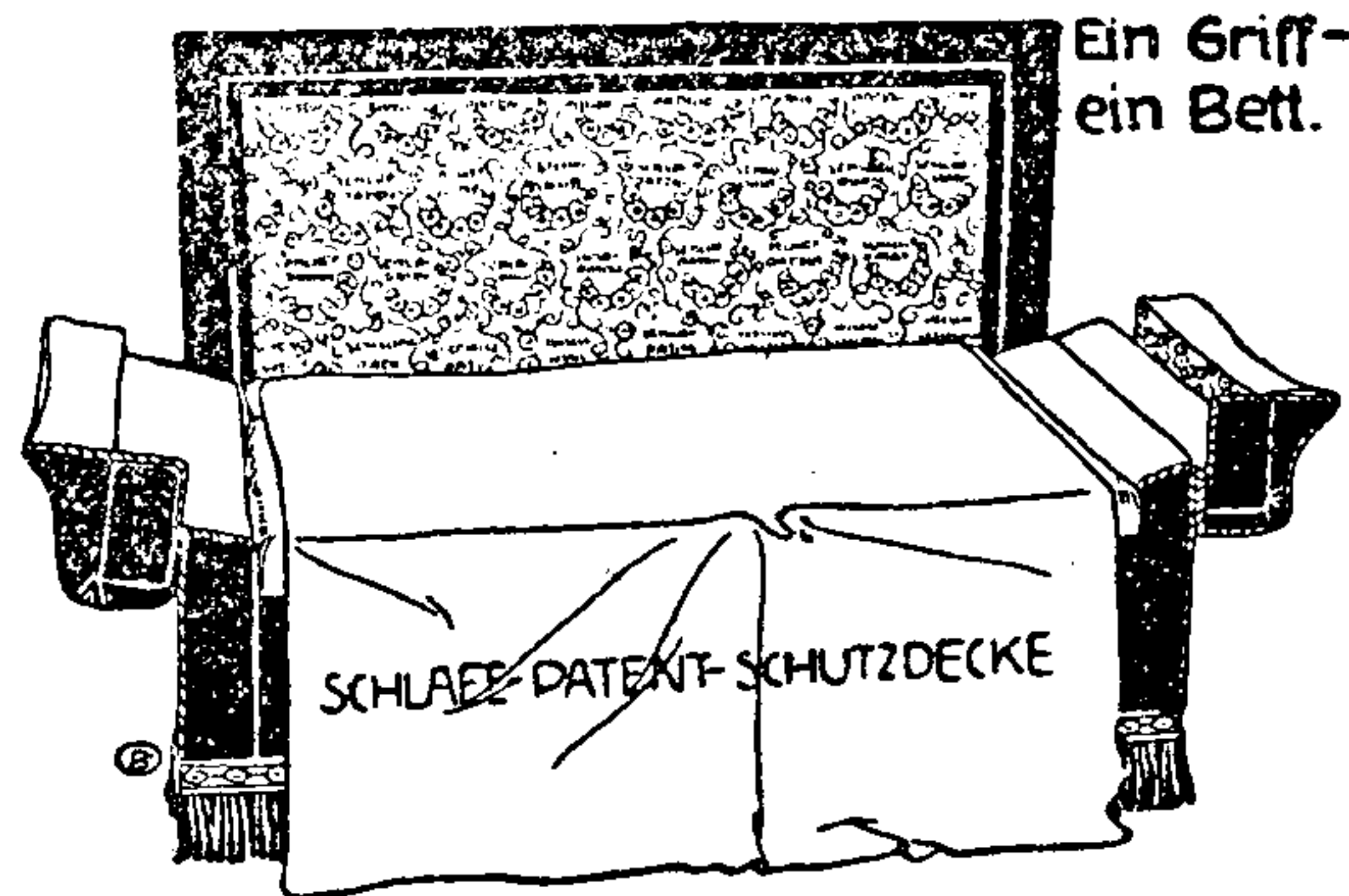
für Speise-, Herren- und Schlafzimmer

in jeder beliebigen Farbe und Fassung im

Möbelhaus Karl Wesiak

Marburg, Tegetthoffstrasse 19.

Vertretung für Marburg und Umgebung Patentmöbelfabrik Jaekels Nachf., Wien VII.



Ein Griff - ein Bett.

Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k. priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 40.000.000, Reservefonds K 10.500.000 Filialen: Reichenberg, Gablitz, Brünn, Olmütz, Bieltitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M.-Schönberg, Neutitschein, Graz, Leoben, Ollitz

Billigster Eskompte von Geschäftswechseln.

Übernahme von

Geldeinlagen gegen Einlagsbücher, Kassascheine und im o o Konto-Korrent. o o



Größte Auswahl für
1911.

**Damenmode-
Neuheiten.**

**Kostüme
Seide für Blusen
Wollblusen
Voile de laine**

Waschstoffe.

**Musterkollektion der Firma Gebrüder Pollitzer, Wien,
liegt auf und wird bereitwilligst zur Ansicht gesandt.**

**Modewarenhaus
J. Kokoschinegg**

**Die Schaufenster sind jeden Sonntag neu
und bleiben Nachmittag geöffnet.**

Geschäftseröffnung.

Die Gefertigten beehren sich, dem P. T. Publikum von Marburg und Umgebung die ergebnisse Anzeige zu machen, daß sie ab 15. März das

Gasthaus „zur Puntigamer Bierquelle“

in Marburg, Kärntnerstraße Nr. 27

übernommen haben und weiterführen werden. Insbesondere erlauben sich die Gefertigten aufmerksam zu machen auf eine gute Küche zu jeder Tageszeit. Im Ausschank befinden sich gute steirische Naturweine und stets frisches Bier aus der renommierten Brauerei Puntigam bei Graz. Ferner stehen auch Fremdenzimmer und eine Regelbahn, sowie Stallungen und eine Wagenremise zur Verfügung.

Um zahlreichen Zuspruch bitten hochachtungsvoll

Josef u. Antonie Skoff.

1184

Absolv. Winzerschüler

in des allen Zweigen Obst- und Weinbaues gut bewandert, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, sucht bis 1. April entsprechende Stelle. Anfrage in Verm. d. Bl. 1115

Schöne Wohnung

bestehend aus 2 Zimmer u. ganzem Zugehör samt Gartenanteil in einem schönen Familienhaus an eine beständige kinderlose Partei zu vermieten. Adresse in Wm. d. B. 939

Damen- Nähmaschine

neu, sehr billig abgegeben. Anz. 898
Tegethoffstraße 28.

Die Gast- und Caf wirtschaft

im Hotel „Transvaal“

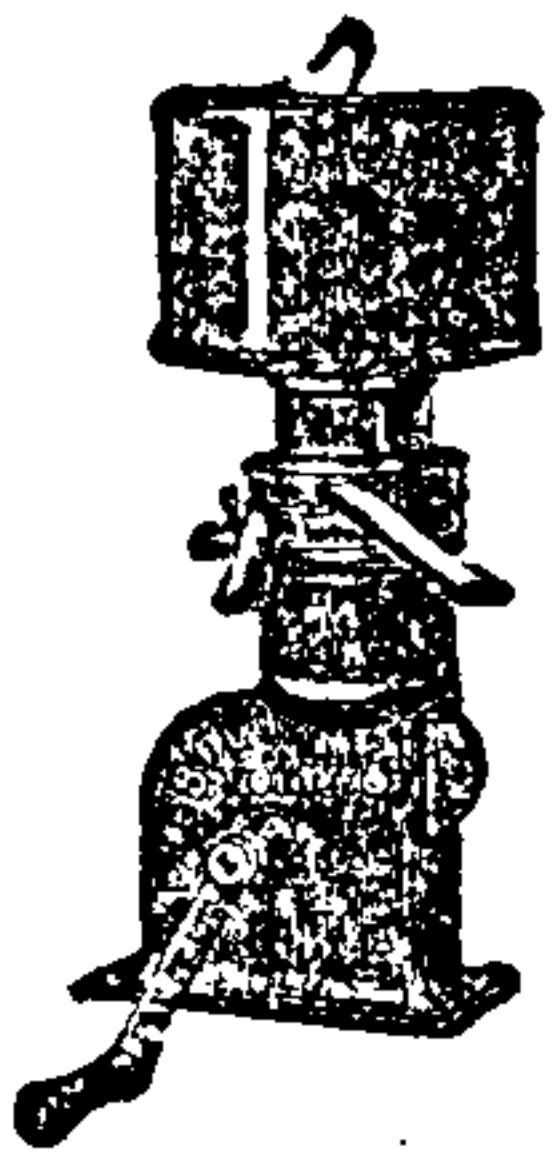
gegenüber dem K rntnerbahnhof

 bernimmt ab 18. März d. J. Herr Josef Arseneschegg der im S dbahurestaurant Schneider in Wien mehrere Jahre tätig war. Er wird stets bestrebt sein, eine gute bürgerliche Küche zu führen, sowie auch guten Wein seinen Gästen verabreichen.

1159

Auch dem Caf gesch ft wird er noch besondere Aufmerksamkeit widmen, um sich das Wohlwollen seiner P. T. Gäste zu erwerben.

HEUTE



muß jeder Landwirt einen guten Milchenträher besitzen! Haben Sie noch keinen, so kaufen Sie kein wertvolles Spielzeug, sondern den anerkannt unübertrefflichen

Diabolo-Separator

Es gibt keinen besseren! Leistung stündlich 120 Liter. Preis nur K 125.—. Prospekte Nr. 85 und Garantiebedingungen sendet die 1872 gegründete landwirtschaftliche Maschinenfabrik

Ph. Mayfarth & Co.

Wien, II., Taborstrasse Nr. 71. Vertreter gesucht.

Köchin für alles

zu kleiner Familie, rein, geschickt, ehrlich wird aufgenommen. Lohn 25 K. Anfrage in W. d. B. 1175

Schöne Wohnung

2 Zimmer, 1 Kabinett, Vorzimmer und Küche vom 1. Mai zu vermieten. Nagysstraße 16, 2. Stock, Tür 6

Nette Bedienerin

für früh und mittag wird aufgenommen. Anfrage in der Verwalt. d. Blattes. 1179

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmer, Küche u. Zugehör, Gartenanteil. Wohnung mit 2 Zimmer, Küche Zugehör, Gartenanteil. Schmidberggasse 10.

Original- 1181

Singermaschine

schön und tadellos, billig zu verkaufen. Burggasse 10, Schuhgeschäft.

Tüchtige, selbständige

Arbeiterin

ge sucht. Damenmodesealon Kaiserfeldgasse 22. 1176

Zu verkaufen

1 Badewanne, kleiner Wagen, Gitterbett und verschiedene Kleinigkeiten. Nagysstraße 16, 2. Stock, Tür 6. 1177

Wiener edles Kornbrot

empfiehlt 861

Leopold Paluc

Edmund Schmidgasse, vorm. Postg.

Sofort zu verkaufen.

Ein schönes, neues, villaartiges Haus, Wirtschaftsgebäude und 1 1/2, hoch anstehendes Feld, an der Hauptstraße, 1/4 Stunde von der Bahnstation Pragerhof entfernt, für Gasthaus wie für Flaschenweinhandel bestens geeignet, wegen Überfiedlung um 6400 K. zu verkaufen. Näheres bei Franz Petelin in Ober-Pulsgau. 1164

Lehrerin

erteilt Nachhilfe in Gegenständen der Volks- und Bürgerschule. Anträge unt. „Lehrerin“ an die Verw. d. B. 1086

Mehrere Sommerhüte

billig zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 1168

Nett möbliertes kleines

Zimmer

mit Gartenbenützung zu vermieten. Anfrage in der Verw. d. Blattes. 1167

Neue

Schweizer-Villa

bestehend aus 4 Zimmer und 3 Küchen, Schweinestallungen, Waschküche, Obst- und Gemüsegarten, an der Marburger Stadigrenze ist zu verkaufen. Anträge unt. „Villa St.“ postlagernd Marburg. 1103

Ein tausendfach Donnerndes

HOCH

unserem lieben Herrn Josef Witte zu seinem werten Namensfest von seinen Büglerinnen.

Samenhafer

Prima steirischer Kleesamen und schöner Futterhafer ist billig zu haben bei Andr. Mayer, Wittinghofgasse 2.

Puch-Motorrad

1 Zylinder, 3 1/2 HP, gut erhalten und sehr gut funktionierend, mit einseitigem Korbwagen zu verkaufen. Anfrage in der W. d. B. 891

Flechten- od. Beinwunden-

franke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste aus Österreich gratis. Apotheke Rolle, Altona-Bahrenfeld. 581

Gelegenheitskauf!

Ein sehr schönes, leichtes, fast neues Straßenrennrad (Waffenrad), auch für Tourenfahrten vorzüglich geeignet, ist preiswert zu verkaufen. Anzusagen Neugasse 2, 1. St. links. 1151

Lehrjunge

mit guter Schulbildung wird aufgenommen. Anfragen an J. Gäßner, Gemischtwarenhandlg. in Wuchern a. D. 1163



OXO Rindsuppe-Würfel

der Comp. **Liebig**

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Rindsuppe. Preis nur 5 Heller.

Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen nach jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medallion- bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Zu verkaufen

ein starker Einspänner-Fuhrwagen, ein vierrädriger Handwagen, ein zweirädriger Karren. Anfrage in W. d. Bl. 1156

Köchin

20—24 K. Lohn wird aufgenommen. Koloschneeggasse 114.

Lidaol

verbessert das Petroleumlicht

Peralia

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.

Zu haben im Alleinverkauf bei

Joh. Gröger

Marburg, Wildenrainergasse 14, 1. Stock. 1158

Komplette Einrichtung

für Gemischtwarenhandlung ist sofort zu verkaufen. Anfrage Wauchting, Edmund Schmidgasse 8. 1198

Zu verkaufen

zwei Stück 6 Monate alte Zuchtschweine, schöne, große Gattung. Franz Josefstraße 8. 1194

Nettes Zimmer

ist samt Verpflegung an zwei Herren oder 2 Damen zu vermieten. Adresse W. d. B. 1187

Fahrrad

Freilauf, fast neu, ist billigst zu verkaufen. Anzusagen im Schuhwarengeschäft Edmund Schmidgasse 8. 1197

Gewölbe

Mitte der Stadt, mit großem Schaufenster, Portal und Gas, ist sofort zu vermieten. Herrengasse 23, 1. Stock. 753

Gesucht

wird eine kleinerer Gemüsegarten samt Wohnung für sofort. Dortselbst sind auch 100 Stück Himbeeren, großfruchtige, und 3 Stück Magnolien abzugeben. Anfragen u. Anträge sind zu richten an C. Köfler, Gärtner, Grenzgasse Nr. 26. 1186

Schöne Heugeweibe

samt Schilber sind zu verkaufen. Anzusagen Hinterholzer, Kaiserstraße 4, 2. Stock.

Hochanständiges

Mädchen

mit Kaution, guter Handschrift, gute Rechnerin, sucht passende Stelle als einfache Buchhalterin oder Kassierin oder sonst eine Vertrauensstelle. Auch in der Wirtschaft gut bewandert, als Stütze. Briefe erbeten unter „Anständig“ an die Verwaltung des Blattes. 1173

Gesucht

wird ein anständiges Mädchen, das nett im Arbeiten ist, etwas kochen kann, bis 1. April zu kleiner Beamtenfamilie nach Tirol. Anfrage in der Verw. d. B. 1147

Zwei Kaninchenställe

mit je 6 Abteilungen, komplett, zu verkaufen. Preis per Stück 50 K. Auch blaue Wiener Hasen sind abzugeben. Anfragen an Hofmann in Marburg, Söfienplatz 3. 1143

Wer reine, echte böhmische

Bettfedern u. Flaumen

kaufen will, wende sich an Frau Rosalia Rant, Brunnndorf, Bezirksstraße 27. Zur Abreise billiger.

Älterer Zimmerherr

wird aufgenommen bei einer allein stehenden Frau. Gaswerkstraße 13, 1. Stock, 1. Tür. 1145

Großes 1114

möbliert. Zimmer

gassenseitig, an soliden stab. Herrn oder Dame mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Anfr. W. d. B.

Bedienerin

die auch kochen kann, wird aufgenommen. Nagysstraße 7, Tür 8, von 8 bis 2 Uhr. 1200

Zu verkaufen

1 Damenrad, fast neu, um 90 K. 1 Herrenrad, gebraucht, um 100 K. beide mit Freilauf, 1 Badewanne, 1 Sitzschiff zu verkaufen. Anzusagen Hauptplatz 7. 1038

Zins- und Familienhaus

hochhoch, neu und gut gebaut, an der Straße in Pragerhof gelegen, sofort um den Spottpreis von 21.000 K. zu verkaufen. Die Hälfte kann liegen bleiben. Anfrage bei Franz Petelin, Oberpulsgau. 1165

Möbl. Zimmer

sonn- und gassenseitig, 1. Stock zu vermieten. Burggasse 28.

Ein möbliertes 1102

Zimmer

ist mit 1. April zu vergeben. Schillerstraße 26, 2. Stock, Tür 12.

Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche, hochparterre sofort zu vermieten. Anzusagen Bürgerstraße 5. 1125

Ökonomie-

Schaffer

wird gesucht.

Nur verheiratete Bewerber, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, mit landwirtschaftlicher Vorpraxis auf größeren Gütern, energisch, absolut nüchtern, d. Radfahrens kundig, wollen ihre Gesuche richten an die Gräfl. von Herberstein'sche Domäne-Verwaltung Pettau u. Wurmberg in Pettau. 1120

Waschstoffe, Köper, Baumwollvoile

bester Qualitäten in Resten per Meter 40 Heller.

3ephire in Resten per Meter 30 Heller, gegen Barzahlung jedes Quantum

Gustav Pirchan, Marburg a. D.

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Von dem beliebten Moden- und Frauenjournal **Buttericks Moden-Revue** ist soeben das Märzheft erschienen. Schon das überaus anmutige Titelbild läßt auf den reichen Inhalt schließen. Zunächst eine Auswahl der neuesten Frühjahrskostüme und Mäntel, sehr geschmackvoller Empire- und Blusenkleider und eleganter, schillernder Toiletten in buntem Farbendruck, sowie neue Moden für Badische. Besonders reichhaltig ist der literarische Teil; derselbe bringt einen sehr interessanten Pariser Brief, ferner eine Fortsetzung der Artikel Schneidere selber, diesmal eine komplette Baby-ausstattung bringend. Daran schließt sich eine Novelle aus dem Kinderleben: Sohn, mit hübschen Illustrationen, ein interessanter Artikel Moderne Frauenbewegung in Indien aus der Feder des Ostindiers Saint Nihal Singh, ferner eine spannende illustrierte Novelle Der Plagiator von Louise Weiller, einen interessanten kleinen Aufsatz Von Tee und Teetöpfen, daran anschließend spannende Reisebilder aus dem innersten Asien von E. Alexander Powell. Zum Schluß einige reizende Kindergeschichten und einige Kochrezepte. **Buttericks Moden-Revue** erscheint zu Anfang jeden Monats; jedes Heft enthält einen Gutschein für ein Schnittmuster nach eigener Wahl. Man abonniert zum gleichen Preise von M. 8 (R. 9.60) pro Jahr oder M. 2 R. 2.40 pro Quartal, Ausland M. 10 resp. 2.50 bei jedem Postamt, jeder Buchhandlung, jeder Butterickagentur, oder direkt beim Verlag Aktiengesellschaft für Buttericks Verlag, Berlin W. 8.

König Ludwig II. von Bayern als Mäcen hat sich um die deutsche Kunst Verdienste wie kaum ein anderer Fürst erworben. Seine größte Tat aber ist und bleibt es, daß er mit entschlossener Energie, ein kaum 20-jähriger Jüngling, die Bedeutung des damals einundfünfzigjährigen Richard Wagner erkannte und ihn der Not und Verzweiflung entriß. Dort begann mit einem Schlage für Richard Wagner eine Zeit überströmender Arbeit; und wenn der Haß der Menge gegen den Künstler den König auch schließlich nötigte, Wagner wieder ziehen zu lassen, so blieb diesem doch die Unterstützung Ludwigs II., und das Bühnenfestspielhaus entstand in Bayreuth anstatt in München. In ähnlicher Weise hat sich König Ludwig auch zu Josef Kajz hingezogen gefühlt, eine Freundschaft, die freilich nur viel kürzere Zeit standhielt. Über dies Mäcenatentum des Bayernkönigs veröffentlicht das neueste (14.) Heft der illustrierten Zeitschrift **Moderne Kunst** (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 60 Pf.) einen fesselnden, mit Zeichnungen von Künstlerhand reich versehenen Aufsatz, der dem kunstliebenden Leser der Württembergischen Zeitung mit einem Artikel zu Prinzregent Luitpolds 90. Geburtstag huldigt. Aus dem übrigen Inhalt des vornehm ausgestatteten Heftes seien die Fortsetzung des humorvollen Militärromans Der Gardegraf von Freiherr v. Schlicht, der prächtige illustrierte Aufsatz über „alte Rathhäuser“ von Joseph Aug. Lux, und die eindringende, mit Bilderzählung versehene Abhandlung Dr. Arthur Meißners über den Rosenkavalier, die neueste Oper von Richard Strauß, hervorgehoben.

Eine drohende Verteuerung des Petroleum. Die Standard Oil Compagnie, jene riesenhafte amerikanische Gesellschaft, die fast den Petroleummarkt der ganzen Welt beherrscht und an deren Spitze der sogenannte Petroleum-Monoparte, der vielfache Milliardär John Rockefeller steht, bereitet einen gewaltigen Kampf vor gegen die wenigen, ihnen noch im Wege stehenden Konkurrenten. Die Gesellschaft versendet jährlich 4500 Millionen Liter Petroleum bis in die fernsten Winkel der Welt. Sie besitzt 2300 Riesenpetroleumdepots, mehr als 3000 Eisenbahnverladerwagen, 63 Ozeandampfer und 20 Segelschiffe. Ihr Umlaufvermögen ist so groß, daß es dreimal die Erdbugel umspannen könnte und an Gehältern zählt die Gesellschaft ihren Angestellten jährlich über 200 Millionen Mark. Schon lange ist es das Bestreben Rockefeller's, der ganzen Welt nach Belieben die Petroleumpreise diktieren zu können. Er hat nun jetzt für 400 Millionen Mark Petroleumterrains in Amerika angekauft und beabsichtigt, auch die russischen und japanischen Quellen in seine Gewalt zu bringen. Gelingt ihm das, so sind sämtliche Petroleumkonsumenten der Welt in den Händen dieses einen Mannes und er kann beliebige Preise für seine Ware fordern. Im neuesten 16. Heft der illustrierten Zeitschrift **Zur Guten Stunde** (Deutsches Verlagshaus Bong u. Komp. Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.) veröffentlicht ein Kenner der Verhältnisse diese und andere nähere Angaben über das gewaltige Unternehmen. Auch sonst bringt die bekannte und beliebte Zeitschrift sehr viel Neues und Wissenswerthes. Das Heft ist reich illustriert.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich zwölf reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Ver. 8° M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst fünf Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Dr. W. Lindemann, Die Erde. Eine gemeinverständliche Geologie, Lieferung 4. und 5. (Stuttgart, Francksche Verlagshandlung.) Jede Lieferung M. —.80.

Ein Volksmittel. Als solches darf der als schmerzstillende, Muskel und Nerven kräftigende Einreibung bestbekannte „Moll's Franzbrantwein und Salz“ gelten, der bei Gliederreißer und den anderen Folgen von Erkältungen allgemeinste und erfolgreichste Anwendung findet. Preis einer Flasche K 2.—. Täglicher Versand gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

Ein Jahrtausende aller Nahrungsmittel ist das Fett der Kokosnuss. Millionen Kokosnüsse wurden schon zu Climas Zeiten von den Jüngern des Brahma und Parathustra genossen. Als heiliger Baum wird die Kokospalme sei-

jeher von den Indern hoch verehrt. Und jetzt können auch wir modernen Menschen den Segen dieser herrlichen Frucht genießen. Früher konnte sie für uns Europäer nur als Lederbissen dienen, denn die Kokosnuss war schwer frisch und in gutem Geschmack zu erhalten. Der modernen Nahrungsmittel-Chemie blieb es vorbehalten, aus dem Kokosfett alle jene Stoffe zu entfernen, die eine rasche Verfestigung desselben veranlassen. Durch diese Behandlung (Raffination) wird es allerdings dann haltbarer und geschmackreiner wie jedes andere Speisefett.

Bei keinem anderen Konsumartikel wird das Publikum durch Ausstattung und Kellame über die Qualität des gelieferten Produktes getäuscht, wie bei Zigarettenpapier. Es ist für den Raucher von ganz eminenter Wichtigkeit zu wissen, welche die Eigenschaften sind, die ein gutes Zigarettenpapier haben muß. Festigkeit, Brennbarkeit, normalen Nischengehalt, Fehlen aller schädlichen Stoffe. Kein anderes Zigarettenpapier vereinigt in so hohem Grade, wie das allgemein bekannte **Maggi Würfel**, diese Eigenschaften. Seine Festigkeit ist nahezu die doppelte aller anderen Papiere, die im Handel sind, besitzt nicht zuviel und nicht zuwenig Asche, enthält keine Nitrate und besteht aus reinen Leinwandfasern. Jeder Raucher wird daher dieses Papier allen anderen vorziehen.



Die schönsten Ferkel

die kräftigsten Läufer, die fruchtbarsten Zuchtschweine, die ergiebigsten Mastschweine von besser Qualität werden in kürzester Zeit und mit billigerem Aufwande als sonst durch Verfütterung von Fattlinger's bestbewährtem Blutfutter

„LUCULLUS“

erhalten, wie mehrere 1000 glänzende Anerkennungen bestätigen. Wissenschaftlich festgestellt ist: 2 kg Fattlinger's „Lucullus“ bewirken 1 kg Lebendgewichtszunahme. (Zu dem gleichen Ergebnis sind 5 kg Mais, Gerste etc. erforderlich.) Sorte II. Unübertrefflich für Ferkel; Sorte III. Das beste und billigste Kraftfutter für Läufer und Mastschweine. — Preis beider Sorten K 11.50 per 50 kg ab Fabrik

Tierfutterfabrik Fattlinger & Co.

Ges. m. b. H., INZERSDORF bei WIEN.

Ausgezeichnet mit 300 ersten Preisen.

Gewissenlos Händler und Agenten versuchen an Stelle von Fattlinger's echtem „Lucullus“ minderwertige, aus verdorbenen Abfällen hergestellte Surrogate zu verkaufen, bei denen sie mehr verdienen als bei soliden Futtermitteln. Man hüte sich daher vor solchen zweifelhaften Erzeugnissen und Söldnern.

Verkaufsstellen bei A. Eisek, Josef Raucic, Ferd. Kaufmann, L. S. Koroschek, Andreas Mayer, Anton Mikawitsch, Soth & Rafimir, Franz Trabisan.

GUBER QUELLE
DAS LEICHT VERDAULICHSTE

ARSEN-WASSER

GEGEN BLUTARMUT
BLEICHSUCHT
NERVOSITÄT
SCHLAFLOSIGKEIT
UND ALLE SCHWÄCHEZUSTÄNDE
VORRÄTIG IN ALLEN APOTHEKEN, DROGERIEN
UND MINERALWASSERHANDLUNGEN

Nehmen Sie

täglich ein Litörgläschen **Dr. Hommel's Haematogen** unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erfrischt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser.

Ein Mittel zum Sparen

sind die praktischen

MAGGI-Würfel



à 5 h

(für 1/4 Liter)

allerfeinster Rindsuppe.

Der Name MAGGI garantiert sorgfältige Herstellung und vorzügliche Qualität.

Viel Geld wird erspart durch den direkten Bezug von Herrenstoffen durch die Tuchfabrikationsfirma Siegel-Imhof in Brünn. Dieselbe bringt in ihrer neuen Kollektion die letzten Neuheiten in Kammgarn und Cheviots zu staunend billigen Preisen. Auch Privatkunden ist dadurch die Möglichkeit geboten, sich gut, modern und dabei spottbillig zu kleiden.

TRIUMPH-SPARHERDE

In Ausführung u. Construction allen voran. Preislisten gratis. Lackiert, emailliert od. mit Porzellan-Verkleidung.

SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O.Ö.

Frauen! Warning!

Tropf-, Pulv., Tees sind meist absolut wertlos. Nehm. Sie bei Regelförderung nur meine erprobt., garant. unschädli. Frauen-Kapseln. Angenehm einzunehm. Jahr. freiw. Dankf. Pr. 5.86 Kr. franco. Porto freier direkter Versand ohne jede Zollschwierigkeit (zollfrei) durch die Apotheke in Strehla A 76, a. d. E. 438

Das Beste

was Sie kaufen können, ist

.. Kraft-Seife ..

von

Karl Pamperl Söhne und Paul Patheyer's Nachf.

Rudolf Roth, Klagenfurt.

Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/4 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Josef Martinz, Marburg Liege- und Sport- Kinderwägen

in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

Der Verkauf von Spezereiwaren

findet an Sonn- und Feiertagen

... am Abend **nicht** statt ...

Es werden nur **Delikatessen** verkauft. Hochachtung

Karl Gollesch, Tegetthoffstr. 33.

Das Spar- und Vorschuß-Konfortium

des I. allgemeinen Beamten-Vereines der öster-
reichisch-ungarischen Monarchie in Marburg
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Pfarrhofgasse Nr. 3

übernimmt **Anteilseinlagen** in der Höhe von K. 100.—
bis K. 10.000.— und verzinst dieselben mit **5%** pro anno.
Gewährt **Vorschüsse** gegen statutarische Sicherstellung an
Staats- und Kommunalbeamte, Professoren, Lehrer und
Standespersonen, Zinsfuß **6%** ohne sonstige Regiebeiträge.
Abschlüsse von Lebensversicherungs-Verträgen zu äußerst
günstigen Bedingungen. Postsparkasse-Konto 12.225.

Wundervolles
Klima

Monte Carlo

Angenehmster
Aufenthalt

Von Marburg in 25 Stunden. 211

????????

**Susten
Sie?**

????????

Dann gebrauchen Sie sofort die
Genfelmälzertraftbonbons
Bestes Diätet. Mittel bei Katarren, Ver-
schleimung und Heiserkeit. Päckchen 20 St.
Haupt-Depot:

Adler-Drogerie R. Wolf, Marburg

Erhältlich in Marburg:
Mois Fabian, Fried. Felber, Ehlbecker
Fontana, Karl Faber, F. Hartinger,
Franz Huber, Ferd. Kaufmann, Franz
Leinsch, Alex. Mhdll, Alois Schni-
deritsch, Hans Sirt, Eleperz & Vin-
centisch, Jos. Walzl, Adolf Weigert,
Matth. Ziegler.

In Gili: Mag. pharm. Joh. Fiedler.
In Wind-Feistritz: F. Stiger und
Sohn, Apoth. Franz Pechold.

In Windischgraz: Apoth. R. Nebul.

In Radkersburg: Rich. Prettnner.

In Mahrenberg: Max Bauer.

In Pettau: Antonie Schulfink.



Harfengong-
Pendeluhren
das Neueste!
M. Jlgers Sohn
Postgasse 1.
Preisliste
gratis!

K. k. Schätzmeister

Professionisten- Werkstätten

sind zu vermieten in der ehemals
Lambrecht'schen Fabrik in Kar-
tschwin. Anfragen Gartengasse 12.

Eisenrohre

zu verschiedenen Zwecken ver-
wendbar, preiswert abzugeben.
Karl Birch, Burggasse 28. 545

Größeres Quantum

süßes Heu und Grummet

ist abzugeben. Anzufragen bei
Rudolf Kotoschinegg, Teget-
thoffstraße. 719



Wichtig für
Brautpaare

Eheringe!

Diese kauft man am billigsten beim
Erzeuger **Karl Karner**, Gold-
schmied und Graveur, Burggasse 3.
Lager von Gold, Silber und China-
silberwaren. 2942

Elektr. Beleuchtung für Fabrik etc.

Dynamo

65 Volt, 130 Amp, kompl. Marmor-
Schalttafel und diverse Artikel, alles
fast neu, billig zu haben. Zuschrif-
t unter „Gelegenheitskauf“ an die
Bew. d. Bl. 395

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Per-
soren jeden Standes (auch Damen)
bei 4 K monatlicher Rückzahlung,
mit und ohne Giranten durch

Reubauer's

behördl. konz. Estompte-Bureau,
Budapest, VIII, Bercsényi utca 18.
Retourmarke erbeten. 1092

Noch nie dagewesen!

Nur 1 Krone! **Echter Gembart**
ähnlicher, garantiert feinstes Edel-
haar, neu, weiches Haar, samt
schöner Metallhülle, nur K. 1.—,
1.50 und K. 2.—. Seltene Gelegen-
heit, solange der Vorrat reicht.
Gembart ähnlicher Hirschbart,
neu, mit echter Silberhülle, f. f.
punziert, 16 cm, nur K. 5.—. Haar
und Reif garantiert naturrecht, nur
Nachnahme. **Sedlatz**, Willenbe-
fizer, größte Gembartbinderei,
Kroisbach bei Graz Nr. 89. 1053



Schaffhauser, Omega-
Geny-Uhren in Gold,
Silber, Stahl u. Nickel.

Jlgers Sohn, Postgasse 1

.. k. k. Schätzmeister ..

Konfektionshaus „zum Wiener Chick“

Marburg, Postgasse 6

bringt dem geehrten P. T. Publikum von Marburg und
Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß wir **Kostüme**,
Jacken, **Mäntel** usw. für Damen und Bäckische in feinsten
Ausführung nach Maß anfertigen und laden die geehrten
Damen ein, die Frühjahrseinstellung bei uns anschaffen zu
wollen.

Vollste Zufriedenheit wird garantiert, da wir erstklassige
Schneider haben.

Prima steirischer, natureller

Rotklee-Samen

K 130.— per 100 Kilogramm. 1116

Saatwicke, Frühjahrsgerste, Ligovoeer Saathafer
billigst zu haben bei

Josef Rosenberg

Getreide, Landesprodukten u. Rohleder en gros.

Marburg, Burggasse Nr. 1.

Fischhalle.

Die Sendungen von Nordsee- und Adria'schen sowie
Blattenseer Fische treffen jeden Donnerstag frisch ein.
Preise staunend billig. Abgabestelle bei 5001

Karl Gollesch, Tegetthoffstrasse 33.

NB. Kunden, welche außergewöhnliche Fischspezialitäten
wünschen, müssen ihren Bedarf 5 Tage früher bekanntgeben.
Solche Aufträge verpflichten den Besteller zur Übernahme.

Wien notiert höhere Preise. Leset die Tagesblätter!

Mechanische Strickerei

4 Burgplatz 4

empfiehlt sich zur Übernahme aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten,
wie Leibchen, Hosen, Strümpfe und Socken zur neuen Anfertigung wie
auch zum Anstricken. Billige und schnelle Bedienung. 686

Volkes - Stimme

ist maßgebend

und diese besagt trotz Ge-
hässigkeit der Konkurrenz, daß
unser behördlich begutachtetes,
im ganzen Lande glänzend
bewährtes

Z-Futter

für Schweine **doppelt so**
nährhaft als Blutfutter
und **dreimal so** nahrhaft als
Mais ist.

Schlagender Beweis, daß der
größte Schweinezüchter von
Niederösterreich Herr Leopold
Kosbauer in Gienbs im Jahre
1910 allein schon 800 Säcke
Z-Futter verfüttert und 200
Säcke nachbestellt hat.

Nr. 1 zur Aufzucht, bewirkt rasche und gediegene Ent-
wicklung der Ferkel

Nr. 2 zur Mast, bewirkt Gewichtszunahmen von 1 1/2 bis
2 Kilo pro Tag. Je 50 Kilo samt Sad ab Fabrik K. 11.50.
Geflügel-Z-Futter, doppeltes Eierertragnis, rasche Mast,
verminderte Kükensterblichkeit. 50 Kilo samt Sad K. 18.—.
5 Kilo franto K. 2.70.

Melko für Kühe, bewirkt per Kuh um 1 1/2 bis 2 Liter
täglich mehr und bessere Milch! 50 Kilo ohne Sad ab
Fabrik K. 7.50.

Soppo, allerbestes Beifutter für Pferde weitaus billiger
aber nahrhafter als Hafer, per 50 Kilo ohne Sad ab
Fabrik K. 7.—.

Brüder Taufky, Wien, 2., Praterstraße 22

Generalrepräsentanz der Vereinigten Kraftfutterfabriken A.-G.
Prospekte sowie Anerkennungs schreiben kostenfrei.

Achtung Damen!

Aparte Kostüme, Schöße, Staub- und Regenmäntel, Paletots und Krägen, sowie englische und glatte Damenstoffe gegen bequeme Monatsraten, empfiehlt sich zur Lieferung
Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagysstrasse 10, I. St.
Korrespondenzkarte genügt.

Berebelte REBEN
Auländer, Mosler, Burgunder, Sylvaner, Traminer, Wälsch-Riesling, Muskateller, Ort-lieber und Weißliner, reich be-wurzelt und gut verwachsen sind zu haben bei
P. Srebre, Marburg
Tegetthoffstraße. 243

Selt. Gelegenheit Rehkümmerer!

2 Stück R. 2.50. Größe genau wie Abbildung, sehr schön gepulst, samt Fassung und Ringen, 15 mm R. 2.50, 17 mm R. 3.—, 20 mm R. 3.50 per Paar, solange der Vorrat reicht. Nur Nachnahme. Sedlitz, Ju-welier und Willenbecker, Kriessbach bei Graz, Nr. 89. 1033

Netter Lehrlinge
wird sofort aufgenommen bei Hermann Martin, Dekorations-maler und Anstreicher, Göthe-strasse 31. 1135

Befähigter, nüchtern
Werksmaurer
wird beim Leitzersberger Ziege-lwerk aufgenommen. 1131

Zu vermieten
Wohnung mit 4 Zimmern samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. April zu vermieten. Elisabeth-strasse Nr. 24, 1. Stock.
Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör und Gartenanteil ist sofort zu vermieten. Kern-stockgasse Nr. 1.
Werksstätten, Stallungen, Maga-zine, je nach Bedarf entsprechend, sind sofort zu vermieten.
Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwuschel, Ziegefabrik, Leitzers-berg, oder unter Telephon Nr. 18.

Bruch-Eier
4 Stück 20 Heller.
M. Simmler
Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen.


Echte Berndorfer Be-stecke zu Fabrikpreisen
M. Jäger's Sohn, Postgasse 1
k. k. Schatzmeister.

Zementrohre, Zementplatten
sowie alle anderen Zementwaren-Erzeugnisse, ferner Ia Weichfall, Portland- und Roman-Zement, beste Marken, dann alle Sorten Dachdeckungsmaterialien, wie: Dächerkranz, Strangfalz- und Doppelfalzziegel aus den Leitzers-berger Werken offeriert billigst
Ferdinand Rogatsch
Zementwaren-Erzeugung und Bau-materialienhandlung in Marburg, Reiserstraße 26. 1719

Grober
Straßenschotter
ist unentgeltlich abzugeben hinter dem Kreisgerichtsgebäude. 976

+ Hilfe +
bei Blutstodungen, Periodenstörun-gen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Palen-see 6. Rückp. erb. 1093

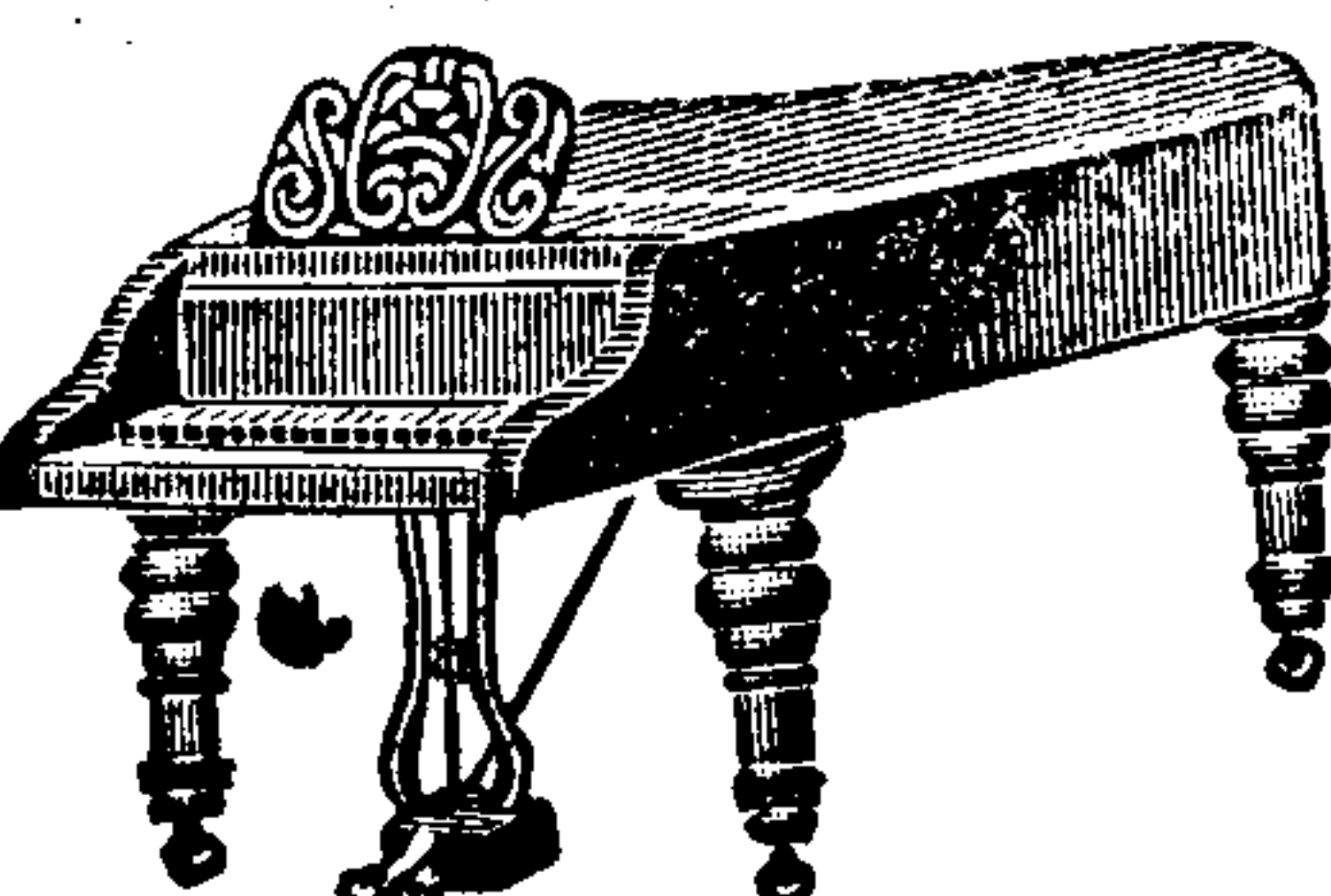
Kleine Wirtschaft
von 3 bis 5 Joch Grund, nächster Nähe Marburgs zu kaufen gesucht. Offerte mit genauen Angaben unter Chiffre J. W. 44 Marburg, post-lagernd Hauptbahnhof zu richten.

Maler und Anstreicher
werden aufgenommen bei Joh. Novak in Velden a. Wörthersee.


STAMPIGLIEN
JEDER ART
K. KARNER
GRAVEUR
MARBURG, Burggasse 3

Hausmeisterleute
der Mann möglich Maurer, ohne Kinder werden aufgenommen. An-zufagen bei Ferdinand Kaufmann, Draubridge. 1111

Kleine Gärtnerei
ist sofort abzulösen. Anzufagen Volksgartenstraße 38. 965

Clavier- und Harmonie-Niederlage u. Leihanstalt
von
Isabella Hoynigg
Klavier- u. Zither-Lehrerin
Marburg.


Schillerstraße 14, 1. St., Hofg.
Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Koch & Korsett, Böhl & Bethmann, Reinhold, Pawel und Petros zu Original-Fabrikpreisen. 29
Gelegenheitskauf:
Billig. Klavier-Orchestron-Automat.

Schöne zweizimmerige
Wohnung
vom 1. April zu vermieten.
Kaiserfeldgasse 20. 856

Hübsches, möbliertes, gassenseitiges
Zimmer
zu vermieten. Pfarrhofgasse 7, 1. Stock, mit oder ohne Verpflegung bis 15. April. 1098


Zinshaus
hochhoch, in schöner Lage, mit 5 abgeschlossenen Wohnungen, ist preis-wert zu verkaufen. Anfrage in der Verm. d. B. 884

Wohnung
bestehend aus zwei Zimmern, Küche samt allem Zubehör sofort zu ver-mieten. Anfrage Lutherstraße 9 beim Hausmeister. 1132


Trauringe
in allen modernen Facons
Gold- Eho-ringe von 5 K bis 40 K Goldketten Brillant- u. Diamantringe 10 bis 800 K
M. Jägers Sohn
k. k. Schätz-meister.

Josef Martinz, Marburg
empfiehlt
Berndorfer Metallwaren, Bestecke und Tafelgeräte aus Alpaccasilber sowie aus Alpacca eingerichtete Kassetten
in beliebiger Zusammenstellung zu Fabrikpreisen.

Zu billigsten Preisen!

Karl Worfche
Marburg, Herrengasse 10.

Bettfedern!
Daunen

1 Kilo	graue, ungeschliffen	R.	1.60
1 "	graue, geschliffen	"	2.—
1 "	gute, gemischt	"	2.60
1 "	weiße Schleißfedern	"	4.—
1 "	feine, weiße Schleißfedern	"	6.—
1 "	weiße Halbdaunen	"	8.—
1 "	hochfeine weiße Halbdaunen	"	10.—
1 "	graue Daunen, sehr leicht	"	7.—
1 "	schneeweiße Kaiserflaum	"	14.—
1	Luchent aus dauerhaftem Manting, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern	R.	10.—
	bessere Qualität	R.	12.—, feine R. 14.— und R. 16.—
	hiesu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt	R.	3.—, 3.50 und 4.—
	Fertige Leintücher	R.	1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—
	Bettdecken, Deckenkappen, Tischtücher, Ser-vietten, Gläsertücher.		

Nur reiner Honig hat
Heilwirkung!
Als bestgepflegte Spezialität
empfehle:
Bienen - Honig
garantiert rein. In meiner Prima-Marke empfehle ich ein Naturpro-duct, wie es im Handel sonst nicht vorkommt. Reiner Bienenhonig hat nicht nur einen großen Nährgehalt, sondern ist bei Blutarmin, Lungen- und Hustenleiden, Stuhlverstopfung usw. von überraschender Heilwirkung
Drogerie Max Wolfram.

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung C. Pickel, Marburg
Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigen Metallique-Platten, Puttertrögen, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: Steinzengröhren, Mett-lacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln. — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie Kanalisierungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc.

Zum erstenmale in Marburg ist zum Josefifest auf der Kreuzhofwiese ab 11. März zu sehen:

„„ Riese „„
Oswald Balling

Deutschlands größter Soldat.

2,41 Meter groß, 330 Pfund schwer.
Handschuh Nr. 17½, Schuhlänge 41 Zentimeter.

Jedermann, welcher diesen Riesen gesehen hat, wird sagen, daß ähnliches noch nie dagewesen.

Eintritt 30 Heller, Kinder 20 Heller.

Militär bis zum Feldwebel 20 Heller.

Nur für Erwachsene

Miss Heliot

das lebende Gemälde.

„ Pariser Modellschönheit „

Kunst- und Meisterwerke in
vollendetster Farbenpracht.

Eintritt 40 Heller, Stehplatz 30 Heller.

Canadien
— Toboggan.

(Rutschbahn) verbunden mit Original-Sachkabinett.

Größtes Amusement für Jung und Alt.

Zwei Vergnügen für einen Eintrittspreis.

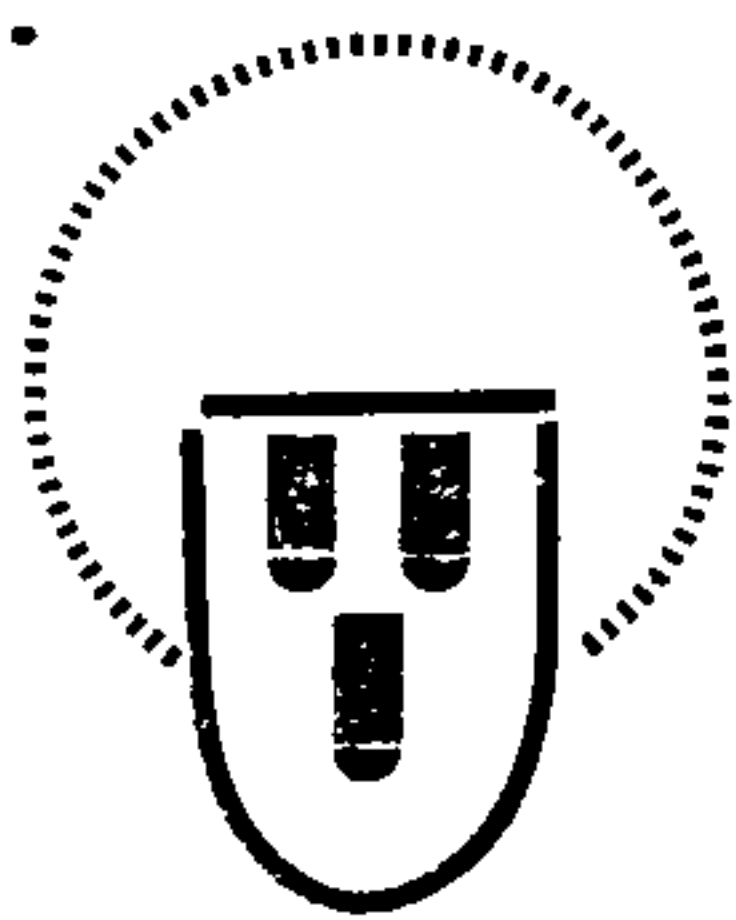
Erwachsene 20 Heller.

Kinder 10 Heller.

Duquendarten:

Erwachsene 2 Kronen.

Kinder 1 Krone.



== Geschäfts-Eröffnung. ==

Gebe dem geehrten Publikum von Marburg und Umgebung hiermit bekannt, daß ich mich in der **Goethestraße Nr. 31** (Villa Martinsklause) als **Zimmer-, Dekorationsmaler und Anstreicher** selbständig gemacht habe.

Gestützt auf eine langjährige Praxis in Österreich und Deutschland, bin ich in der angenehmen Lage, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf das solideste auszuführen.

Mein Bestreben wird es daher stets sein, die P. T. Kunden durch die neuesten modernsten Muster, geschmackvolle Farbenzusammenstellung, reine Arbeit, sowie durch die mäßigsten Preise aufs beste zufriedenzustellen.

Indem ich versichere, nur bei bestem Material die gediegenste Arbeit zu leisten, ersuche ich, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und zeichne achtungsvoll

943

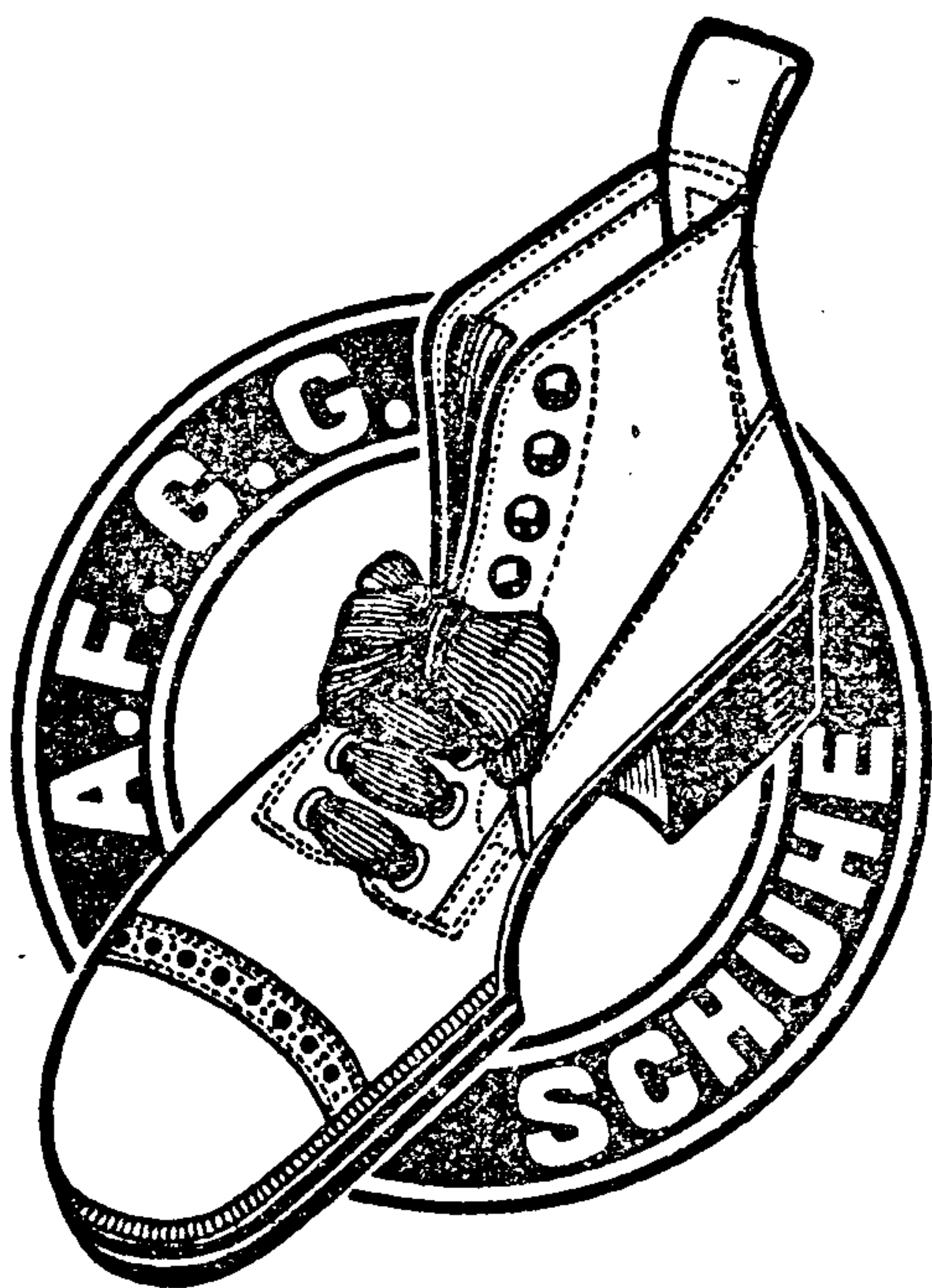
Hermann Martin, Maler u. Anstreicher.

Marburger chemische Kleiderreinigungsanstalt und Dampffärberei Michael Medoga

Werkstätte: im eigenen Hause, Marburg a. D., Mellingerstraße Nr. 68.

Filiale: nur Herrengasse Nr. 32, gegenüber Hotel „Erzherzog Johann“.

Annahme von Damen- und Herrenkleider, sowie Stoffen usw. jeder Art zum chemisch reinigen und färben. ::: Vorhang-Appretur und Bettfedern-Reinigung.



== Unsere ==

SCHUHWAREN

haben sich infolge ihrer vielen Vorzüge einen Weltruf erworben und sind das anerkannt beste Fabrikat bei unerreicht billigen Preisen!

Alfred Fränkel, Com.-Ges.

Verkaufsstelle: Marburg, Burggasse 10

Katalog gratis und franko. 120 Filialen im In- und Ausland.

Warnung!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekannten und beliebten Hülfsmarke

= RIZ ABADIE (Riz doré) =

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. P. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie. 1121

Damen-Frisiersalon Schaffer-Pühringer

Burggasse 5

empfehlen sich für einfache, sowie Ball- u. Soireefrisuren. Modernster, schöner Haarschmuck ist stets am Lager. Kopfwaschen mit den neuesten Apparaten. 580

LEBIG'S Fleisch-Extrakt

hat sich im Publikum das große Vertrauen durch seine vorzügliche, stetig gleichbleibende Qualität erworben und erhalten.

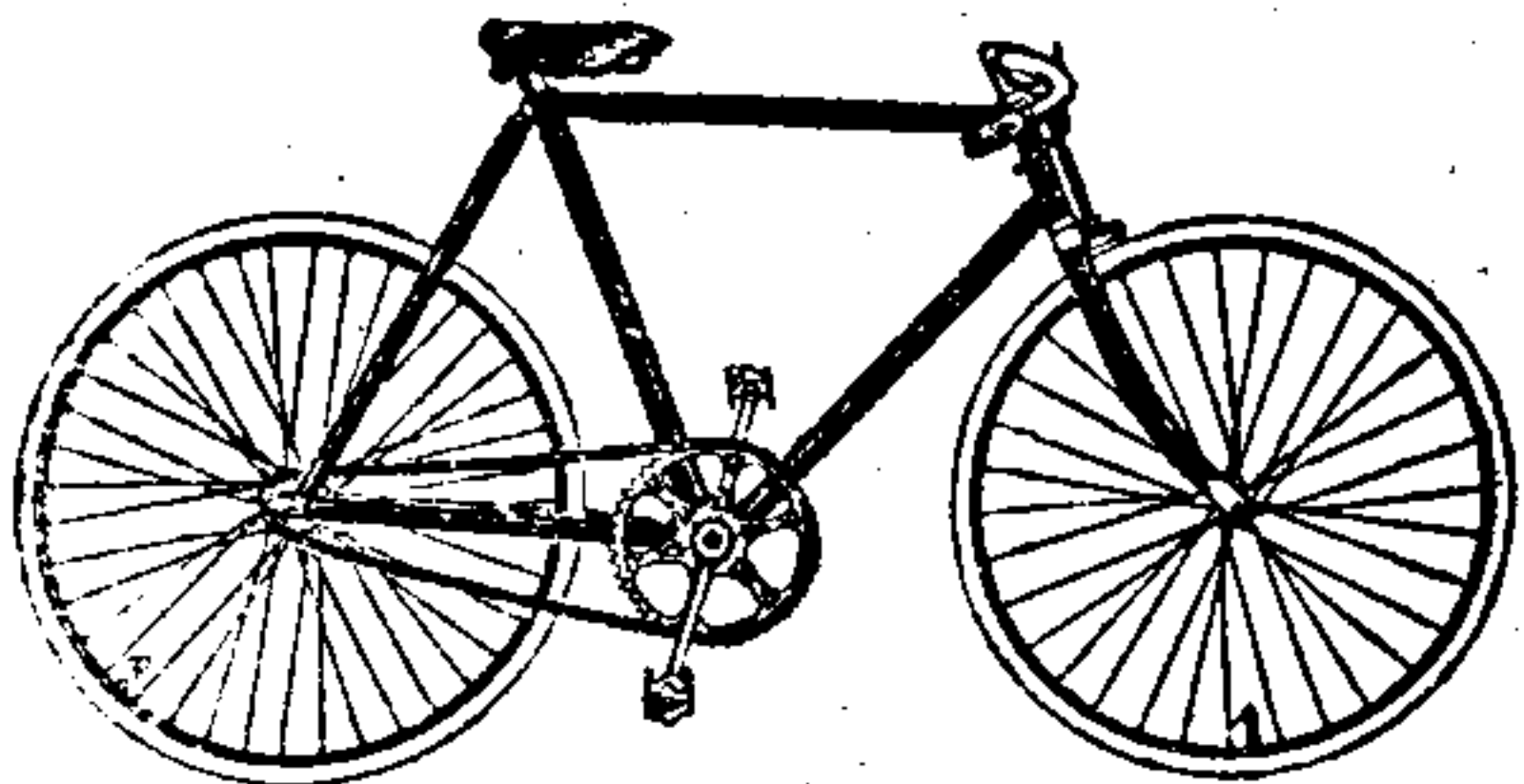
Achtung Herren!

Elegante, moderne Anzüge, Überzieher, Hubertusmäntel und Wetterkrägen aus wasserdichten Loden und Kameelhaar, aparte englische Stoffneheiten, o o o sowie Herrenwäsche gegen mässige Monatsraten empfiehlt o
Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse 10, I. St.

Korrespondenzkarte genügt.

Korrespondenzkarte genügt.

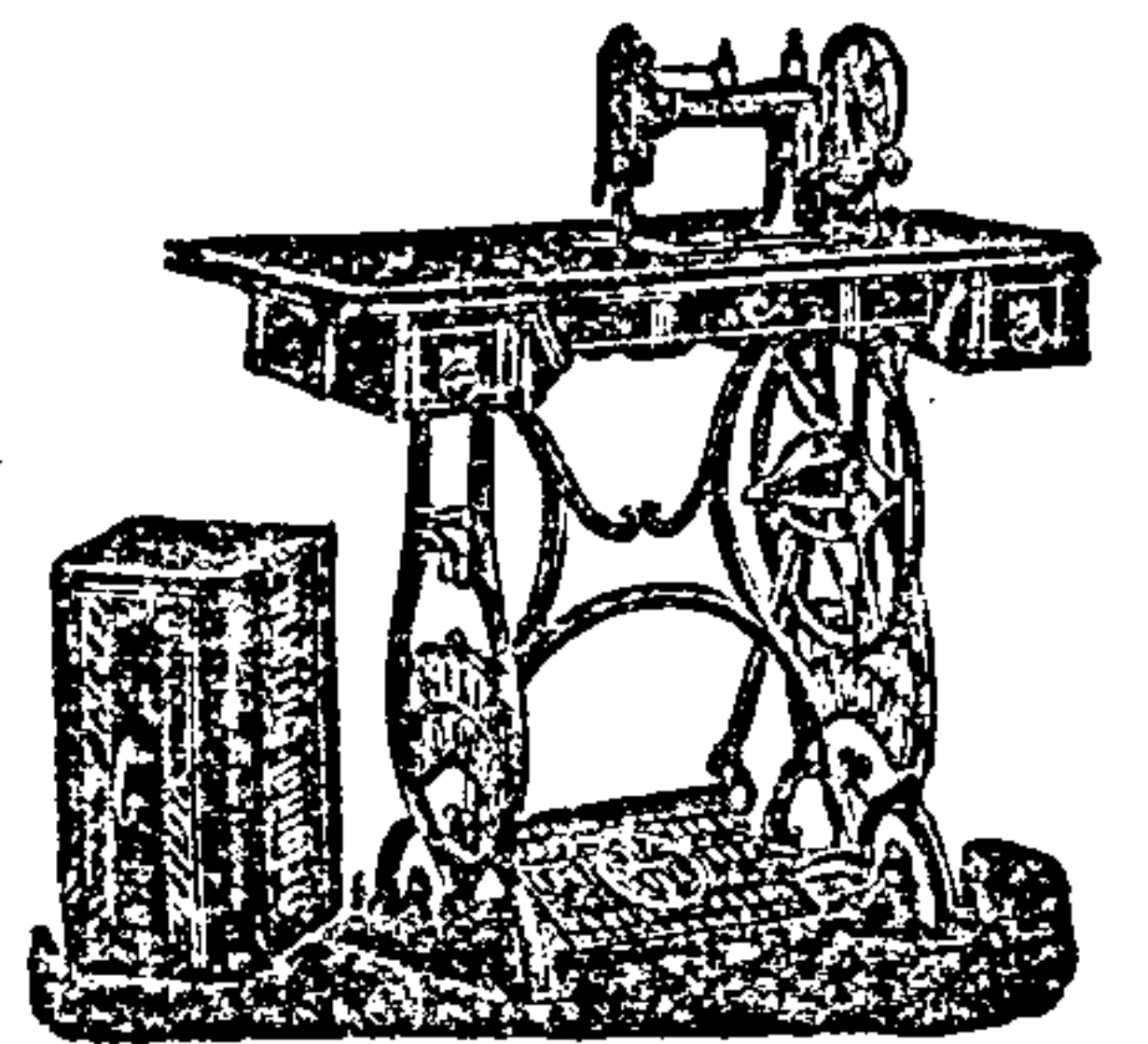
Waffenrad
Alleinverkauf!
 Bestes Fahrrad
 der Monarchie!



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager N. S. Dadien, Mechaniker

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
 Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
 Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
 Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
 Solldeste Bedienung. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
 Marburg a. D. Garnerstrasse Nr. 22.

Zu verkaufen
 Speisezimmer-Einrichtung, ein polierter Schreibtisch, 2 Betten mit Einfaß. Färbergasse 5, I. Stock. 1097

Einen Webstuhl
 genießen die unverwundlichen Web- und Leinenwaren der mechan. Weberei Adolf Soumar in Giechhübel bei Neustadt a. d. M. (Böhmen). Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma wenn Sie prachtvolle, echtfarbige Zephyre, Kanavasse, Oxford, Leinwand, Chiffon, Varchent, Flanel, usw. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd. 375

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.
 Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik: Lederergasse 21.**
 Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.
 Telephon Nr. 14. Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei. Gegründet 1852.

MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrngasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Tasehler, Fabriksgasse 21.
 Karl Gollesch, Tegetthoffstrasse 33.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.



Größtes Spezial-Schuhlager M. Schram

Hauptgeschäft: Herrengasse 23.

Marburg a. D.

Filiale: Tegetthoffstraße 27.

Allein-Verkauf Marke F. L. P.

anerkannt erstklassiges Fabrikat der Monarchie.

Herren-, Damen- u. Kinder-

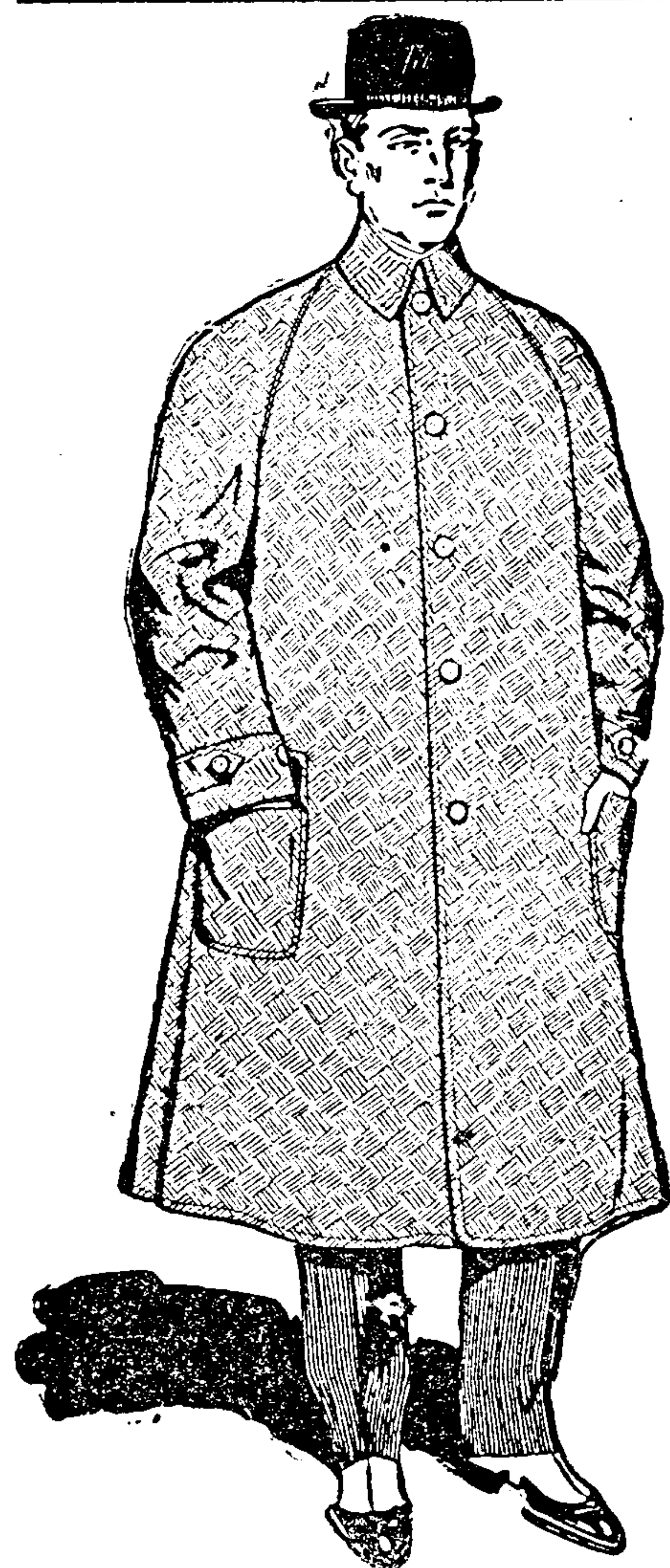
SCHUHE

Elegante Fassons
Feinste Ausführung
In allen Ledersorten

Probeordres erwünscht!

Nachbestellung damit gesichert!

Neuheiten in Herrenhüten von Borsalino Alessandria, echte Herren- und Damen-Panama-hüte, teils aus Peru, teils aus Ecuador (Süd-Amerika) von 7 bis 200 Kronen das Stück.

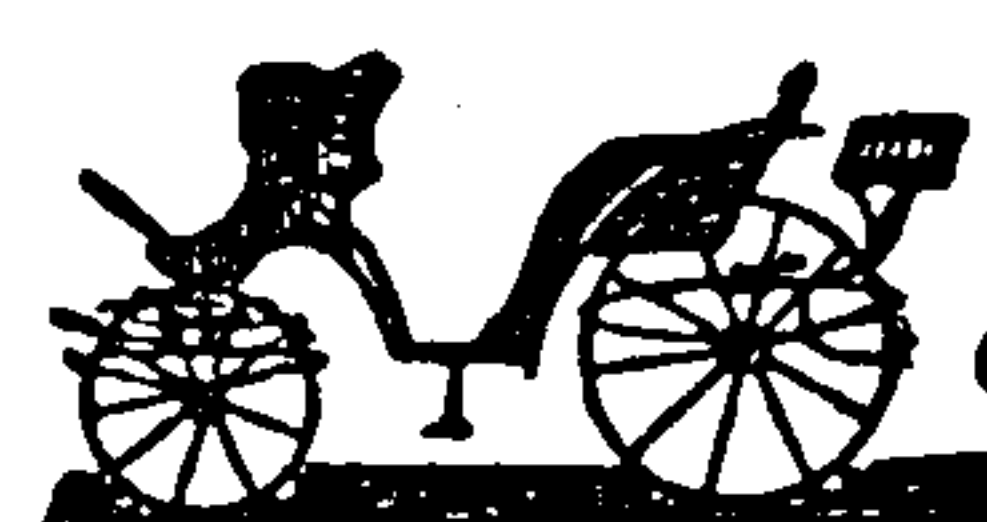


Frühlings-Saison 1911

Elegante Überzieher, englische Schliefer, modernste Fasson, von **24 K** aufwärts.Knaben-Überzieher und Bordjacken von **12** Kronen aufwärts.

Knaben-Stoffanzüge in allen Grössen, Knaben-Steirerröcke und -Hosen, moderne Herren-Gilets und -Hüte, Operations- und Arbeitsmäntel.

Gustav Pirchan.



Zu verkaufen

Phaetons, Landauer, Steirerwagen, Aufschierwagen und ein Paar überbrauchtes Brustgeschirr bei **Franz Ferk**, Augasse Nr. 2.

Hoteliers Achtung!

300 Interiers von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung wegen Schluß der **Jagdausstellung** komplette Zimmer von **R. 100**— aufwärts zu verkaufen.**Sehr bedeutende Ermäßigung!** auch für Landhäuser und Villen passend. :: Möbelfabriks-Etablissement **Rudolf Haas in Wien, VI. Mariahilferstraße Nr. 79**, 1. Stock. Kataloge gratis. 165

Kredit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung

5081

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

:: Tagesverzinsung seit 1. Juli 1909 ::

Einlagen in jeder Höhe zu

4 1/4 vom Hundert

rentensteuerfrei. o o o Posterslagscheine stehen zur Verfügung.

Belehnungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank. Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.

Tegetthoffstr. Nr. 12

Restaurant „Pilsner-Keller“.

Marburg, Freihausgasse.

Von heute Donnerstag den 16. März bis Sonntag

:: täglich Konzert ::

eines erstklassigen Wiener Damen-Orchesters.

Samstag u. Sonntag anlässlich der Josefsfeier ausverwähltes

Anfang 8 Uhr abends. Programm. Eintritt 60 Heller.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Elise Schneider.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage
und Leihanstalt

Berta Volckmar

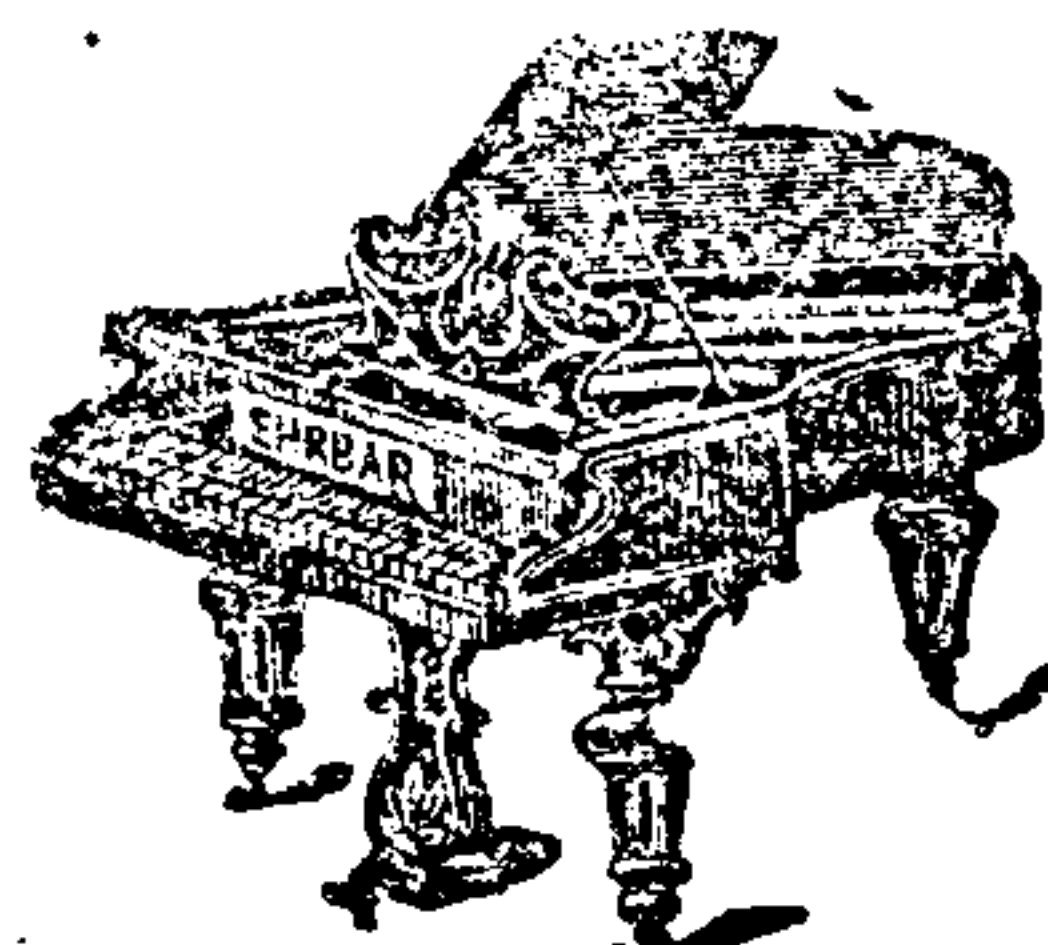
staatlich geprüfte Musiklehrerin

Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.,

gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium.

Katenzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überspielter

Instrumente. Telephon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.



Jul. Schrader's Likörpatronen
gesetzl. geschützt.
Zur Selbstbereitung
hochfeinster Dessert- und Tafel-Liköre, Bitters
und Schnäpse in ca. 100 Sorten erhältlich. Preis per Patrone
je für 2 1/2 Liter reichend 80—140 Heller.
Broschüre mit Attesten durch das General-Depot für Österreich Ungarn:
Wilh. Maager, Wien III/3 am Neumarkt 3.
Niederlage in Marburg bei **Karl Wolf, Drogerie.**

:: Generalagentschaft für Süddeutschland ::

mit dem Sitz in

Marburg

vergift erstklassige Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft
unter günstigen Bedingungen. 1150Nur tüchtige, repräsentationsfähige Bewerber wollen ihre
Offerte an die Administration der Marburger Zeitung unter
„Lebensstellung“ einsenden.

Auch Anfänger können sich melden.

Verlässlicher

Knochenjämmler

wird sofort aufgenommen. An-
frage in der W. d. Bl. 1099

Ein guterhaltene

Klavier!

zu verkaufen. Anzufragen in der
Verwaltung des Blattes. 1057

Junger Mann

gew. Obergymnasiast, bittet bis zu
seiner Staatsanstellung auf einige
Monate um Schreibarbeiten, in
und außer dem Hause. Adresse in
der W. d. Bl. 1055

Rheumatismus!

Gicht, Ischias,
Nervenleidenden
teile ich gerne umsonst briefl.
mit, wie ich von meinen qual-
vollen Leiden befreit wurde.
Karl Vader, Illertissen
bei Neu-Ulm, Bayern.

Halt!

Auf Teilzahlung

Weiß-, Leinen- und Damastwaren, Lauf-, Tisch-, Wand- und Salonteppeiche, Spitzen,
Stoffvorhänge und Stores, Grädl, Matratzen und Steppdecken, Hemden- und Blusen-
Zephyre, Blandrucke, Orgorte, Batiste, Boile de laine und türkische Waschstoffe in größter
Auswahl, gegen kleine Monats- oder Wochenraten im

Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse Nr. 10, 1. Stock

Korrespondenzkarte genügt.

Korrespondenzkarte genügt.

Halt!

Thomasmehl

bestes Düngemittel für die Wiesen.

Niederlage und Alleinverkauf für Marburg und Umgebung der Böhmischen Thomaswerke bei

Hans Andraschitz

Eisen-, Kalk-, Zement- und Baumaterialien-Geschäft
Marburg, Schmidplatz Nr. 4.

Für ein Zementwerk Südböhmens wird ein tüchtiger, nüchtern und zuverlässiger 1682

Maschinist

aufgenommen. Derselbe muß in der Lage sein, die ganze maschinelle Anlage in Ordnung zu halten.

Ebenso wird ein durchaus zuverlässiger

Steinbruchaufseher

der mit Abbau- und Schieferarbeiten vollkommen vertraut ist, gesucht. Da nur auf verlässliche Kräfte reflektiert wird, wollen geeignete Bewerber ihre Offerte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter, Familienverhältnisse, Eintrittstermin, Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung und Beifügung von Zeugnisabschriften unter „Dauernde Stellung“ an die Verwaltung d. B. richten. Kenntnis der slowenischen Sprache notwendig. Verheiratete Bewerber bevorzugt.

Möbel. Bilder und Bettwaren

nur solide preiswerte Ware, sowie

: Stahldrahtmatratzen, :

die besten Betteinlagen, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat, empfiehlt

Servat Makotter, Marburg

Erste steiermärkische Draht-Betteinlagen-Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwaren-Handlung
Burggasse Nr. 2. Kaiserstrasse Nr. 2.
(Gegründet 1878.)

Obstbäume!

Allee-, Trauer-, Zierbäume, Obst- und Ziersträucher, Nadelbölzer, Waldb- und Heckenpflanzen, Stauden u. s. w. empfiehlt 750

Fürstlich Schwarzenberg'sche Baumschulen-Verwaltung, Frauenberg in Böhmen. Preisliste gratis.

Möbel!

für Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in der elegantesten und einfachsten Ausführung, sowie Draht- und tapezierte Betteinlagen, Matratzen und Divans, Ottomane etc. zu billigen Preisen empfiehlt

Möbeletablissement J. Kollaritsch

Franz Josefstrasse Nr. 9

• nächst dem Kärntnerbahnhofe. •
Eigene Tischlerei.

Eduard Deutschmann

Buchbinder und Galanteriewaren-Erzeuger

Marburg, Pfarrhofgasse Nr. 6, nächst der Gemeindesparkasse empfiehlt sich der geehrten Bewohnerschaft von Marburg und Umgebung zur Übernahme aller Gattungen Büchereibände, Passpartout, Spezialarbeiten aus Leder, Plüsch, Seide usw. in bester Ausführung und zu billigsten Preisen. 4567

Laubsäge



Warenhaus gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24
Wien, Preisbuch gratis

Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche im ersten Stock, sonnseitige Lage, ist sofort zu vermieten. Mozartstraße 58.

Stodhohes Wohnhaus, steuerfrei, sowie Gemeindegeld, mit Gebölze, 8 Prozent Reinertrag, ist um 32.000 Kronen zu verkaufen.

Villaartiges Wohnhaus, steuerfrei, mit 5 Zimmern, 3 Küchen, sehr geeignet für Pensionisten, ist um 10.000 Kronen zu verkaufen.

Villaartiges Wohnhaus mit 5 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, großem Gemüsegarten, an der Bergstraße gelegen, ist um 8000 K. zu verkaufen.

Schöne Banplätze, 5 Minuten vom Hauptplatz in gesunder Lage, können auch Parterrehäuser gebaut werden, sind zu verkaufen.

Anfragen bei Josef Metrepp, Mozartstraße 61.

Ganz kostenlos

verlieren Sie

Fusschweiss,

Nährungen und harte Haut.

Samit Sie sich überzeugen können, wie wunderbar angenehm und verblüffend wirkend ein Fußbad mit dem glänzend bewährten Fußbade-pulver „Chiragrin“ ist, verdienen wir an jedermann, der darum bis 15. März auf einer Karte ansucht, 1 Paket, reichend für 2 Fußbäder gratis. Direkte Bezugsquelle:

Grazer Drogenhaus, Graz 48
Sackstraße 3.

Verlangen Sie nur „Chiragrin“ mit den 2 badenden Füßen.
3 Pakete franko für K. 1.—
6 " " " K. 1.70

Bruteier

echt amerikanischer Minorahühner, großartige Eierleger, hat abgegeben Ferdinand Kaufmann, Draubrüde. 804

Ab 1. März

zu vermieten: 1. Stod-Wohnung, drei Zimmer, Küche, Gartenanteil. Wohnung mit 2 Zimmer, 1 Küche, Schmidergasse 10. 163

Geschäfts- und Binshaus

nahe dem Südbahnhof, mit großem Hof und Garten zu verkaufen. Anfrage unter „Günstig“ hauptpostlagernd. 5014

Gratis!!

386

Anweisung über Gebrauch echter unschädlicher französischer

:: Spezialitäten ::

gegen 10 S. Briefmarken sendet die

Drogerie J. Rottenborn

Prag, Stephangasse 648-13

Moran 359

zu. Novität für Damen!

Schachtel 4 Kronen.

Ihr Magen

verdaut schlecht, Sie fühlen sich nicht wohl.

Ein bewährtes, aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmässigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der Dr. Rosa's Balsam für den Magen aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.



Hauptdepot: Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,

„Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinsseite 203, Ecke der Nerudagasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Voraussendung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, B. Prull, Viktor Savost.

Ehrendvolle Anerkennung 1885.

Die Samenhandlung M. Berdajs

Marburg, Sophienplatz

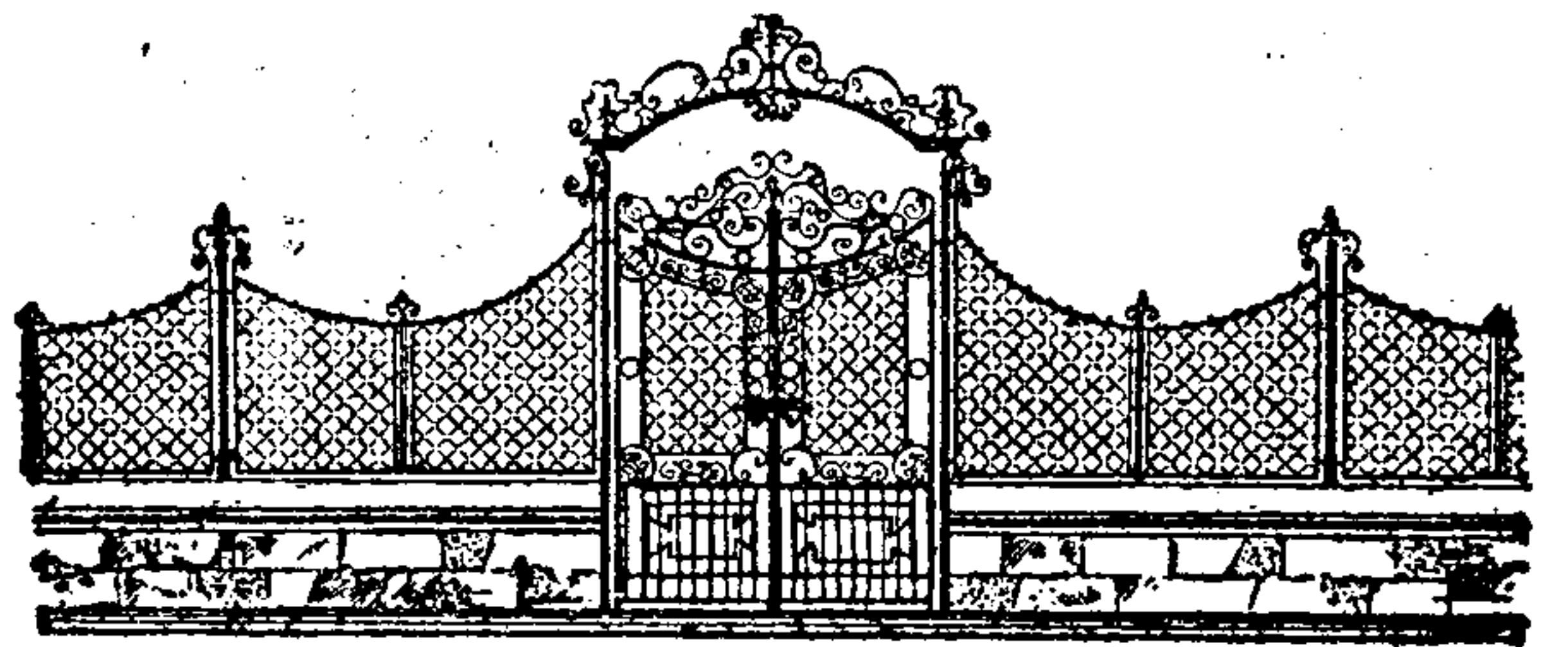
empfiehlt ihre große Auswahl in

890

Gras-, Feld-, Blumen- und Gemüse-Samen in bekannt bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Erlaube mir auf meine garantiert feideseelen Kleesaaten besonders aufmerksam zu machen.

Vorjgl. Ausführung



Billigste Preise

Die modernste Einfriedung Billiger als jeder Holzzaun

Nur eigene Erzeugung, daher Preise konkurrenzlos, nur in der

Drahtwarenfabrik Valentin Bergmann

Graz, Wienerstraße 91.

Eine Dame

welche auf eine gesunde Hautpflege hält, speziell Sommersprossen vertreiben sowie eine zarte weiche Haut und weißen Teint erlangen und erhalten will, wäscht sich nur mit

Stedenpferd:

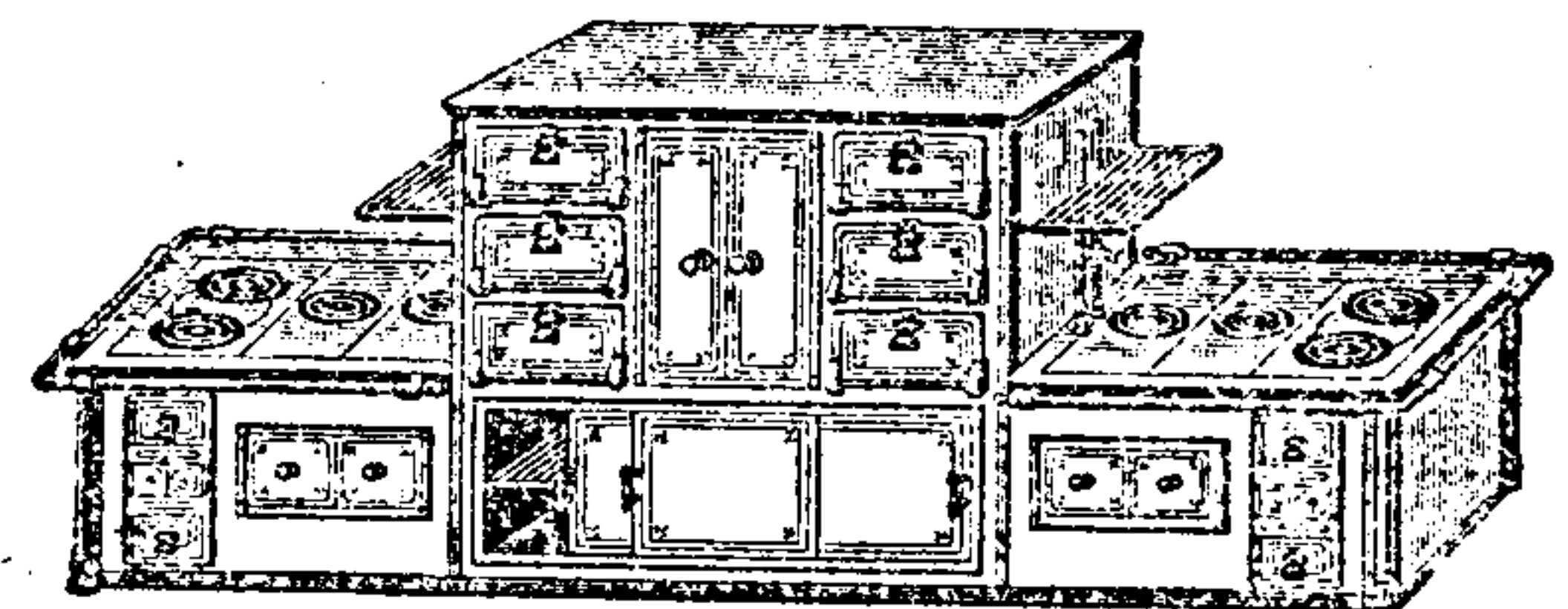
Lilienmilchseife

(Marke Stedenpferd)

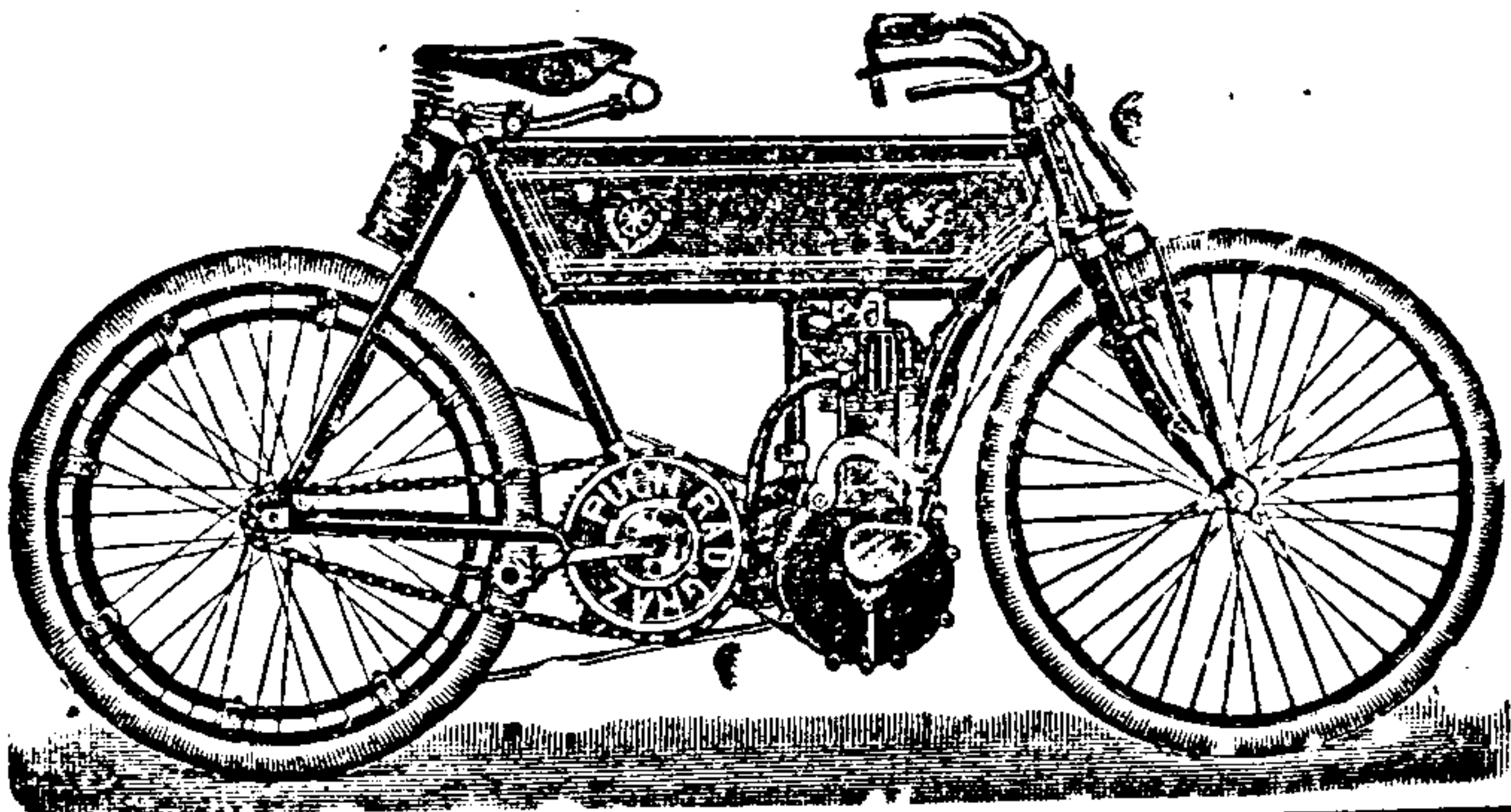
von Bergmann & Co., Tetschen a. E. Das Stück zu 80 S. erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften zc. 437

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen zc. Dampfbockanlagen, Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



Alois Heu, Marburg

— Fahrrad- und Waffenhandlung —

Billigste Einkaufsquelle in allen Fahrradbestandteilen, Waffen, Munition und Jagdartikel, Knallfixkorke und Knallfixkapseln.

Alleinverkauf der weltbekannten Puch-Fahrräder u. -Motore.

Echte Brünner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1911

1 a Coupon 1 Coupon 7 Kronen
Meter 3.10 lang 1 Coupon 10 Kronen
kompletten 1 Coupon 12 Kronen
Herrenanzug 1 Coupon 15 Kronen
(Rock, Hose, Gilet) 1 Coupon 17 Kronen
gebend, kostet nur 1 Coupon 18 Kronen
1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20— sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage

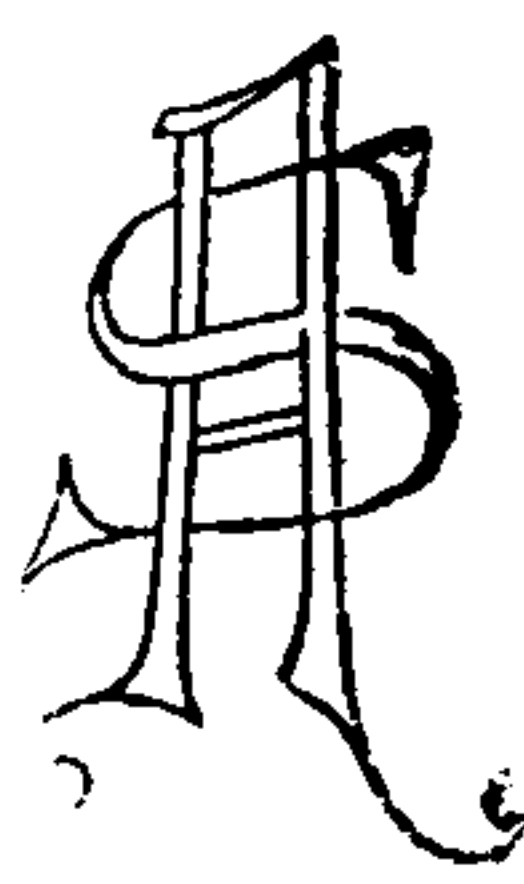
Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksort zu bestellen, sind bedeutend. Infolge riesigen Warenumsatzes stets grösste Auswahl ganz frischer Stoffe. Fixe billigste Preise. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.



Außeits zufriedengestellt durch Billigkeit und Auswahl wird sich jeder Einkauf im Schirmgeschäfte Alois Hobacher, nur Herrengasse 14 bewähren. Annahme sämtlicher Reparaturen.



Vordruck - Modelle, Kautschukstempel, Siegelstöcke, Typendruckerei

billigt bei

KARL KARNER

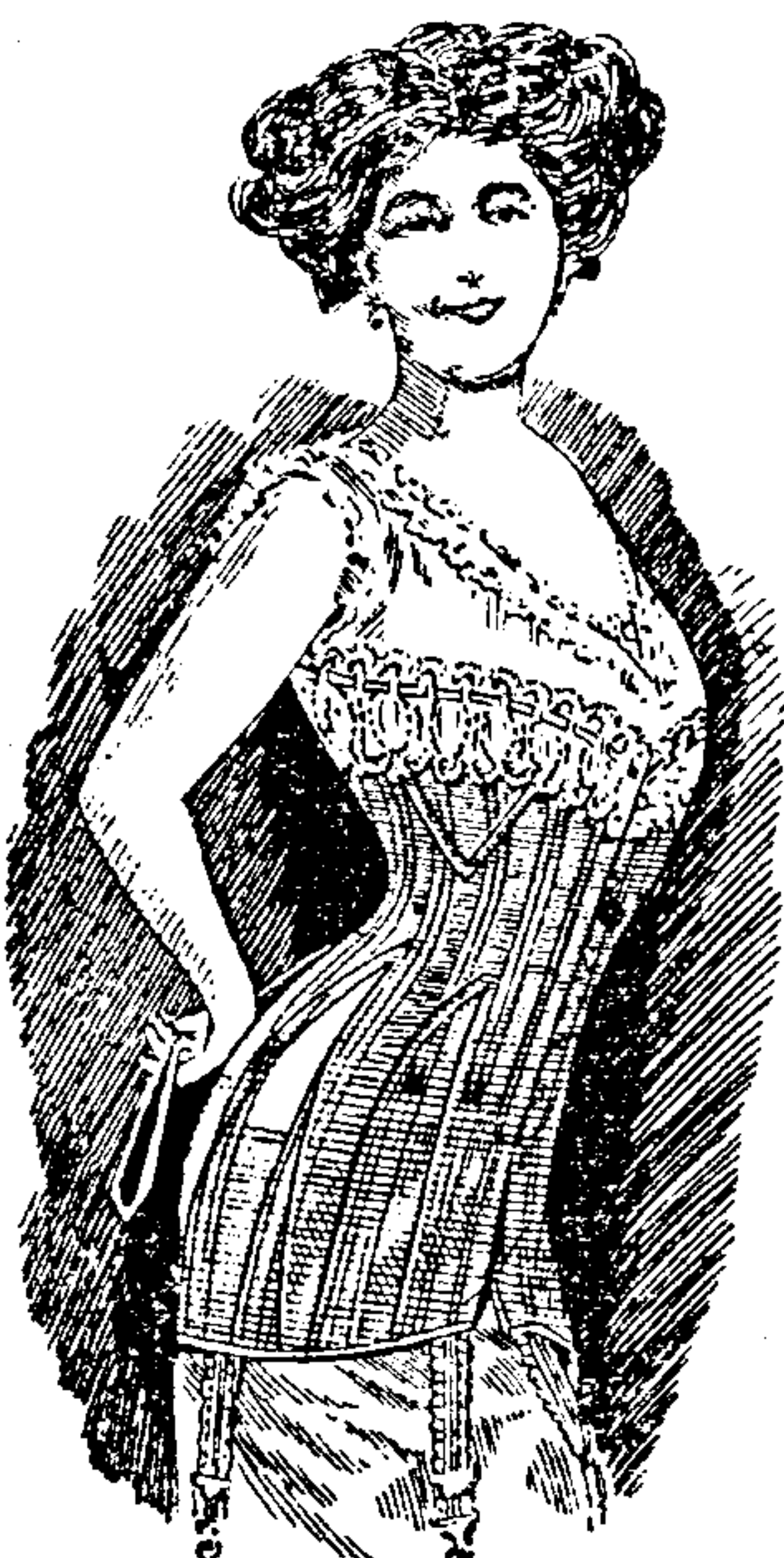
Goldarbeiter und Graveur,

Marburg, Burggasse 3.



Steinmetz-Geschäft

Franz Koban vormals Alois Gorbath, Kranichsfeld, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlägige Arbeiten. 600



Grösste Auswahl der neuesten Mieder.

Französische Zwickelmieder.

Wiener Mode.

Corset-Paris

Solide Ausführung.
Tadelloser Schnitt.

Felix Michelitsch

„zur Briefftaube“.

En gros en detail.

W Dalmatinische Weinhandlung

In keiner Familie darf ein Glas guten Weines fehlen. Vorzüglicher echter alter Wein in je drei Qualitäten, blutroter und weißer Wein, gegen Blutarmut und gegen Verkühlungen, vorzüglicher Tischwein, ausgezeichnete Prosecco-Wein, welcher sich bestens auch für Schwertränke eignet. Nachweisbare Verfälschungen werden mit 1000 K belohnt. Ausschließlicher Verkauf bei

Witwe Angela Cuitanic

Marburg a. D., Färbergasse 2. 1341

Für Greisler und Wirte ermässigte Preise.

Dreifaltigkeits-Quelle

als Heil- und Tafelwasser ersten Ranges von den Herren Ärzten anerkannt.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn

Franz Gulda, Marburg a. D.

Besitzer Franz Schütz, in Oberstieriaszen, Post St. Leonhard W.B. Telephon Nr. 120.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei

Wien X/I, Gudrunstrasse Nr. 159

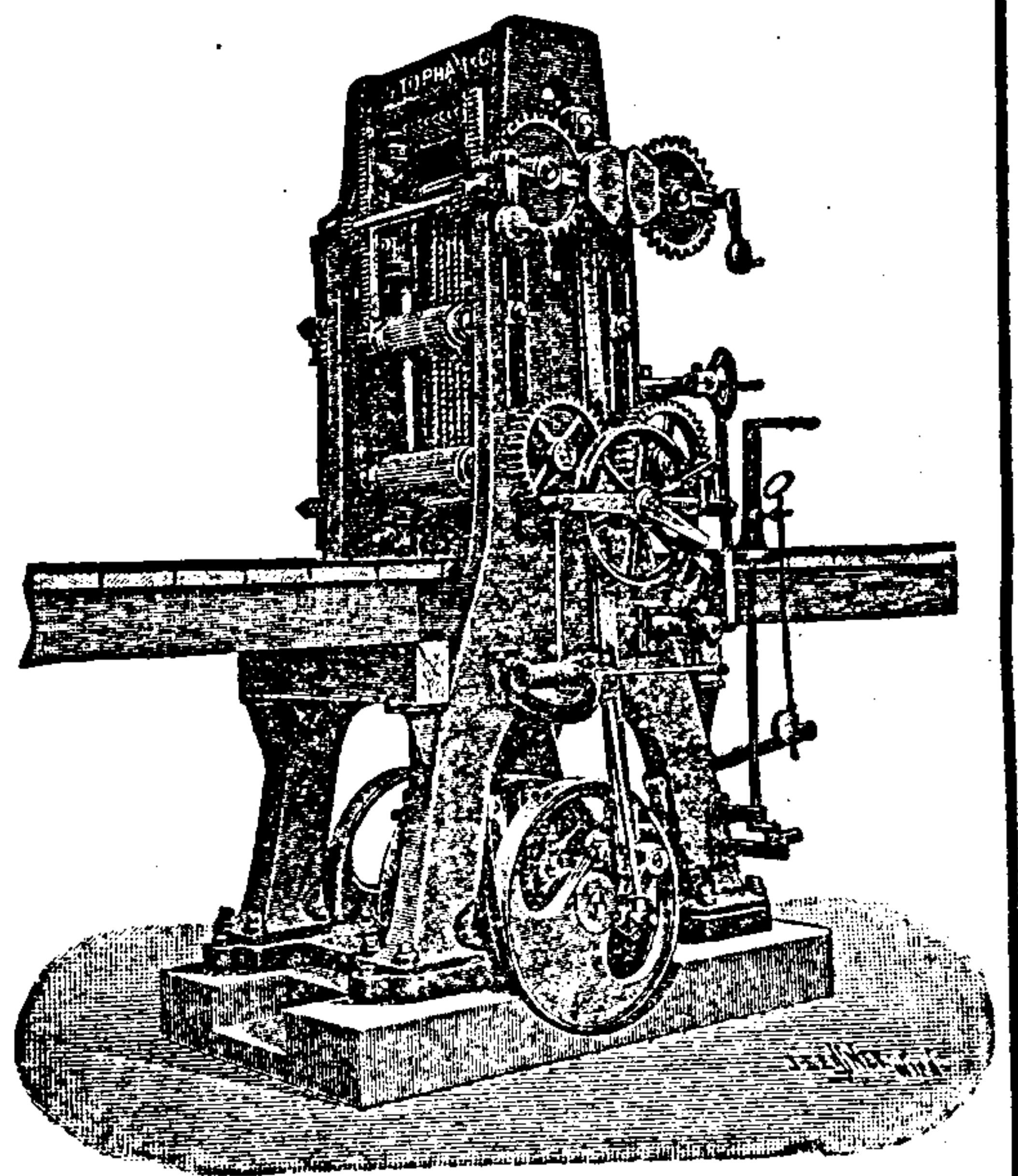
bauen als Spezialität:

VOLLGATTER

jede Art für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreissägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Fournierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fassmaschinen, Transmissionen. Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche gratis.



Salon- u. Klubgarnituren

Divans und Ottomane

Möbel- u. Teppichlager

Grosse Auswahl von Herren-, Schlaf- und Speisezimmer

Vertretung und Lager der k. k. landesprivilegierten Teppich- und Möbelstoff-Fabriken Philipp Haas & Söhne zu Original-Fabrikspreisen.

Ernest Zelenka, Tapezierer und Dekorateur

behördlich beeideter Sachverständiger

Burgsaal, I. Stock, Brandisgasse Nr. 2 Marburg Herrengasse 27, vis-a-vis Hotel Mohr

Echte Perser- und Orient-Teppiche.

Ausführung sämtlicher Tapeziererarbeiten zu den billigsten Preisen.

Kein Kaufzwang!

Freie Besichtigung!



Wien Restauration „Deutsches Haus“

Hinter der Stephanskirche.

Hier treffen sich alle Fremden bei den berühmten Ordensweinen und Bisamberger Eigenbau. Pilsner „Original-Quell“ aus der Pilsner Genossenschaftsbrauerei. Exquisite Küche zu jeder Tageszeit. Separierte Zimmer und Säle, prachtvoller Garten.

Besitzer: FRIEDRICH KARGL, k. u. k. Kammerlieferant.

220 Dukend Leintücher ohne Naht

garantiert Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verfertigt, werden in nachstehenden Größen abgegeben:
150 cm breit, 200 cm lang, per Stück R. 2.20
150 225 R. 2.50
Dieselben Größen in „hochprima“ Qualität um 40 Heller per Stück teurer. Mindestabnahme per Sorte und Größe 6 Stück gegen Nachnahme.
12.000 Meter feinste, gebleichte, fehlerfreie Rumburger Leinenreste (Wäscheleinwand). Restenlänge 4–20 Meter, für feinste Leib- und Bettwäsche verwendbar, sind um 55 Heller per Meter abzugeben. Ausgewählte, von 15–20 Meter lange Reste a 60 Heller. Mindestabnahme 40–50 Meter per Nachnahme. 1139
Für Nichtpassendes das Geld sofort retour, daher kein Risiko.
Leinenweberei Karl Kohn, Nachod, Böhmen.

Austro-Amerikana, Triest.

33 Ozeandampfer.

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst zwischen Triest und Italien, Griechenland, Frankreich, Spanien, Nord-, Zentral- und Südamerika.

Nächste Abfahrten von Triest in den Passagierlinien nach New-York über Patras, Palermo, Algier:

Am 25. März Dampfer „Oceania“. Am 1. April Dampfer „Alice“. Nach Buenos-Aires über Almeria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo:

6. April Dampfer „Francesca“. Am 27. April Dampfer „Atlantia“. Vergnügungsfahrten im Mittelmeer mit großen Doppelschraubendampfern der transatlantischen Linien. Auskünfte bei der Direktion, Triest, Via Melin, piccolo 2 (Telegraphenadresse „Cosulich“, Triest), ferner bei den Generalagenten: Schenker & Co., Wien, I., Neutorgasse 17; Passagierbureau der Austro-Amerikana, Wien, I., Kärntnering 7, II., Kaiser Josephstraße 36 und in Marburg bei Karl M. Riffmanns Nachf., Burgplatz 3. 3974



Neuheiten!!!

„Damen-“ Luxuswäsche!

Süßliche duftige Batist-Hemden und Hosen, Batist-Röcke mit sehr hohem Volant. Elegante Batist-Nachthemden und Korsets. Reichgeputzte Niederleichen. Vorzügl. Qualitäten.

∴ Praktische ∴
Damenwäsche
bei
Gust. Pirchan.



Karl Wolfs Gesundheits- Backpulver

ist ausgezeichnet durch große Triebkraft, gibt für Gesunde, Kranke, Konvaleszente einen lockeren, nicht blähenden, leicht verdaulichen, wohlgeschmeckenden Gesundheits-Gugelhupf. Ersparnis an Eier.

1 Bäckchen 10 Heller.

Vanillin-Zucker

in kleinen Beigaben verleiht allen Mehlspeisen den lieblichen Vanillengeschmack, ist leicht löslich und wird ohne Vorbereitung den Speisen nach Bedarf beigegeben. 1 Bäckchen 10 S. Wiederverkäufer Rabatt.

Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Großdrogerie
(mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)
Herrengasse 17 Marburg a. D. Herrengasse 17

Rundmachung.

Es wird hiemit allgemein verlautbart, daß der Bezirkskosten-Voranschlag für das Jahr 1911 vom 16. März bis einschließlich 29. März l. J. hiermit zur Einsicht der Bezirksangehörigen aufliegt. 1134

Bezirksausschuß Marburg, am 15. März 1911.

Der Obmann: Dr. Johann Schmiderer.

Zur Frühjahrssaison

empfiehlt praktische und schöne 1148

Schoßen, Blusen (auch für Trauer), Kleider, Kinderkleidchen, Reformschürzen, Wäsche u. s. w. sowie auch Jacken, Kostüme u. Wettertrügen zu billigsten Preisen.

Toplak, Herrengasse 17.



Hutblumen

neu eingetroffen.

Felix Michelitsch ::
Herrengasse 14.

Alte renommierte Feuer- und Hagel- Versicherungs- Gesellschaft

akzeptiert in allen Städten und größeren Orten tüchtige Vertreter gegen höchstmögliche Provisionen, auch branchefundige Reiseorgane gegen feste Bezüge. Offerte unter „Assicuranz-Vertreter 59 F.“ an die Annoncen-Expedition Jos. A. Kienreich, Graz. 1022

Geschäftslokal mit Wohnraum, Gasbeleuchtung ist sofort zu vermieten. Anfrage Rathausplatz 4, 1. Stod. 1158

Wohnung mit 2 Zimmer samt Zugehör und großem Gartenanteil zu vermieten. Langergasse 8. 1157

Marx Mail

und Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 1142

H. Billerbeck in Marburg.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen. Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vorkaufgaben: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingrüber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer

Instrumentenmacher

(Schüler der Gräßlitzer Musikfachschole)

Wiener Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-scheiben, geschädigte Papiere** und **Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei Herrn **Karl Krizke**, Burggasse Nr. 8.

Wiener Lebens- und Renten- Versicherungs- Anstalt Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantierter fallender Prämie**. **Rentenversicherung** mit **Prämienbefreiung** beim Tode des Versicherten **ohne ärztliche Untersuchung**.

Fahrrad

(Sthria), gut erhalten, unter dem halben Preis zu verkaufen. Anfrage Karl Mottchan, Luthergasse 1. 1104

Sägespähne

verkauft die Marburger Holz-industrie per Rm. 2 K. 1089

Zum Anstricken

werden Soden und Strümpfe sowie alle Strickarbeiten übernommen und auf das beste, billigste u. schnellste effektiviert. Mechanische Strickeri, Legethoffsstraße 24. 3433

Verkäufer

von 4815

Realitäten Landwirtschaften und Geschäften

finden raschen Erfolg nur durch den

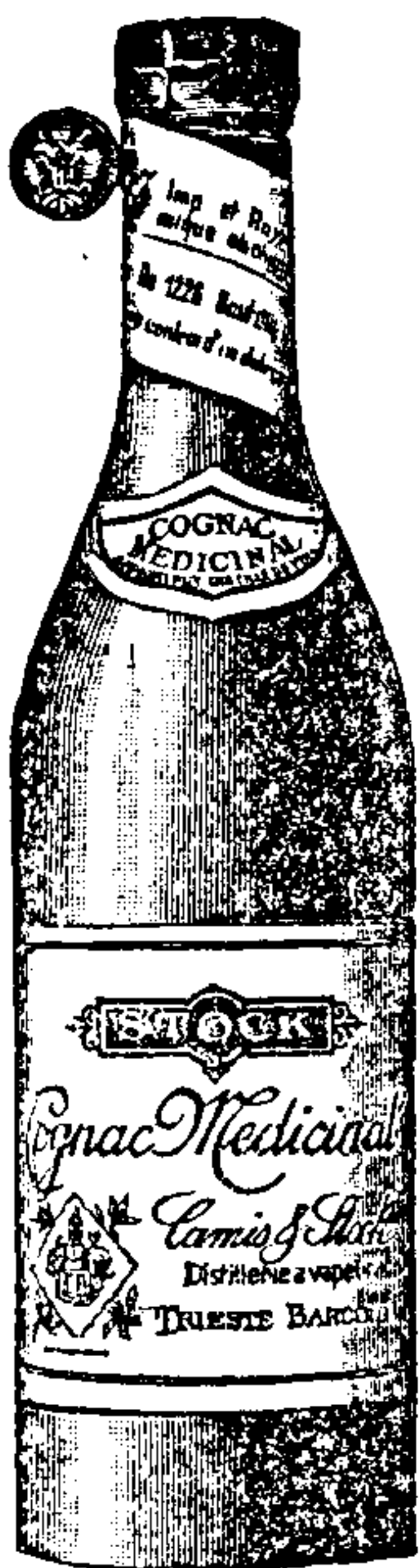
großen Käufer-Verkehr

ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreiteten christlichen Fachblatt

H. W. General-Anzeiger, Wien, I., Wollzeile Nr. 3

Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- u. Anerkennungs-schreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeister-ämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummer auf Verlangen gratis.



Stock-Cognac :: Medicinal ::

garantiert echtes
:: Weindestillat. ::

Einzige Cognac-Dampf-
brennerei unter staat-
licher Kontrolle.

Camis & Stock Baroola.

Die k. k. Versuchs-
station überwacht die
Füllung u. plombiert
jede Flasche.

Überall zu haben.

Vor Nachahmungen wird
gewarnt. 3388



INGER

Nähmaschinen

für alle erdenklichen Nähzwecke
Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Hauptplatz 46.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Näh-maschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ ausgebenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich- und Nähmuster gratis und franko.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für **Magenlei-dende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A.
Moll's Schutzmarke trägt und mit
der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Ein-reibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 2.—



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt-Versand

bei
Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9

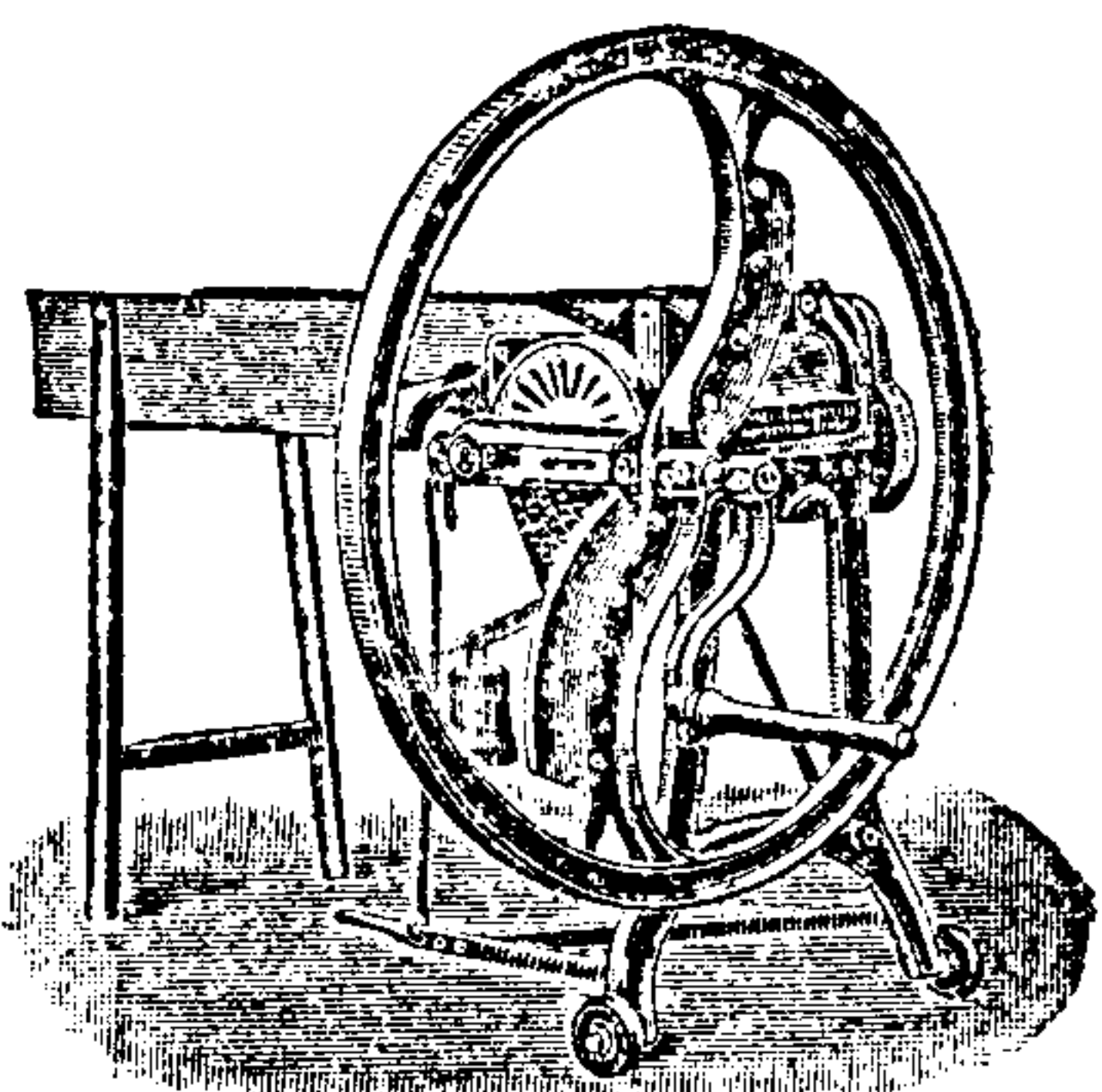
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert, Friedr. Prull, Apotheker.
Judenburg: A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaver-sky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

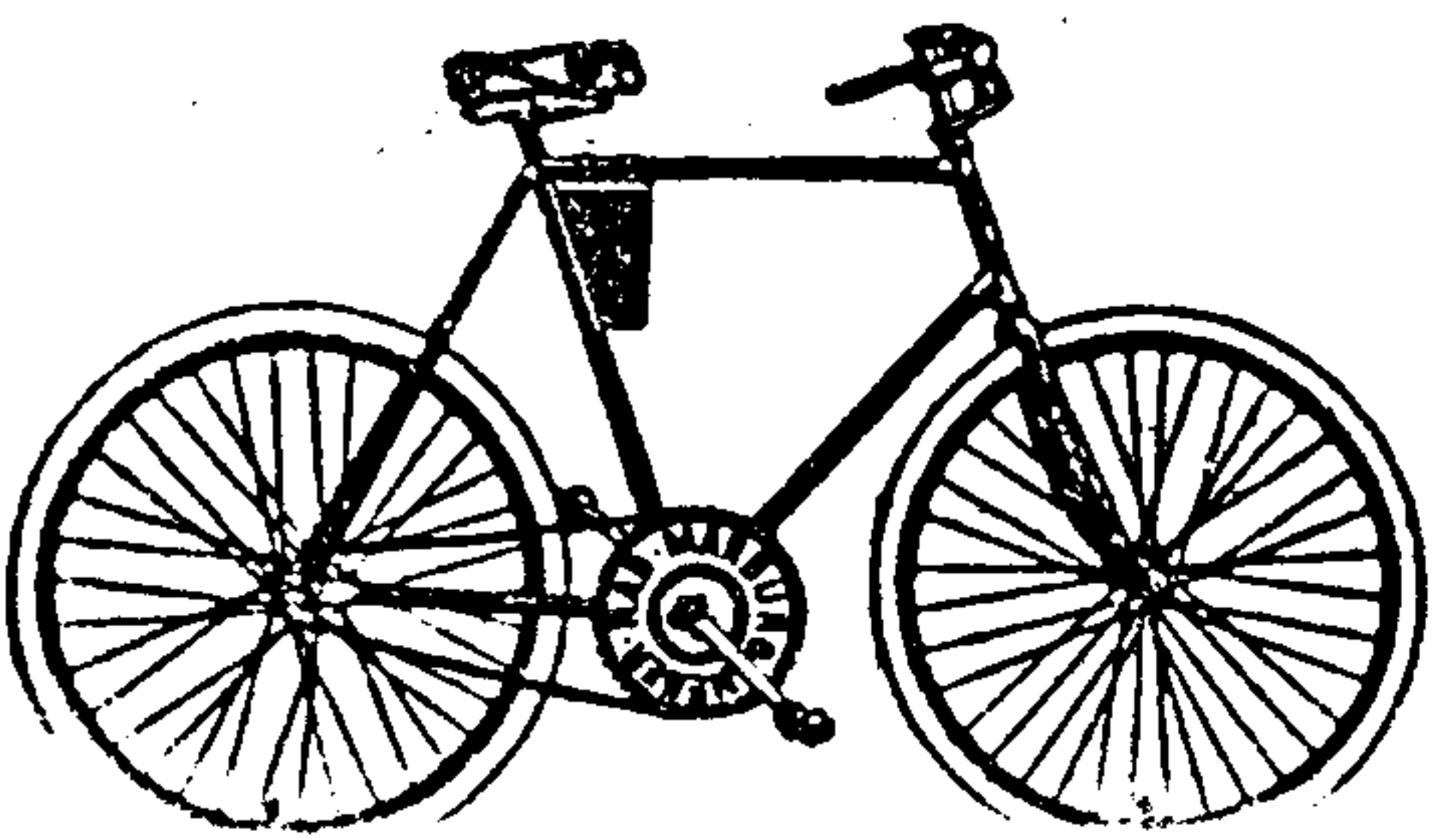
Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dengl's Nachf. in Gleisdorf

(Steiermark).

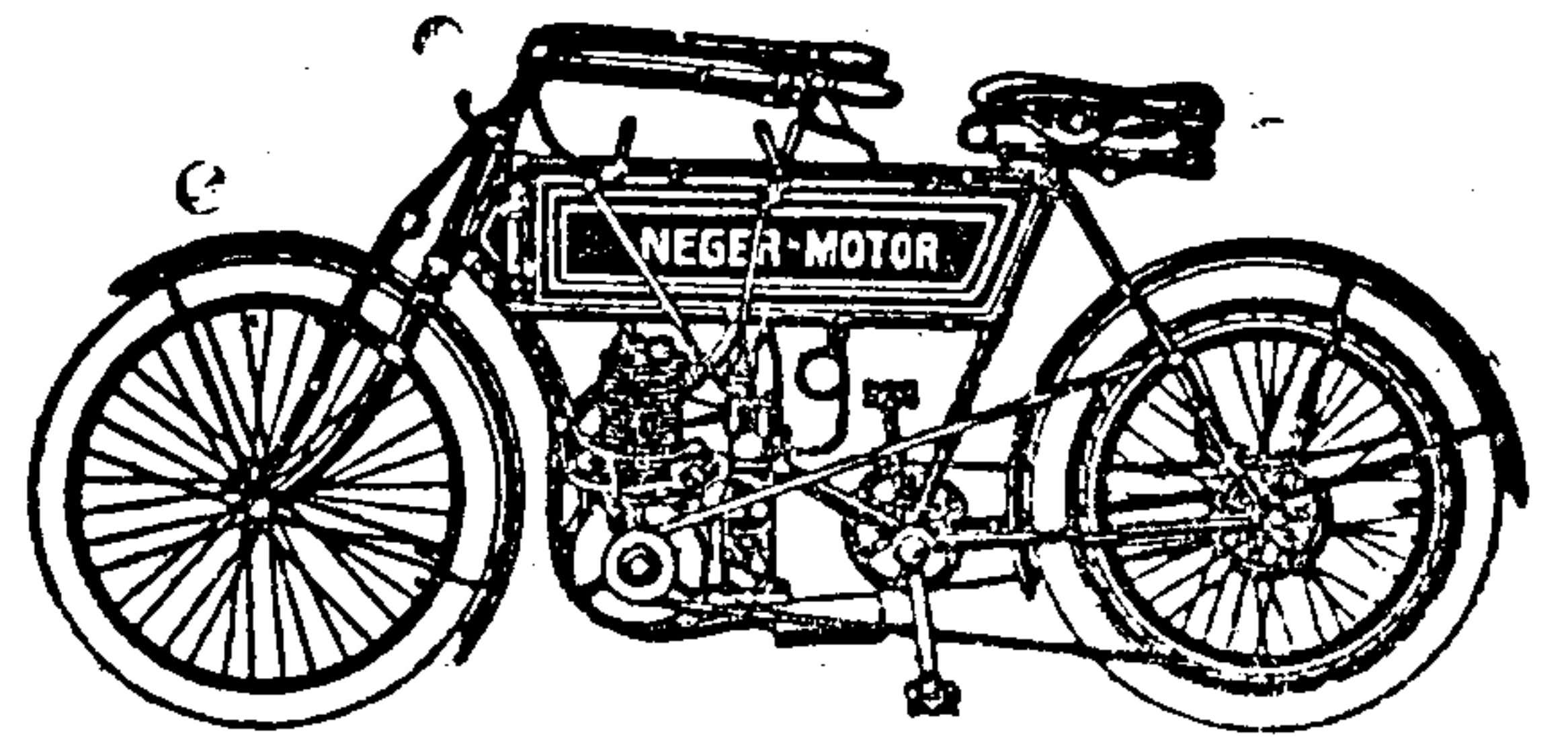
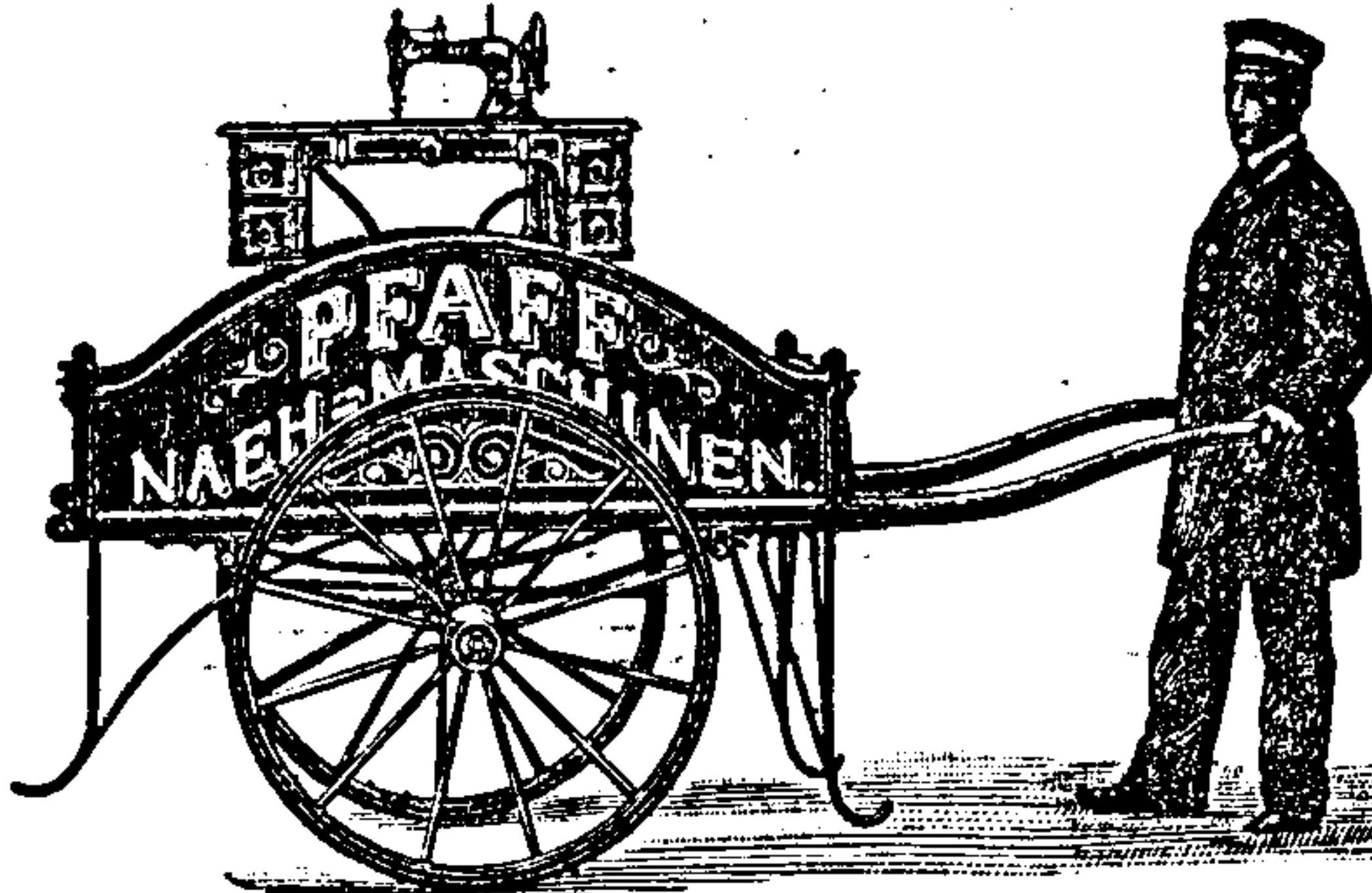
empfiehlt neueste Göpeln,
Dreschmaschinen, Futter-schneidmaschinen, Schrot-mühlen, Rübenschneller-Maisrebler, Janohpumpen, Trieurs, Moosegen, Pferde, heurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras-u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnten Vorbereichern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpreswerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes



Safergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.
Englische Gusstahlmesser, Reserveteile. Maschinen-verkauf auch auf Zeit und Garantie. Preis-katalog gratis und franko.



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Der Kauf einer Nähmaschine bleibt stets mehr oder weniger eine **Vertrauenssache**, denn der Käufer ist in der Regel nicht Fachmann genug, um über die Güte der verwendeten Rohstoffe, die Zuverlässigkeit des Werkes oder den Wert der allenfallsigen Neuerungen sich ein eigenes Urteil zu bilden. Er kann sich deshalb nur auf den **Ruf der Fabrik** verlassen und handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn er bloß Erzeugnisse einer als **reell und leistungsfähig** bekannten Firma kauft. Einen wohlbegründeten Weltruf genießen seit Jahrzehnten die **Pfaff-Nähmaschinen**, die nach dem Grundsatz hergestellt werden „**nur das Beste zu liefern, was im Nähmaschinenbau überhaupt geleistet werden kann.**“ Der Käufer einer **Pfaff-Nähmaschine** wird daher seine Wahl nie zu bereuen haben, weil er damit Nähen, Sticken und Stopfen kann.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Frühjahrs- Saison

Elegante Überzieher, engl. Schliefer und Mode-Raglans von **22 K** aufwärts. Knaben-Überzieher und Bordjacken von **10 Kronen** aufwärts.

Reichhaltigste Auswahl in Knaben-Anzüge, Knaben-Steirerröcke und Lederhosen, Kinderkostüme in reizenden Façon.

Emerich Müller.



REKORD vorz. Haarwasser, nervenstärkend, gegen Kopfschmerzen, Haarausfall, Schuppenbildung unübertroffen, für **Rahlföpfung** unschätzbar, **garantiert unschädlich**, wirkt nach kurzem Gebrauch, 1 Flasche Kr. 3.50, reicht für lange Zeit. — Anzugeben ob für dunkles oder liches Haar.

Ella-Pomade

Haar- und Bartwuchs befördernd, macht das Haar weich und voll. Unzählige Dankschreiben. Ausgezeichnet **Goldene Medaille, Ehrentrenn.** 1 Tiegel Kr. 2.— und Kr. 3.50, 3 Tiegel Kr. 5.— und Kr. 8.50. Alles nur per Nachnahme o. Voreinsendung d. Betrages

Su haben bei Frau Kamilla Wirth, Marburg a. Dr., Goethestraße 2 und bei Herrn Karl Wolf, Adler-Groß-Drogerie, Herrngasse Nr. 17.

Selbstrasieren

am besten mit

Sicherheitsrasierapparat „Fogg“

! Preis nur 3 Kronen !

Portofrei gegen Nachnahme. Zwei Stück um Kr. 5.30 bei **Brüder Edelstein**, Wien, 18./1, Sternwartestraße 12-22.

Wiederverkäufer und Vertreter überall gesucht.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an Jedermann (auch Damen) mit und ohne Bürgen mit 4 Kr. monatlicher Abzahlung effektiviert. **Neurath Edgar**, Budapest, VII., Erzsebetz-Rödt 15. Retourmarke. 845

Kleiner Besitz

zu verkaufen. Eine halbe Stunde Wagenfahrt von der Stadt, in schönster Lage an der Hauptstraße, mit geräumigem Wohn- u. Nebengebäude, Obstgarten, Wiese und Acker. Gesamtausmaß 2 Joch, 448 □ Rst. Anfrage in der Verwaltung des Blattes. 563

Neugebaute Villa

ist zu verkaufen. Anfrage Werkstättenstraße 32, Brunnendorf. 1031

Bauplätze

billig abzugeben. Anzufragen Tegetthoffstraße 28. 1037

Weinfässer

3 Stück, weingrün, sehr stark, von 12—1900 Liter sind preiswert zu verkaufen. Anfrage in der Verm. d. B. 1039

3000 Käufer

oder Teilhaber, die nur auf geeignete Angebote für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Hotels, Häuser, Güter, und Gewerbebetriebe etc. warten, finden Sie sofort und ohne Bezahlung einer Provision durch die 2541

Vermittlungs-Reform

zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc.

Wien I., Wollzeile 22.

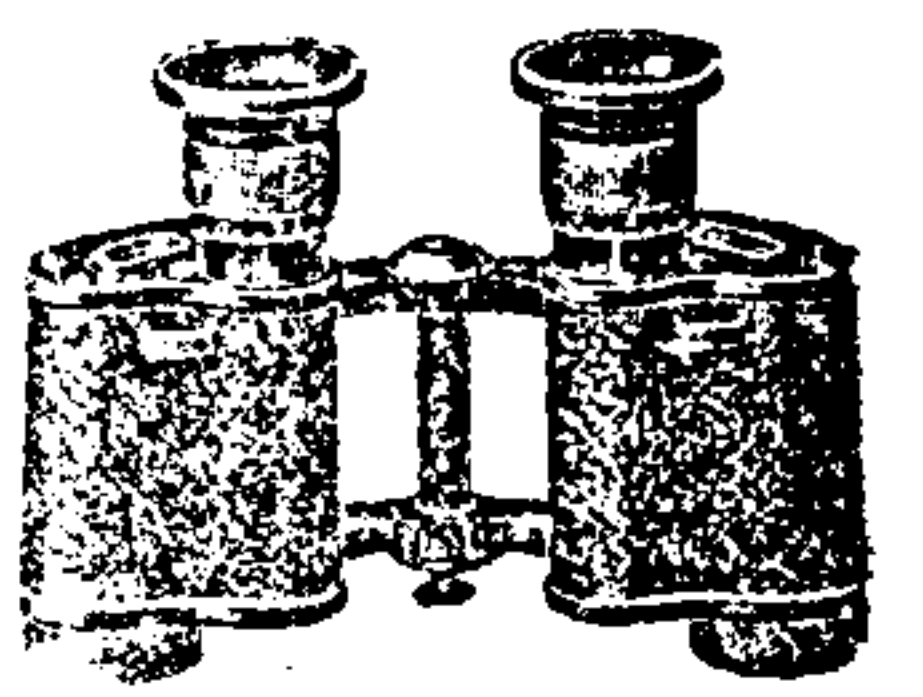
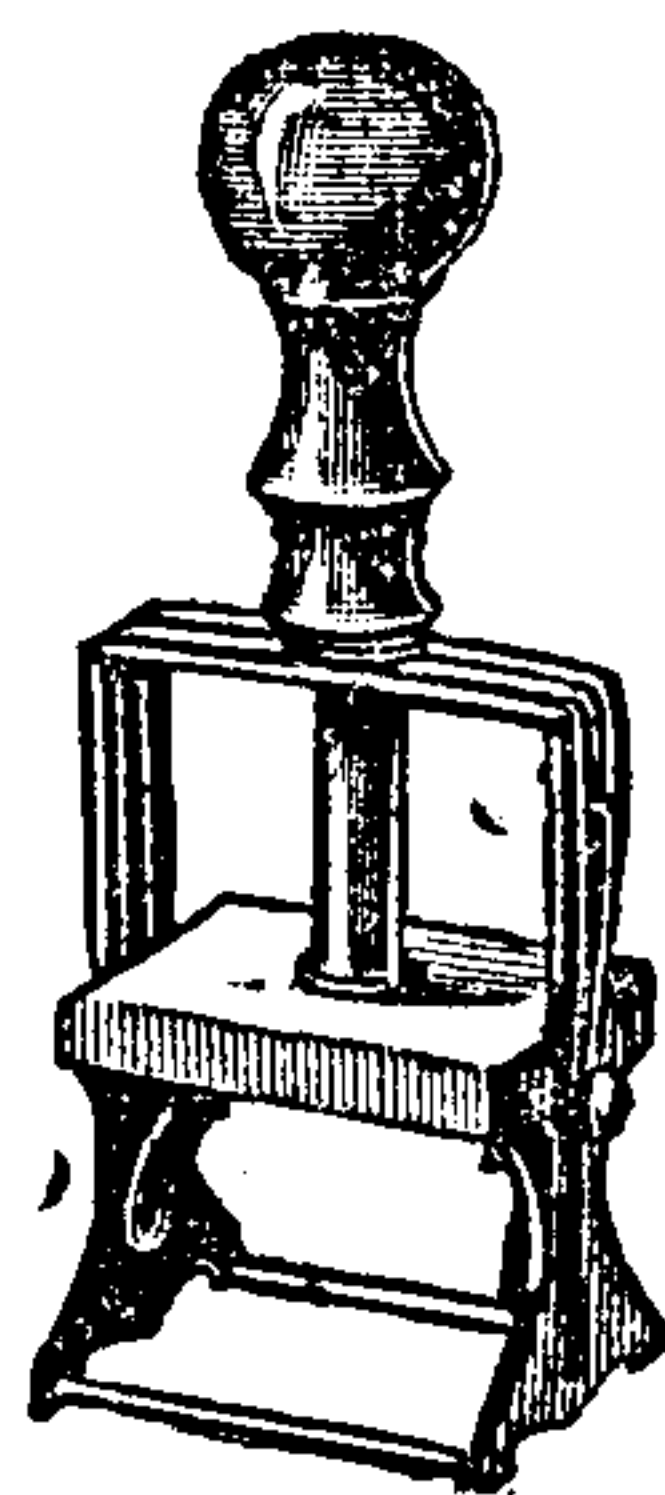
Verlangen Sie kostenfreien Besuch.

Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. l. gerichtl. beeid. Schätzmeister in Marburg, Burggasse

empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Brageletts, Tabatiere, Trieder, sechsfache Vergrößerung 100 R. — Kaufe alles



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandest, Herrngasse 4.

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

ist stets Kassakäufer für Hölzer aller Art und leistet Lohnschnitt gegen höchstmögliche Holzabnutzung. Liefert zugeschnittene Kistenteile und alle Arten harten und weichen Schnittmaterials.

Ignaz Denzls Nachf.

Johann Gruschonig

Zementwaren-Erzeuger

Marburg, Windenauerstrasse

empfiehlt sich zur Lieferung von allen Gattungen Zementröhren, Geabvasen, Grabeneinfassungen, Brunnenringe, Senkgrubendeckel, Brunnendeckplatten usw. bei konkurrenzlos billigsten Preisen.

Übernahme aller Arten Kanalisierungen und einschlagenden Betonarbeiten. 1036

Prima Sagorer sandfreier Weiskalk

3- bis 4fache Vermehrung, Waggonladung von 10.000 Kg. zirka 20 Startin, 250 Kronen.

Weisskalk, andere Herkunft, 2- bis 2 1/2fache Vermehrung, Waggonladung 10.000 Kg. zirka 18 Startin 210 Kronen ab Station Marburg.

Engross: **Karl Bros**, Marburg a. D., Hauptplatz.

detail: **Franz Grill**, Marburg, Rathausplatz 6.

Mengen von 100 Kilogramm aufwärts werden in Säcken nach allen Stationen billigst geliefert.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erlaubt für

Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., Kr. 1.40 und 2 Kr. vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Spezial-Modistengeschäft, zur Wienerin'

Obere Herrengasse 40.

MARBURG

Schillerstrasse Nr. 11.

Guer Hochwohlgeboren!

Zur Eröffnung der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1911 empfehle ich mein in größter Auswahl gehaltenes Lager von

Damen-, Mädchen-, Kinder- und Sporthüten (Sportkappen)

jüngster Modeneuheiten und jeder Ausführung Ihrem sehr geschätzten Bedarfe. — Gleichzeitig beehre ich mich höflichst mitzuteilen, daß ich den bisherigen Platzmangel in meinem Geschäft durch Angliederung eines zweiten Verkaufsfloales (im gleichen Hause) behoben habe.

Hochachtungsvoll

Umarbeitungen (Modernisierungen) werden rasch, elegant und geschmackvollst ausgeführt.

Trauerhüte in größter Auswahl stets lagernd.

Elise Polt-Witzler.

Alle Herrenartikel

findet
man

in grösster Auswahl
im Modenwarenhause

J. Kokoschinegg

Marburg a. M.

Krawatten, Wäsche, Hüte,
Stöcke, Schirme, Handschuhe,
Hosenträger, Trikotagen etc.

Zugelaufen

schwarzer Neufundländer. Ab-
zuholen bei Karl Pfeil,
Weinellerei. 1172

Zu vermieten

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche u.
Speis im 1. Stock Webergasse an
ruhige Partei. Anzusage. Bittling-
hofgasse 11, 1. Stock. 1166

Verkauf

schöne Salongarnitur und Spiegel,
eiserne Betten, Vorhanghalter, fl.
einfache Kästen und Tische, Holz-
geschirr, Klavertische und anderes.
Anfrage in Zw. d. B. 1182

Geschäftslokal

alter, guter Posten, nächst der Kirche,
für jedes Geschäft geeignet, gegen-
wärtig eine Galanteriehandlung, ist
samt Nebenräumen und Wohnung
zu vermieten. Anfrage bei Frau
Rosa Straßer, Wind.-Feistritz. 700

Klavier

zu verkaufen. Anfrage Koko-
schineggallee 104. 1169

Danksagung.

Für die so vielseitige und herzliche Teilnahme, welche anlässlich des uns ge-
troffenen traurigen Geschicks schon während der schweren Krankheit und bei dem Verluste
unseres unvergesslichen Vaters, resp. Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders,
Schwagers, Neffen und Onkels, des Herrn

Albin Wornik

Gastwirtes u. Realitätenbesizers, Mitglied des Gemeinde- u. Ortschulrates
von Pöbersch

uns erwiesen wurde, sowie für die vielen Beileidskundgebungen, die schönen Kranzspenden
und die so außerordentlich zahlreiche, ehrende Beteiligung am Leichenbegängnis des
lieben Heimgegangenen, bitten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegen-
zunehmen. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, der löbl. Gemeindevertretung und
dem Ortschulrat von Pöbersch, den Gastwirtegenossenschaften Marburg und Marburg-
Umgebung, den Verzehrungssteuerabfindungsvereinen von Marburg und Pöbersch, den
verehrten freim. Feuerwehren von Marburg, Pöbersch, Rötlich, Rothwein, Rothwein und
Gams, der Jagdgesellschaft Pöbersch und nicht zuletzt dem geehrten „Vereinsbund der
Bäder“ und A. G. B. „Frohfinn“ für den Vortrag der Trauerlieder unseren tiefgefühl-
testen Dank zu entbieten.

Pöbersch bei Marburg, am 16. März 1911.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

1000faches Hoch

zum morgigen Namensfeste unserer lieben Grundpfeiler
wünschen die „Gv.“.

Milchweiße, zarte Hände! Blütenreiner Teint!

nur mit

„BLUMENSCHNEE“

der neuartigen Hand- und Gesichtserème.

1/2 Tube 40 Heller, 1/2 Tube 80 Heller. Überall erhältlich. Dose K 1.60.

Engros: Wien, XIV., Grimmergasse 25.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots,
Blusen und Unterröcke in grösster
Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg
Postgasse 1, Herrengasse 24.